

Bergneustadt im Blick



Amtsblatt der Stadt Bergneustadt



G 4907 E

Titelbild: Ein gemütlicher Ausklang der Adventszeit sowie Start in die Weihnachtstage und dem Jahreswechsel – das traditionelle Turmblasen an der Altstadtkirche

Bezugspreis: Jahresabo 15,- €, Einzelheft 1,90 €

Folge 692, 27/1/11

08/15
BANK

Jetzt Termin vereinbaren.



Das Sparkassen-Finanzkonzept: ganzheitliche Beratung statt 08/15.

Service, Sicherheit, Altersvorsorge, Vermögen.

 Sparkasse
Gummersbach-Bergneustadt

Geben Sie sich nicht mit 08/15-Beratung zufrieden – machen Sie jetzt Ihren individuellen Finanz-Check bei der Sparkasse. Wann und wo immer Sie wollen, analysieren wir gemeinsam mit Ihnen Ihre finanzielle Situation und entwickeln eine maßgeschneiderte Rundum-Strategie für Ihre Zukunft. Mehr dazu in Ihrer Sparkassengeschäftsstelle oder im Internet unter www.sparkasse-gm.de. Wenn's um Geld geht – Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt.



Einen ruhigen und schneereichen Jahreswechsel erlebten die Neustädterinnen und Neustädter - für viele Menschen die Möglichkeit, einmal auszuspannen und Kräfte für das neue Jahr zu sammeln.

Liebe Leserinnen und Leser
von „Bergneustadt im Blick“,

mit Optimismus sind die Bundesbürger ins Jahr 2011 gestartet – so berichten jedenfalls die vielen Kommentare in den Medien. Der Wirtschaftsaufschwung hat viele Bevölkerungsschichten erfasst und die Menschen konsumieren wieder – es geht voran!

Gilt das auch für Bergneustadt? Wer auf die städtischen Haushaltszahlen schaut, denkt im ersten Moment sicher: Nein!

Nun gibt es ja das schöne Beispiel vom halb gefüllten Wasserglas. Ist das Glas halb voll oder halb leer? – letztlich eine Frage der persönlichen Interpretation.

Der Bürgermeister hat zu Recht im abgelaufenen Jahr darauf hingewiesen, dass

in der Stadt trotz schwieriger Finanzlage viel erreicht worden ist. Die Innenstadtentwicklung, die Sanierung der Schulen, das neue Gewerbegebiet Lingesten und die Weiterführung des Freibades und der Bücherei sind nur einige Beispiele hierfür. Die Stadt entwickelt sich weiter und das ist gut so!

Die äußeren Veränderungen sind aber nur die eine Seite der Medaille. Wichtig ist, dass die Menschen unsere Stadt mit Leben füllen, sich mit Engagement und Ätkraft in ihrer Vielfalt und mit den speziellen Begabungen in allen Bereichen des Gemeinwesens einbringen. Die zahlreichen Vereine und Verbände sind ein positives Beispiel hierfür.

Bei der Auftaktveranstaltung der Allianzgebetswoche im Forum Wiedenest Anfang Januar stand ein altes Wort im Mittelpunkt: dienen! Wir hören heute viel von fordern. Dienen scheint eher altmodisch und nicht zeitgemäß. Und doch, im positiven Sinne bedeutet es, für andere Menschen, für die Gesellschaft da zu sein und sich nicht nur um sich selbst und die eigenen Bedürfnisse zu drehen. Mit dieser Einstellung und dem Mut, die Zukunft gemeinsam zu gestalten, können die Menschen unserer Neustadt ins Jahr 2011 starten. Vielleicht ist das Wasserglas dann am Jahresende nicht nur halb, sondern ganz voll!

Ich wünsche allen Neustädterinnen und Neustädtern in nah und fern ein gutes, gesundes und gesegnetes Jahr 2011.

Mit freundlichen Grüßen

Die nächste Sitzung des Stadtrates

findet am Mittwoch, den 16. Februar, im Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260, statt (u. a. Verabschiedung des Haushalts 2011). Der öffentliche Sitzungsteil beginnt um 17.00 Uhr.

Der Haupt- und Finanzausschuss tagt am Mittwoch, den 9. Februar, ab 17.00 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses, Kölner Str. 256.

Rentenberatung

Im Rathaus werden bis auf weiteres Rentenberatungen durch die Versichertenberaterin Ingrid Grabandt-Lahr kostenlos angeboten.

Die nächsten Rentenberatungstermine finden am 28. Januar sowie 4., 11., 18. und 25. Februar, von 10.00 bis 12.00 Uhr, im Besprechungsraum des Rathauses, Kölner Str. 256, statt.

Anmeldung unter Tel.: 0 22 63/65 90.

Sternsinger im Rathaus Bergneustadt

Vom 2. Weihnachtstag bis zum 8. Januar waren wieder ca. 120 Sternsinger aus den Ortsteilen Bergneustadt, Hackenberg, Wiedenest, Belmicke und Derschlag unterwegs. Sie brachten den Segen des neugeborenen Christuskindes in die Häuser und schrieben an die Türen Christus Mansionem Benedicat – „20 * C+M+B+11“ Christus segne dieses Haus im Jahr 2011.

Das Schwerpunktland war in diesem Jahr Kambodscha. Dort stehen behinderte Kinder im Mittelpunkt. Viele haben keine Hände, Arme oder Beine, weil sie durch Landminen schwer verletzt wurden. Ein

IMPRESSUM

Das Amtsblatt BERGNEUSTADT IM BLICK ist das amtliche Bekanntmachungsorgan der Stadt Bergneustadt

Erscheinungsweise: 9-mal 2011

Zu beziehen beim Herausgeber:

Stadtverwaltung Bergneustadt, Kölner Str. 256,
Tel. (0 22 61) 404-0, Fax (0 22 61) 404-175

Verantwortlich für den Inhalt:
Bürgermeister Gerhard Halbe

Redaktionsleitung:
Uwe Binner

Satz:
Anja Mattick und NUSCHDRUCK

Druck:
NUSCHDRUCK, Kölner Str. 18, 51645 Gummersbach
www.nuschdruck.de

Fotos: Archiv, Binner, Kleinjung, Dan
Titelbild: Michael Kleinjung

**Redaktionschluss für die
nächste Ausgabe:
22. Februar 2011**

sehr beeindruckender Film erzählte zu Beginn der Aktion vom Leben dieser Kinder. Einige haben das Glück in Behinderteneinrichtungen leben zu dürfen, wo sie schulisch und im Freizeitbereich speziell gefördert werden. Die Kinder spielen Fußball mit Bein- und Armprothesen. Eine Gruppe von Mädchen im Rollstuhl führte einen Tanz auf. Diese „Rollstuhltanzgruppe“ ist sehr erfolgreich und tritt in verschiedenen Ländern auf. Diese Behinderteneinrichtungen werden vom gesammelten Geld der Sternsinger unterstützt. Andere behinderte Kinder leben in Familien und werden dort individuell gefördert. Die Pflegeeltern bekommen dafür etwas Geld von den kirchlichen Trägern. Insgesamt werden mehr als 3.000 Hilfsprojekte in Afrika, Asien, Lateinamerika, Ozeanien und Osteuropa durch den Besuch der Sternsinger unterstützt.

Das Motto der diesjährigen Sternsingeraktion lautete: „Kinder zeigen Stärke“. Stärke haben die Kinder und ihre Begleiter bewiesen, indem sie bei Eis und Schnee durch die Straßen gezogen sind, um die Menschen zu besuchen. Dabei haben sie das stolze Sammelergebnis von 14.467,21 Euro erzielt. Im Rathaus wurden sie am 6. Januar, dem Tag der Heiligen Drei Könige, von Bürgermeister Gerhard Halbe und dem 1. Beigeordneten Thorsten Falk begrüßt. Gemeinsam wurden Lieder gesungen, der Bürgermeister erzählte vom Schrein der Heiligen Drei Könige in Köln und verteilte zur Stärkung Schokoladenbrötchen. Anschließend machten sich die Kinder mit Gemeindereferentin Birgit Kußmann, Eltern und Großeltern wieder auf den Weg.

Die Katholische Kirchengemeinde dankt allen Spendern und Helfern, die wieder zum Gelingen der Aktion für die vielen notleidenden Kinder beigetragen haben und sagt besonders den Sternsingern ein herzliches Dankeschön.

Öffnungszeiten



Das Rathaus ...

... ist Montag bis Freitag von 8.00–12.30 Uhr, Montag von 14.00–17.00 Uhr und Mittwoch von 14.00–16.00 Uhr geöffnet.

Der Bürgerservice ...

... ist Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag von 8.00-12.30 Uhr, Donnerstag durchgehend von 7.00-14.00 Uhr, Montag von 14.00-18.30 Uhr und Mittwoch von 14.00-16.00 Uhr geöffnet.

Darüber hinaus öffnet der Bürgerservice in der Regel an **jedem 1. Samstag im Monat von 10.00-12.00 Uhr. Der nächste Termin ist der 5. Februar 2011.**

Über die regelmäßigen Rathaus-Öffnungszeiten hinaus, können Terminvereinbarungen getroffen werden.

Die Stadtverwaltung ist tel. erreichbar unter der Nr. 404-0. Die Fax-Nr. lautet 404-175.



Nach langjähriger Dienstzeit in den Ruhestand verabschiedet

Mit Dank und Anerkennung für die langjährig im Dienst der Stadt Bergneustadt geleistete Arbeit haben Bürgermeister Gerhard Halbe und der Personalratsvorsitzende Stephan Halbe im Rahmen einer kleinen Feierstunde sechs Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verabschiedet, die im Jahr 2010 in den Ruhestand getreten sind.

Die besten Wünsche für den neuen Lebensabschnitt gelten der Beschäftigten Ute Koller (im Dienst der Stadt seit 1980), dem Beschäftigten Erich Kubasik (seit 1979), der Beschäftigten Christa Woessler (seit 1987), der Beschäftigten Elke Fuß (seit 1972), dem Beschäftigten Willi Gerheim (seit 1973) und der Beschäftigten Barbara Godszald (seit 1988). Im Bild von links: Ute Koller, Elke Fuß, Bürgermeister Gerhard Halbe, Barbara Godszald, Christa Woessler, Willi Gerheim, Stephan Halbe und Erich Kubasik.

Selbstverständlich wurde in der Runde manche Anekdote aus dem Arbeitsleben erzählt und mit Schmunzeln bedacht.

710. Stadtgeburtstag Bergneustadt

Fr. 13. Mai – So. 15. Mai 2011

Vor 710 Jahren, am 13. Mai 1301, dem Servatiustag, begann der Amtmann Rutger von Altena im Auftrag des Grafen Eberhard II. von der Mark (1277 – 1308) mit dem Bau der Stadtbürg Nystat, heute Bergneustadt.

Das 710. Jubiläum soll mit den Bürgerinnen, Bürgern, Vereinen, Kirchen, Institutionen, Organisationen, Kindergärten, Schulen, Chören, Musikgruppen, etc. gebührend gefeiert werden. Viele von Ihnen werden sich erinnern, dass im Jahre 2001 die 700. Jahrfestfeier Bergneustadts unter dem Motto:

„Ein Fest von Bürgerinnen und Bürgern für Bürgerinnen und Bürger“

von zahlreichen Menschen aller Generationen unserer Stadt mit Leben erfüllt und dadurch zu einem großen Erfolg wurde.

Wir bitten Sie beim Stadtgeburtstag 2011 an diesen Erfolg anzuknüpfen und die Tradition der Bürger/innenbeteiligung fortzusetzen. Das Fest kann, nicht zuletzt bedingt durch die finanzielle schlechte Situation der Stadt, nur durch Ideen und Kreativität vieler Aktiver gelingen.

Wir laden Sie hiermit herzlich ein, sich an den Feierlichkeiten zum 710. Stadtgeburtstag zu beteiligen.

Bitte melden Sie sich mit Ihren Ideen, Programmbeiträgen, Angeboten, etc. im Heimatmuseum Bergneustadt, Wallstr. 1, Tel.: 02261/4 31 84, E-Mail – info@heimatmuseum-bergneustadt.de.

Vielen Dank und freundliche Grüße

Gerhard Halbe
Bürgermeister

Walter Jordan
Jubiläumsbüro

Haushalt 2011 - Kein Ende der kommunalen Finanzkrise in Sicht

In der Ratssitzung am 12. Januar wurde der Entwurf des Haushalts für das Jahr 2011 zur weiteren Beratung in den politischen Gremien vorgelegt. Die endgültige Verabschiedung ist für den 16. Februar vorgesehen.

Der Haushalt schließt im Ergebnisplan mit einem Fehlbedarf von 8.413 TEuro ab.

Nach den Pressemitteilungen der vergangenen Monate über die dramatische finanzielle Entwicklung der städtischen Haushalte, waren die vorgelegten Zahlen zwar keine Überraschung, bedrückten aber

sowohl Rat als auch Verwaltung hinsichtlich der fehlenden Perspektiven einer möglichen Haushaltskonsolidierung.

Bergneustadts Haushalt ist nunmehr seit 2003 und damit im neunten aufeinander folgenden Jahr defizitär. Dies wird sich auch in der Finanzplanungsperiode bis zum Jahr 2014 nicht ändern. Die voraussichtlichen Fehlbeträge liegen jeweils zwischen 8 und 9 Millionen Euro.

Im Jahr 2012 wird ausgehend von den Werten des Eröffnungsbilanzentwurfes voraussichtlich der Eigenkapitalverzehr eintreten.



**Seit vielen Jahren zu Gast im Rathaus -
die Sternsinger der Kath. Kirchengemeinden**

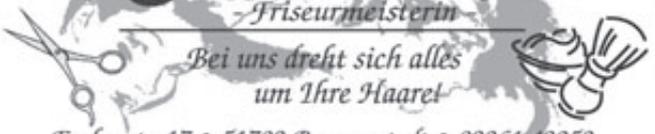


**Schimmel,
feuchte Wände?
TÜV-zertifizierter Sachverständiger**

Für Schimmelpilzerkennung,
-bewertung und -sanierung!

Peter Nolden
02261/48689

Damen und Herren Salon
**Luido Reinzhagen &
Bianca Thoiss GbR**
Friseurmeister -
Friseurmeisterin



Bei uns dreht sich alles
um Ihre Haare!

Eschenstr. 17 • 51702 Bergneustadt • 02261 42952

Christliches Trauerhaus · Bestattungen

æterno® Werkshagen

In der Zeit des Abschieds und der Trauer
stehen wir Ihnen zur Seite.

Uwe Pflingst · Bestatter
Kreuzstraße 1 · 51702 Bergneustadt

0 22 61 / 5 46 45 02



Praxis für Krankengymnastik
und Massage

Angelika Wessendorf

NISTENBERGSTR. 21 • 51702 BERGNEUSTADT
TEL. (0 22 61) 4 5150

SCHÖLER
PIANOHAUS

E-Pianos, Klaviere, Flügel und Zubehör
und nahezu alle anderen Instrumente,
großes Notensortiment, Notenversand
Mietkauf, Finanzierungen ab 0%



Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 8.30 - 13.00 Uhr / 15.00 - 18.30 Uhr
und nach Vereinbarung

Pianohaus SCHÖLER • Eichenstraße 24 • 51702 Bergneustadt
Tel.: 0 22 61/4 43 98 • Fax 0 22 61/4 74 76
e-mail: info@schoeler-pianohaus.de • www.schoeler-pianohaus.de

Lebensqualität verbessern, z.B.

- hellere Räume
- größere Räume
- Barrieren entfernen
- Wellness-Bad
- Intelligente Technik

Energiekosten sparen, z.B.

- Dämmung Dach
- Dämmung Wände
- Dämmung Boden
- regenerative Energien
- Lüftungssysteme



**Ganzheitliche Konzeption und Beratung
Beantragung öffentlicher Fördermittel**



Internet: www.korthaus-gmbh.de
E-Mail: info@korthaus-gmbh.de
Telefon : 0 22 61 - 4 11 06

Beraten • Planen • Bauen

**Komplett
anziehend**

Mode für Leib & Seele

Kölner Straße 249 • 51702 Bergneustadt • Telefon 0 22 61 / 23 03 36 • Fax 0 22 61 / 58 94 04 • info@komplett-anziehend.de

Bergneustadt bleibt damit Nothaushaltskommune und unterliegt den strengen Auflagen der Kommunalaufsicht bei der Haushaltsführung. Das zwischenzeitlich vorgelegte Haushaltssicherungskonzept hat keine aufsichtsbehördliche Genehmigung gefunden.

Nachfolgend sind Auszüge aus den Haushaltsreden des Bürgermeisters und des Kämmers wiedergegeben, mit denen Politik und Öffentlichkeit über die städtische Finanzlage bei der Einbringung informiert wurde.

In seiner Darstellung zur Haushalts-situation führte Bürgermeister Gerhard Halbe unter anderem aus:

Liebe Kolleginnen und Kollegen, meine sehr geehrten Damen und Herren, die kommunale Finanzsituation bleibt dramatisch.

Die Städte, Gemeinden und Kreise kämpfen darum, auf der Ertragseite ein verbessertes Niveau zu erreichen, wobei andererseits die Aufwendungen, insbesondere für soziale Leistungen, unaufhaltsam weiter ansteigen. Dies führt zu einem sich immer weitenden Öffnen der Schere zwischen Aufwand und Ertrag und damit zu enormen Fehlbeträgen. Nur acht Städte und Gemeinden in NRW können in diesem Jahr einen strukturellen Haushaltsausgleich erreichen, alle anderen, zu denen auch Bergneustadt zählt, leben vom Vermögensverzehr.

Dass dabei die NRW Landesregierung beabsichtigt, bereits im Finanzausgleich 2011 die Grunddaten anzupassen, ist nicht nachvollziehbar und keinesfalls akzeptabel. Damit werden die Haushaltsberatungen in den Kommunen insoweit entwertet, als ohne Vorwarnung und Notwendigkeit die Zuweisungen an den kreisangehörigen Raum um 133 Mio. Euro gekürzt werden.

Anhand der aus der 1. Modellrechnung zum Gemeindefinanzierungsgesetz (GFG) 2011 vom 23.12.2010 entnommenen Daten liegen die veranschlagten Schlüsselzuweisungen für die Stadt Bergneustadt um 610 TEuro unter der bisherigen Veranschlagung. Die Auswirkungen auf die Kreisumlage werden sich für Bergneustadt voraussichtlich durch eine Erhöhung des Kreisumlagehebesatzes wie folgt auswirken: Der Hebesatz für die Allgemeine Kreisumlage läge danach bei ca. 45,07 v. H. und der Gesamthebesatz bei ca. 73,13 v. H.. Dies bedeutet dann eine Kreisumlage für Bergneustadt in Höhe von 14,5 Mio. Euro; im Vergleich zu dem im Haushaltsplanentwurf 2011 veranschlagten Betrag müsste der Ansatz um weitere 232 TEuro angehoben werden. Angesichts dieser Eckdaten scheint es für Bergneustadt zukünftig unmöglich, aus einem Haushaltssicherungskonzept herauszukommen.

Auch der bisher deutlich gezeigte Sparwille wird untergraben, wenn sämtliche Sparbemühungen mit einem Federstrich zunichte gemacht werden. Die von der Landesregierung im vergangenen Jahr angekündigte Partnerschaft mit den Kommunen habe ich mir anders vorgestellt.

Den Erträgen aus Steuern und Steuerbeteiligungen in Höhe von insgesamt 13,6 Mio. Euro stehen allein für die Kreisumlage Aufwendungen in Höhe von 14,5 Mio. Euro gegenüber.

Die Städte und Gemeinden befinden sich nach wie vor in der schwersten Finanzkrise ihrer Geschichte. Der wirtschaftliche Aufschwung ist bei ihnen noch nicht angekommen.



men. Die Reform des kommunalen Finanzausgleichs ist daher dringend geboten. Diese Reform muss aus einem Guss erfolgen, um Be- und Entlastungswirkungen so aufeinander abzustimmen, dass einseitige Belastungen des kreisfreien oder des kreisangehörigen Raums verhindert werden.

Die von der Landesregierung vorgelegten Pläne zur Entlastung und Entschuldung der Kommunen werden alleine nicht ausreichen, um eine grundsätzliche Kurskorrektur einzuleiten.

Man muss verwundert feststellen: Alle in Bundestag und im Landtag vertretenen Parteien sind in den kommunalen Gebietskörperschaften verwurzelt. Dennoch gibt es aus der „kommunalen Familie“ heraus bisher keine wirksame parteiübergreifende Initiative für eine grundlegende Reform der Gemeindefinanzen, die wirksam helfen könnte, auch die Einnahmeseite in den Kommunalhaushalten nachhaltig zu verbessern.

Nach alledem, liebe Kolleginnen und Kollegen, sehe ich dennoch positiv und hoffnungsvoll in die Zukunft. Denn auch in den vergangenen Jahren ist es uns in beispielgebender Geschlossenheit gelungen, die Entwicklung unserer Stadt zielorientiert und erfolgreich voranzutreiben. Wir haben gemeinsam auf allen Ebenen Rahmenbedingungen geschaffen, die uns im kommunalen Ranking eine durchaus konkurrenzfähige Platzierung eingebracht haben. Diese gilt es zu verteidigen und auszubauen – trotz leerer Kassen.

Ich darf Ihnen versichern, dass der Verwaltungsvorstand unter Einbeziehung der für das Finanzwesen zuständigen Mitarbeiter sehr intensiv und verantwortungsvoll den Ihnen nun vorliegenden Haushaltsplanentwurf für das Jahr 2011 erarbeitet haben.

Dieser wird heute eingebracht und in den kommenden Wochen in den Fachausschüssen zu beraten sein.

Bevor ich nun Herrn Stadtkämmerer Rolf Pickhardt das Wort erteile, bedanke ich mich bei ihm und seinen Mitarbeitern Bernd Knabe und Jürgen Halbach für die geleistete Arbeit im Rahmen der Eröffnungsbilanz- und Haushaltsplanentwurferstellung und nicht zuletzt bei Ihnen allen, für die konstruktive und sachorientierte Zusammenarbeit im vergangenen Jahr. Wenn wir uns dies auch für 2011 zum Vorsatz nehmen, werden wir auch Wege und Lösungen finden, die drängenden Herausforderungen zielorientiert und erfolgreich anzugehen.

Zum Wohle unserer Stadt und der in ihr lebenden Menschen.

Rolf Pickhardt, der Kämmerer der Stadt gab folgende Informationen zum Haushalt:

Sehr geehrte Damen und Herren,

den Meldungen der letzten Wochen über die Überwindung der Finanzmarkt- und Wirtschaftskrise und die positiven Einnahmeerwartungen aus der Steuerschätzung vom November 2010 für die nächsten Jahre stehen immer wieder negative Meldungen über die finanzielle Situation der Kommunen gegenüber. So schreibt die Kölnische Rundschau am 03.01.2011: „Kommunen schlagen Alarm - Angesichts der Lächer in den Kassen von Städten und Gemeinden fordern die kommunalen Spitzenverbände in Nordrhein-Westfalen eine stärkere Beteiligung des Bundes an den Sozialkosten. Die Schuldenlast ist weiter gewachsen. Die Finanznot der Kommunen ist verheerend. Innenminister Ralf Jäger bezeichnet die finanzielle Lage in den Kommunen als dramatisch. Nur noch 8 der rd. 400 Kommunen in NRW seien derzeit in der Lage, ihre Haushalte auszugleichen.“

Die defizitäre Haushaltslage der NRW-Kommunen wird am Deutlichsten an der Entwicklung der Liquiditätskredite. Ende 2009 machten sie bereits die gewaltige Summe von 34,6 Mrd. Euro aus; alleine im 1. Halbjahr 2010 stiegen sie um weitere 13,7 % auf 39,4 Mrd. Euro an.

Es macht keinen Sinn, in der politischen Auseinandersetzung die Verantwortung immer auf Andere zu schieben. Es muss die Einsicht wachsen, dass alle staatlichen Ebenen „den Gürtel enger schnallen müssen“ und keine Wohltaten mehr verteilen können, vor allen Dingen nicht zu Lasten der Gemeinden, die keine staatliche Ebene mehr unter sich haben, auf die sie die Kosten durch Umlagen abwälzen können. Ich halte es für unverantwortlich, den Bürger und die Gewerbebetriebe so stark mit Steuern zu belasten, dass die Defizite abgedeckt würden. Hierzu müssten die Realsteuerhebesätze nahezu verdreifacht werden.

Der Entwurf des Haushaltsplanes 2011 weist im Ergebnisplan einen Fehlbedarf von 8.413 TEuro aus. Der Fehlbedarf 2011 ist damit um 1,343 Mio Euro geringer als das veranschlagte Defizit von 2010 und bewegt sich fast exakt auf der im Vorjahr für 2011 erwarteten Höhe von 8,495 Mio Euro.



25 Jahre Begegnungsstätte auf dem Hackenberg



Einweihung der neuen Sportanlage in Pernze

Jahresrückblick 2010



Der Förderverein übernimmt die Betriebsführung des Freibades



9. Rathausplatz Open Air im August



Gasexplosion in der Straße "Am Stockhahn" in Pernze



Gestaltung des Kreisverkehrsplatzes B55/Talsraße



Spatenstich im Gewerbegebiet "Lingesten"



4. Bauabschnitt B55 - Innenstadt und Sanierung Krawinkel II

In der Ratssitzung am 08.12.2010 ist Ihnen der auf- und festgestellte Entwurf der NKf-Eröffnungsbilanz zum 01.01.2008 zugeleitet worden. Obwohl die genauen Fehlbeträge aus den Jahresabschlüssen 2008 – 2010 erst in den Jahren 2011 und 2012 ermittelt werden können, kann bereits jetzt festgestellt werden, dass das Eigenkapital im Laufe des Jahres 2012 aufgebraucht sein wird. Einige Eckdaten des Haushalts 2011 möchte ich Ihnen näher erläutern.

Die Gewerbesteuer entwickelte sich 2010 positiver als veranschlagt. Das Ergebnis nach Abzug der uneinbringlichen Forderungen wird rd. 4,3 Mio Euro betragen, das sind 1,3 Mio Euro oder 45 % mehr als veranschlagt. Das Vorauszahlungssoll 2011 liegt bei 3,4 Mio Euro. Der Ansatz für 2011 wurde auf 4,5 Mio Euro festgesetzt.

Für das Jahr 2011 wurden die Hebesätze der Realsteuern vom Rat am 08.12.2010 durch Hebesatzsatzung auf dem seit 2008 geltenden Niveau festgesetzt. Der Hebesatz für die Gewerbesteuer von 430 % hat sogar schon seit 2003 Gültigkeit.

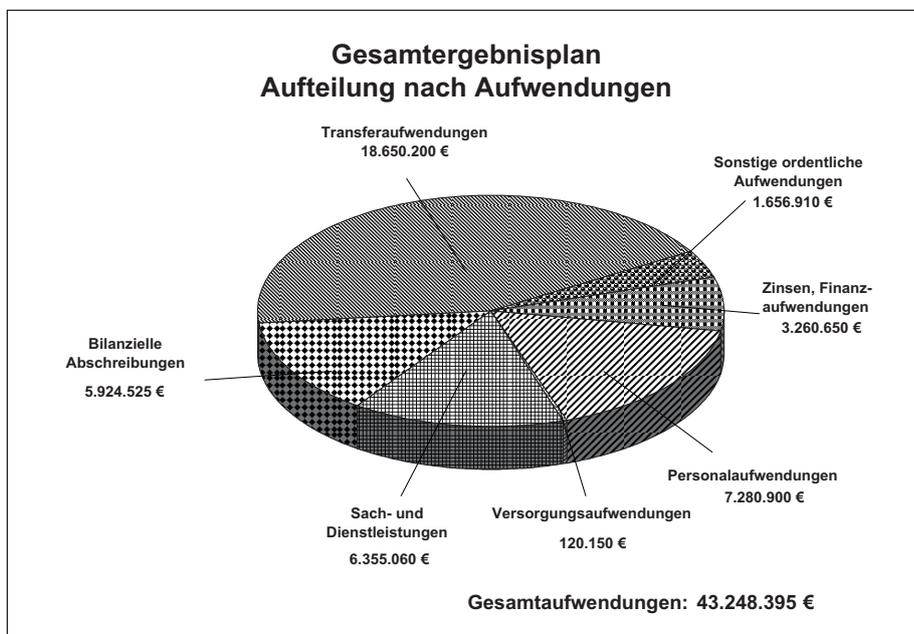
Die Schlüsselzuweisungen sind bisher mit 8,361 Mio Euro ermittelt und in den Haushaltsplanentwurf eingestellt worden. Nach den in den letzten Tagen bekannt gewordenen Informationen aufgrund des Entwurfs zum Gemeindefinanzierungsgesetz vom 23.12.2010 werden sie um 610 TEuro geringer ausfallen. Die Einbringung des Gesetzentwurfes in den Landtag ist für Anfang Februar vorgesehen. Ob und welche Änderungen es geben wird, lässt sich nicht abschätzen, zumal die Landesregierung bekanntlich über keine Mehrheit im Landtag verfügt.

Nach den Ergebnissen der November-Steuer-schätzung wurde der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer mit 5,263 Mio Euro veranschlagt, das sind 49 TEuro mehr als 2010.

Erwähnen möchte ich an dieser Stelle auch die Vergnügungssteuer. Nach der Anhebung der Steuer für Geldspielgeräte in Spielhallen durch den Rat am 16.06.2010 hat sich die Einnahmeerwartung insgesamt fast verdoppelt. Für 2011 konnte der Ansatz auf 140 TEuro angehoben werden. Allerdings hat ein Automatenaufsteller gegen die Veranlagung Klage erhoben mit der Begründung, die höhere Steuer sei edrosselnd. Es bleibt abzuwarten, wie das Verfahren ausgehen wird.

Die Gebührenhaushalte Straßenreinigung, Abwasserbeseitigung und Bestattungswesen sind so veranschlagt, wie sie vom Rat am 08.12.2010 beschlossen worden sind.

- Die Kehr- und Winterdienstgebühren der Anliegerstraßenreinigung sinken von 3,33 Euro/m auf 2,05 Euro/m. Allerdings waren Mitte 2010 die Winterdienstgebühren aufgrund der Kostenentwicklung um 0,75 Euro/m angehoben worden. Zudem konnten die zunächst ermittelten Gebührensätze durch die Überschüsse aus der Nachkalkulation 2008 um bis zu 0,56 Euro/m subventioniert werden.
- Die Schmutzwassergebühr für Vollanschlussnehmer steigt von 4,59 Euro/m³ auf 4,60 Euro/m³, die Niederschlagswassergebühr steigt von 1,15 Euro/m² auf 1,20 Euro/m². Wie im Vorjahr hat sich dabei die vom Land gewährte Abwassergebührenhilfe ausgewirkt. Die Gebührensätze für das Schmutzwasser konnten dadurch um 17 Ct und die für das Niederschlagswasser um 4 Ct niedri-



ger festgesetzt werden. Zudem hat eine Erstattung des Aggerverbandes aus einem Klageverfahren in Höhe von 100 TEuro den Gebührensatz für die Vollanschlussnehmer um 14 Ct reduziert.

- Die Kosten für das Bestattungswesen steigen um 3 % an. Entsprechend der im Detail ermittelten Kostenentwicklung wurden einzelne Gebührensätze angepasst.

Beim Eigenbetrieb Wasserwerk haben sich die Bezugskosten für das Frischwasser um 69 TEuro erhöht. Der Rat hat am 08.12.2010 beschlossen, die Mehrkosten über eine Anhebung der Grundgebühr zu weiter zu geben. Die Grundgebühren für die Reglerwasserzähler steigen daher von 7,00 Euro/Monat auf 8,60 Euro/Monat an. Das Wassergeld bleibt mit 1,80 Euro/m³ unverändert. Diese Zahlen sind auch bereits in den Entwurf des Wirtschaftsplanes eingeflossen.

Für 2011 sind Personalaufwendungen von 7,281 Mio Euro veranschlagt. Hinzu kommen Versorgungsaufwendungen von 120 TEuro. Die Ansatzermittlung sieht für die tariflich Beschäftigten eine bereits vereinbarte Anhebung ab 01.01.2011 von 0,6 % und zum 01.08.2011 eine weitere Erhöhung von 0,5 % vor. Hinzu kommt eine Einmalzahlung von 240 Euro und eine Anhebung der Leistungsentgelte um 0,25 %. Ebenfalls berücksichtigt der Ansatz die Anhebung der Krankenkassen- und Arbeitslosenversicherungsbeiträge um zusammen 0,4 %. In den Ansatz einkalkuliert ist für Beamte eine mögliche Anhebung der Gehälter um 1,0 %. Insgesamt steigen die Personalkosten gegenüber dem Vorjahr aber nur um 0,7 % und bleiben damit unter der Steigerungsrate von 1,0 % der Orientierungsdaten des Innenministeriums vom 23.09.2010 in der Fassung vom 03.11.2010. Die seit 2002 verfolgte restriktive Personalpolitik der Verwaltung stößt aber nun an ihre Grenzen. Freier werdende Stellen müssen künftig nachbesetzt werden.

Die im Rahmen des PPP-Projektes an die Fa. SKE zu zahlenden Betriebskosten aller Schulen sind von 1,695 Mio Euro im Jahre 2009 auf 1,387 Mio Euro im Jahre 2011 wegen vertraglich garantierter Energie- und Verbrauchsmengenreduzierung um 25 % zurückgegangen. In der Zukunft steigen sie allerdings wieder an, weil Energiekostensteigerungen zu erwarten sind.

Für die Schulen sind 2011 nur noch geringe Instandsetzungskosten veranschlagt. Die Sanierungsphase 2 ist bis auf kleinere Restarbeiten abgeschlossen. Während der Aufwand 2010 noch 4,244 Mio Euro betrug, sind 2011 nur noch 12 TEuro veranschlagt.

Auch die übrigen Sanierungsaufwendungen gehen deutlich zurück. Die Sanierungen an Straßen wegen unterlassener Instandhaltung sind weitgehend fertig gestellt. Restarbeiten sind beauftragt. Gleiches gilt für die konsumtiven Maßnahmen aus dem Konjunkturpaket II. Für beide Bereiche sieht der Haushaltsplan 2011 keine Veranschlagungen mehr vor. Die Veranschlagung beschränkt sich im Wesentlichen auf die laufenden Unterhaltungen an Gebäuden, Straßen und Kanälen mit einem Umfang von 335 TEuro.

Unter den Transferaufwendungen tauchen nun erstmals der Betriebskostenzuschuss an den Sport- und Förderverein Freibad in Höhe von 135 TEuro wie auch die Zahlungen an den SSV Bergneustadt für das Wilhelm-Bisterfeld-Stadion in Höhe von 34 TEuro und an den SV Wiedenest für den Sportplatz Pemze in Höhe von 13 TEuro auf. Allen Zahlungen liegen die mit den Vereinen abgeschlossenen Verträge zugrunde und beinhalten nur die anteiligen Kosten für den Kinder- und Jugendsport. Direkte Aufwendungen der Stadt für die entsprechenden Sportanlagen entfallen dafür.

Der vom Oberbergischen Kreis zur Einbringung des Kreishaushalts ermittelte Anstieg der Kreisumlage hat in den vergangenen Wochen schon zu heftigen Auseinandersetzungen geführt. Die angekündigte Umlagesatzsteigerung von 65,45 % auf 73,24 % führte für Bergneustadt zu einem Mehrbetrag von 1,5 Mio Euro. Eigene Ermittlungen der oberbergischen Kommunen zu der maßgeblichen Steuerkraft der Kommunen für die Umlagegrundlagen bei gleichem Ausgabebedarf des Oberbergischen Kreises ergaben einen Umlagesatz von 70,76 %. Auf dieser Grundlage wurde die Kreisumlage mit 14,305 Mio Euro ermittelt und in den Haushaltsplanentwurf eingestellt. Gegenüber der vorjährigen Festsetzung von 13,249 Mio Euro bedeutet das einen Mehraufwand von 1,056 Mio Euro. Die eigenen Umlagegrundlagen sind mit 20,216 Mio Euro gegenüber dem Vorjahr nahezu gleich geblieben (20,243 Mio Euro).

Die im Zusammenhang mit den Schlüsselzuweisungen bereits erwähnten Änderungen zum GFG werden höhere Schlüsselzuweisungen an den Kreis zur Folge haben, die zwar den Umlagebedarf mindern, mit der 1. Modellechnung sind aber erstmals auch die Umlagegrundlagen der Gemeinden bekannt gegeben. Auf dieser Grundlage steigt nach eigenen Ermittlungen der Umlagesatz auf 73,13 % und die Kreisumlage auf 14,537 Mio Euro an. Damit muss der Ansatz gegenüber dem Entwurf um weitere 232 TEuro angehoben werden. Von dem so ermittelten Betrag entfallen auf das Jugendamt 5,051 Mio Euro, das sind wiederum 525 TEuro mehr als im Vorjahr.

Die bilanziellen Abschreibungen von 5,925 Mio Euro sind nach den Anlagewerten des festgestellten Entwurfs der Eröffnungsbilanz ermittelt worden. Sie sind erheblich höher als bisher für 2011 erwartet. Allerdings sind auch die Erträge aus Sonderposten mit insgesamt 2,308 Mio Euro deutlich größer geworden.

In der Abschreibungssumme ist auch der Netto-Anlagenrestwert (Differenz zwischen Anlagevermögen und Zuschüssen) des Südrings bei Hochstufung zu einer Bundesstraße im Jahre 2011 mit 382 TEuro enthalten. Mit der Hochstufung geht auch das Eigentum an der Straße auf den Bund über.

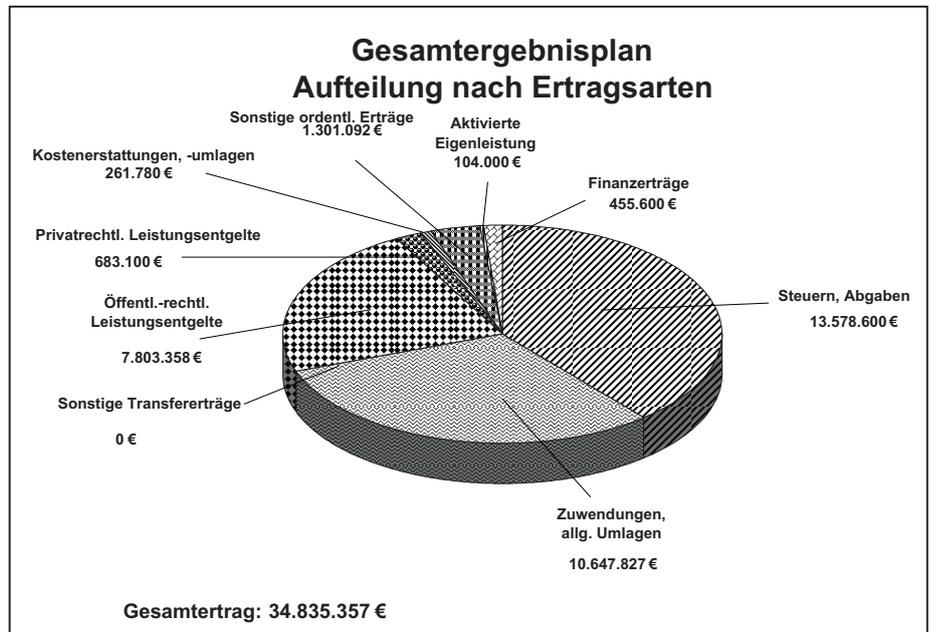
Die Zinsen für langfristige Darlehen erfordern einen Aufwand von 1,770 Mio Euro, das sind 67 TEuro weniger als 2010. Die Zinsen für das PPP-Projekt steigen wegen der Fertigstellung der Gebäude der zweiten Leistungsphase zum 06.09.2010 von 718 TEuro im Vorjahr auf 966 TEuro an. Der Mehraufwand für Projektänderungsanträge ist weitgehend berücksichtigt. Für Neuaufnahmen bzw. auslaufende Zinsschreibungen langfristiger Darlehen wurde ein Zinssatz von 5 % zugrunde gelegt. Die Zinsermittlung für Kassenkredite basiert auf einem Zinssatz von 2,5 % und liegt mit 524 TEuro leicht unter der Vorjahresveranschlagung.

Die Leistungsverrechnungen im NKF-Haushalt werden flächendeckend für alle Bereiche vorgenommen. Die Verrechnungssumme beläuft sich auf 5,104 Mio Euro.

An dem Investitionsvolumen von nur noch 6,168 Mio Euro lässt sich deutlich ablesen, dass die Sanierung der Schulen weitgehend abgeschlossen ist und auch das Konjunkturpaket II ausgelaufen ist. 2010 betrug die veranschlagte Vergleichszahl noch 11,9 Mio Euro. Die Restmittel für die DSL-Versorgung werden als Ermächtigungsübertragung aus 2010 übertragen. Zur Finanzierung ist eine Kreditaufnahme von 214 TEuro erforderlich. Dieser Kreditbedarf, wie auch der in 2012 von 199 TEuro, ist ausschließlich zur Finanzierung des rentierlichen Bereichs (Abwassermaßnahmen, Straßenreinigung und Bestattungswesen) bestimmt, deren Folgekosten über Gebühren finanziert werden. In den Jahren 2011 – 2014 wie auch schon seit 2009 sind zur Finanzierung des unrentierlichen Investitionshaushalts keine Kredite erforderlich. Da ohne die PPP-Darlehensstilgung in der Planungsperiode 2011 – 2014 gleichzeitig 6,8 Mio Euro getilgt werden, werden damit massiv Schulden abgebaut.

Wichtigste Positionen im Investitionshaushalt sind die Baumaßnahmen mit 5,158 Mio Euro und der Erwerb von Sachanlagevermögen mit 911 TEuro.

Von den Kosten der Baumaßnahmen entfallen 1,085 Mio Euro auf den Ausbau des Kreisverkehrsplatzes Deutsches Eck und die finanzielle Abwicklung des Ausbaus der B 55



zwischen Deutschem Eck und Kreisverkehrsplatz Südring. Diese Maßnahmen werden weitgehend gegen Kostenerstattung für den Oberbergischen Kreis und den Landesbetrieb Straßenbau NRW oder mit einer anteiligen Landesförderung durchgeführt. Mit dem Ausbau des Kreisverkehrsplatzes Deutsches Eck ist im Herbst 2010 begonnen worden. Er wird im Spätsommer 2011 fertig gestellt.

Für die Erschließung des Gewerbegebietes Lingesten ist die 2. Baukostenrate mit 750 TEuro veranschlagt. Verkaufserlöse werden ab 2011 in einer Größenordnung von insgesamt 2,9 Mio Euro erwartet.

2011 soll mit dem Endausbau des letzten Teilstücks der Bahnstraße begonnen werden. Als 1. Rate sind Baukosten von 642 TEuro vorgesehen, weitere 200 TEuro folgen in 2012. Die Umsetzung dieser Maßnahme ist abhängig von der Bewilligung von Landeszuschüssen nach dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz und dient der Vorbereitung des im Jahre 2012 vom Oberbergischen Kreis zu bauenden Kreisverkehrsplatzes in der Othestraße mit Anbindung der Bahnstraße.

Für die Schaffung notwendiger Räumlichkeiten für die Betreuung von Kindern unter 3 Jahren in 4 der im Eigentum der Stadt befindlichen und von unterschiedlichen Trägern geführten Kindergärten sind Baukosten von 731 TEuro veranschlagt. Mit der AWO ist bereits ein Vertrag für einen Anbau an den Kindergarten Voßbicke abgeschlossen worden. Hierauf entfällt eine Summe von 131 TEuro. Die Umsetzung der übrigen Maßnahmen ist abhängig von einer 100 %igen Zuschussbewilligung. Die Träger bauen, die Stadt bezahlt die Baukosten und die Träger erstatten der Stadt die Kosten in voller Höhe. Zur Verbesserung der Löschwasserversorgung in Pernze und Niederrengse sollen 250 TEuro investiert werden.

Fahrzeuersatzbeschaffungen sind für den Baubetriebshof und die Feuerwehr mit 330 TEuro vorgesehen.

Im Zusammenhang mit dem Ausbau der Bahnstraße, dem Kreisverkehrsplatz Othestraße und der Anlegung von Parkplätzen ist Grunderwerb von insgesamt 235 TEuro erforderlich. Hierfür werden weitgehend bereits vereinbarte Zahlungen des Landesbetriebes Straßenbau für entfallene Parkflächen in der Innenstadt und

die gefahrlose Einmündung des Busverkehrs in die Othestraße reinvestiert.

Im Hinblick auf die derzeitige Wetterlage möchte ich darauf hinweisen, dass in den Planentwurf für die Errichtung eines weiteren 200 cbm großen Streusalzsilos beim Baubetriebshof 105 TEuro eingestellt wurden. Damit kann auch die vom Land geforderte Streusalzreserve vorgehalten werden.

Nach den Einplanungsgesprächen bei der Bezirksregierung im Herbst letzten Jahr es wird im Jahre 2011 der Ankauf der Bahntrasse und die Anlegung eines Radweges im Rahmen des Allein-Radwegeprogrammes des Landes zwischen Pernze und Dieringhausen nicht gefördert. Aus diesem Grunde ist die Maßnahme erst für die Jahre 2012 und 2013 vorgesehen. Für den Ausbau der Wiedeneststraße wird eine Landesförderung erst für 2013 und 2014 erwartet.

2011 soll die Planung zum Ausbau der Mühlenstraße einschl. Brückenrenewierung beauftragt und ein Zuschussantrag gestellt werden. Hierfür sind 50 TEuro veranschlagt. Die Baumaßnahme selber ist dann bei entsprechender Förderung im Jahre 2013 vorgesehen.

Für Kanalbaumaßnahmen sind insgesamt 1,390 Mio Euro vorgesehen. Dabei handelt es sich sowohl um Maßnahmen, die in Zusammenhang mit Straßenbaumaßnahmen bzw. Erschließungen stehen als auch um solche, die zur Beseitigung von Abwassermissständen durchgeführt werden müssen. Als größere Posten sind die Erneuerung eines Mischwasserkanals in der Friedhofstraße mit 500 TEuro, die Kanalsanierungen im oberen Othetal im Rahmen der Umsetzung des Fremdwassersanierungskonzeptes mit 550 TEuro, die 1. Rate für Kanalsanierungen im unteren Othetal im Rahmen der Umsetzung des Fremdwassersanierungskonzeptes mit 75 TEuro und die Restrate für die Entwässerung des Gewerbegebietes Lingesten mit 200 TEuro zu erwähnen.

Neben den bereits zur Finanzierung erwähnten Krediten werden 2011 Verkaufserlöse der Häuser des Übergangsheimes Wiedenest und der Wohnhäuser am Baubetriebshof in Höhe von 835 TEuro, sowie 628 TEuro für Gewerbeflächen im Bereich Lingesten erwartet.

Die allgemeine Investitionspauschale ist mit 483 TEuro und die Schul- und Bildungs-

pauschale ist mit 592 TEuro veranschlagt. Sie stimmen auch in etwa mit den in der 1. Modellrechnung auf der Grundlage des GFG-Entwurfs genannten Beträgen überein.

Die Schul- und Bildungspauschale wird vollständig zur Tilgung der PPP-Darlehne und für weitere Investitionen für Schulen verwandt.

Die Sportpauschale in Höhe von 54 TEuro soll zur Einzäunung des Bolzplatzes an der BGS Hackenberg sowie zur Sanierung der Oberfläche und der Flutlichtanlage des Tennisplatzes Stentenberg eingesetzt werden. Allerdings wird auch geprüft, ob für die genannten Maßnahmen auch noch die Mittel aus 2010 eingesetzt werden können, zumal der aktuelle Bedarf insgesamt 85 TEuro beträgt.

Das im V orjahr beschlossene Haushalts-sicherungskonzept ist Bestandteil der Haushaltssatzung. Die aufgeführten Konsolidierungsmaßnahmen sind jeweils um den aktuellen Stand der Umsetzung ergänzt worden. Weitere Konsolidierungsmaßnahmen werden nicht vorgeschlagen.

Meine sehr verehrten Damen und Herren, ich hätte Ihnen gerne, wenn nicht einen ausgeglicheneren, so doch einen deutlich besseren Haushalt präsentiert, zumal dies der Letzte ist, den ich Ihnen vorstelle. Davon ist dieser Entwurf aber meilenweit entfernt. Trotz vieler Versprechen des Landes in der Vergangenheit und heute, die Finanzierung der kommunalen Haushalte zu verbessern, geschieht nichts. Im Gegenteil: die Defizite werden größer statt kleiner. Die Soforthilfe des Landes hat kurz vor Weihnachten zwar zu einer Nachzahlung von 219 TEuro Schlüsselzuweisungen und 42 TEuro Investitionspauschale geführt, mit dem bisherigen Entwurf des Gemeindefinanzierungsgesetzes wird durch die vorgesehenen Änderungen die Finanzausstattung im Ergebnisplan der Stadt unter Berücksichtigung der höheren Kreisumlage aber um mehr als 800 TEuro schlechter.

Ich kann meine Forderung aus dem vergangenen Jahr nur wiederholen: Bund und Land müssen die Standards abbauen, sie dürfen den Kommunen keine neuen Aufgaben auflasten und müssen für eine auskömmliche Finanzausstattung sorgen.

Die Verwaltung übergibt Ihnen den Planentwurf zur weiteren Beratung in den Fraktionen und Fachausschüssen. Die Beschlussfassung des Haushaltsplanes ist für die Sitzung des Rates am 16.02.2011 vorgesehen.

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit und für das faire und konstruktive Miteinander bei der Aufstellung der Haushalte in den vergangenen Jahren zum Wohle unserer Stadt.

Elektro Bremicker bezieht neues Firmengebäude an der Kölner Straße

Nach längeren Umbauarbeiten ist die Firma Bremicker zum Jahresende in das ehemalige Postgebäude an der Kölner Str. 296 umgezogen. Der bisherige Hauptsitz des Unternehmens befand sich ebenfalls in der Kölner Straße neben der Firma Trakus.

Die Firma Bremicker gibt es seit über 60 Jahren in Bergneustadt und sie ist mittlerweile als kompetenter und verlässlicher Partner in allen Bereichen der Energie-, Daten- und Gebäudetechnik weit über die Region hinaus bekannt.

Im September 1948 gründete der damals

The screenshot shows the website 'Bergneustadt im Blick' with a navigation menu and a table of articles. The menu includes 'Rat & Verwaltung', 'Bildung & Soziales', 'Freizeit, Sport & Kultur', 'Wirtschaft, & Unternehmen', and 'Tourismus'. The article register table is as follows:

Titel	Seiten	Angabe
Gesucht wird das Mitteilungsblatt Feste Neustadt Bergneustadt im Blick	15	266
Bergneustadt im Blick	13-15	269
Bergneustadt im Blick	13-16	269
Gefunden Bergneustadt im Blick	10-11	269
Unsere Heimatzeitung Bergneustadt im Blick	204	300
Bergneustadt im Blick	101	305
Bergneustadt im Blick	155	319
Bergneustadt im Blick	33	326
25 Jahre Bergneustadt im Blick	31	547
Vor 25 Jahren in Bergneustadt im Blick	44-45	558
Schlagzeilen in Bergneustadt im Blick vor 25 Jahren	271	626

Stichwortregister für „Bergneustadt im Blick“

Viele Leserinnen und Leser sammeln das Amtsblatt „Bergneustadt im Blick“ seit Jahren, teilweise sogar seit Jahrzehnten. Recherchen in älteren Jahrgängen waren bisher oft mühsam, da ein Stichwortregister fehlte. Ab sofort ist dieses auf der Homepage der Stadtverwaltung abrufbar.

Mehr als 12.000 Artikel umfasst das Titelregister des Amtsblattes der Stadt Bergneustadt von 1949 bis 2009.

Erreichbar ist das Register über die neue Homepage der Stadt Bergneustadt: www.stadt-bergneustadt.de unter Rathaus/Bergneustadt im Blick/BIB Register.

Das Register wird zukünftig jahrgangsweise erweitert.

23jährige Bodo Bremicker einen Elektroinstallationsbetrieb. Niemand hätte zu dieser Zeit für möglich gehalten, was aus diesem kleinen Betrieb einmal werden würde. Die Entwicklung der Firma führte zum ersten Neubau, das Wohnhaus mit Werkstatt in der Kampstraße. 1972 wurden die neuen Geschäftsräume in der Markstraße 11 bezogen, eine rasante Entwicklung begann.

Nachdem die Firma 1980 in eine GmbH umgewandelt wurde und in der Familie kein Nachfolger zu finden war, wurde Rolf Hausmann, der bei Bodo Bremicker 1964 die Lehre begann, 1982 Teilhaber und Mitglied der Geschäftsleitung. 1987 wurde Rolf Hausmann alleiniger Gesellschafter und Geschäftsführer.

Die Entwicklung ging weiter. Die Betriebsfläche in Bergneustadt, Markstraße, wurde auf ca. 300 m² erweitert, und 1991 wurde die Niederlassung Gummersbach gegründet. Bremicker beschäftigte mittlerweile ca. 40 Mitarbeiter. Neue Geschäftsbereiche und Technologien veranlassten die Geschäftsleitung, das Unter-

nehmen neu zu strukturieren.

Es entstand ein Steuerungsbaubereich für Schaltschränke der Gebäudetechnik und für den Maschinenbau. Eine Spezialabteilung für den Kundendienst, den Verkauf von Weißware und eine Abteilung für Großprojekte wurde aufgebaut.

Ebenso wurde das Unternehmen Spezialist für EIB-Instalbusanlagen (Europäische Businstallation) und für Daten- und Kommunikationsnetze in Kupfer- und Glasfasertechnik. Die weitere Entwicklung erforderte eine radikale räumliche Veränderung. Der Hauptsitz wurde im November 1993 in das Trakus-Gebäude an der Kölner Straße 113 verlegt.

Seit 2008 ist der Sohn des im Dezember 2010 verstorbenen Rolf Hausmann, Dominik Hausmann, im Geschäft und mittlerweile auch Geschäftsführer. Die Firmengruppe umfasst die Elektro Bremicker Installations-technik GmbH (EBI) und die Elektro Bremicker Steuerungsbaubau GmbH (EBS). Das breitgefächerte Dienstleistungsangebot an





Georg Zwinge: „Wir gestalten ihre persönliche Visitenkarte mit Hauseingangsanlagen aus unserer Fertigung!“



Wiesenstrasse 19
51702 Bergneustadt

Postfach 13 27
51691 Bergneustadt

Telefon: +49 (0) 22 61 - 54 92 30
Fax: +49 (0) 22 61 - 54 92 52

Internet: www.gebr-zwinge.de
E-Mail: info@gebr-zwinge.de



PFLLEGEDIENST

Lydia Dirksen
Kölner Str. 246
51702 Bergneustadt
☎ 022 61/4 21 71

Unsere examinierten Pflegekräfte bieten:

- Grundpflege
- Behandlungspflege
- Häusliche Pflegehilfe
- Hauswirtschaftliche Versorgung / Begleitdienst
- Fachgerechte Versorgung
- **Abrechnung mit allen Krankenkassen**



Conrad Peters

Maler- und Lackierermeister

Eifeler Straße 22
51702 Bergneustadt

Telefon: 022 61/4 85 27
Mobil: 0175/190 78 42
E-Mail: Sch.-Peters@web.de



Bergneustadt – Gummersbach - Köln

Über 60 Jahre Erfahrung in Energie-, Daten- und Gebäudetechnik!

Besuchen Sie unsere neue, innovative Miele-Ausstellung



Kölner Straße 296 * 51702 Bergneustadt

Telefon: 0 22 61 - 9 46-0 / Fax: 4 93 92
www.bremicker.de * email: info@bremicker.de
Montag-Freitag: 8.00 - 17.00 Uhr, Samstag: 8.30-12.00 Uhr

Augenoptik ARMBRÜSTER

Inh. Ludolf Heppe **alles klar**



Wir helfen auch



In schwierigen Fällen

Kölner Straße 257a · 51702 Bergneustadt
Tel. 0 22 61/4 27 40 · Fax 0 22 61/4 27 63
mail@augenoptik-armbruester.de
www.augenoptik-armbruester.de



PRAXIS
für Krankengymnastik und Massage



Christoph Röttger
PHYSIOTHERAPEUT

Krankengymnastik • Massage
Lymphdrainage • Sportphysiotherapie
Fußpflege • Fitneßstudio

In der Bockemühle 1 · 51702 Bergneustadt-Wiedenest
Tel. (0 22 61) 4 99 12 · Mobil (01 71) 3 73 03 08 · Fax 4 20 47

den Standorten Bergneustadt, Gummersbach und Köln mit zwischenzeitlich gut 100 Mitarbeitern bietet nicht nur Privatkunden, sondern auch Kunden aus Industrie, Handwerk und der öffentlichen Hand eine kompetente Beratung und Planung sowie fachgerechte Ausführung aller Arbeiten.

Ein breites Spektrum an innovativen Miele-Geräten ist zurzeit das Aushängeschild der Bergneustädter Unternehmung. Bremicker bietet im neuen Gebäude in der Kölner Straße als Miele-Premium-Partner zusätzlich folgende Service-Leistungen: Beratung durch geschultes Fachpersonal, Anlieferung und fachgerechte Aufstellung sowie Inbetriebnahme und Einweisung am Gerät, außerdem ein Kunden-Plus vor Ort – das Unternehmen ist als Autorisierter-Miele-Kundendienst ausgewiesen.

„Im Laufe des Sommers“, so Dominik Hausmann, „ist noch eine offizielle Eröffnungsfeier für die Bergneustädter in Planung.“ Wer aber jetzt schon mal vorbeischauen, sich informieren oder beraten lassen möchte, kann das in der Zeit von montags bis freitags von 8.00 bis 17.00 Uhr und samstags von 8.30 bis 12.00 Uhr.

Weitere Informationen sind unter www.bremicker.de abrufbar. Die Zentrale ist für alle Belange unter Tel.: 02261/94 60 erreichbar.

Hotel Hollmann heißt nun „Basis 259“

Das ehemalige Hotel Hollmann an der Kölner Straße in Bergneustadt hat einen neuen Namen: Basis 259. Dies teilte die Sozialstiftung Oberberg, die das Gebäude gekauft hat, um dort unter anderem die Bergneustädter Tafel unterzubringen, mit.

Warum so ein ungewöhnlicher Name? Ganz einfach:

In der Bergneustädter Altstadt wurde im Haus Hollmann in der Kirchstraße ein neues Demenzcafé eröffnet und da Hotel Hollmann sehr ähnlich klingt, wurde für das Projekt



Dominik Hausmann (im Bild 2. v links) freut sich mit seinem Team über die Möglichkeiten, die das neue Firmengebäude an der Kölner Straße bietet.

an der Kölner Straße ein neuer Name gesucht. Die Jugendlichen schlugen schließlich den Namen „Basis“ vor. Basis - wie Basisstation oder Aufladestation und das soll es ja auch sein – in diesem Haus soll vielen Menschen in Zukunft geholfen werden – durch Tafelarbeit, Offene Jugendarbeit und vieles mehr. Hier soll Menschen Mut gemacht, neue Hoffnung vermittelt und praktisch geholfen werden, quasi Sozialarbeit von Bürgern für Bürger. „Basis 259“ heißt es, weil 259 die Hausnummer des Gebäudes an der Kölner Straße ist.

Mit den Sanierungsarbeiten wurde bereits begonnen. Die Baugenehmigung für die Erweiterung ist nun endlich auch da und mit dem Anbau für das neue Tafellager kann bei gutem Wetter bald gestartet werden. Im Inneren ist das Gebäude inzwischen komplett entkernt worden. „Der alte Dreck und Muff ist raus“, so Brigitte Harrass, die als Diplom-Bauingenieurin das Gebäude begleitet. „Im Januar werden wir den Innenausbau mit ge-

spendeten Materialien beginnen, z. B. wird dann ein T-Träger eingebaut, Rigips an den Wänden angebracht und Elektroleitungen, Fliesen usw. gelegt.“ Dabei ist es nötig, dass ehrenamtliche Helfer bei dem Projekt mithelfen und Firmen durch Sachspenden mitmachen. Eine Gruppe von fünf Rentnern ist schon seit dem Sommer aktiv an der Arbeit. Ergänzt wird diese Truppe samstags durch junge Helfer – Mitarbeiter des Vereins „Connection“, der möglichst bald eine offene Jugendarbeit in der „Basis 259“ beginnen will. Auf 460.000 Euro werden die Sanierungskosten insgesamt geschätzt, mindestens 120.000 Euro davon sollen durch Eigenleistung aufgebracht werden.

Spätestens im Juli soll die Tafel offiziell einziehen und mit der Lebensmittelausgabe, die derzeit noch in den „Stephanus-Stuben“ der Katholischen Kirchengemeinde untergebracht ist, beginnen. Ob es schneller geht, hängt von der möglichen Eigenleistung der ehrenamtlichen



Blick auf das ehemalige Hotel Hollmann an der Kölner Straße Anfang der 50iger Jahre des vergangenen Jahrhunderts.



König & Kollegen GmbH
Steuerberatungsgesellschaft
Geschäftsführerin:
Dipl.-Finanzwirtin
Angelika König,
Steuerberaterin
Kölner Straße 254a
51702 Bergneustadt
phone: (02261) 94 46-0
fax: (02261) 94 46-24



Mit eigenem Haushalt dreimal Steuern sparen

Aufwendungen für haushaltsnahe Dienst- und Handwerkerleistungen im eigenen Haushalt werden steuerlich besonders begünstigt. Im Rahmen der Höchstbeträge sind 20 % der Kosten direkt von der Steuerschuld abziehbar.

Jährlicher Steuerbonus von bis zu 5.710 EUR möglich

Die jährliche Steuerermäßigung beträgt

-für eine geringfügig beschäftigte Haushaltshilfe (Mini-Jobber): max. 20% der Aufwendungen von bis zu 2.550 EUR, d.h. höchstens 510 EUR,

-sozialversicherungspflichtig angestellte Haushaltshilfen, haushaltsnahe Dienstleistungen sowie Pflege- und Betreuungsleistungen: max. 20% der Aufwendungen von bis zu 20.000 EUR, d.h. höchstens 4.000 EUR.

-Handwerkerleistungen für Renovierungs-, Erhaltungs- und Modernisierungsmaßnahmen: max. 20% der Aufwendungen von bis zu 6.000 EUR, d.h. höchstens 1.200 EUR.

Gefördert werden haushaltsnahe Beschäftigungsverhältnisse, Dienst- und Handwerkerleistungen

Haushaltsnahe Beschäftigungsverhältnisse

Hierunter fallen sämtliche Kosten (Löhne, Sozialversicherungsbeiträge), die im Zusammenhang mit dem Minijob oder einem sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungsverhältnis stehen, z. B. Haushaltshilfe,

Haushaltsnahe Dienstleistungen

Hierunter fallen alle Kosten, die für die Inanspruchnahme haushaltsnaher Dienst-, Pflege- und Betreuungsleistungen anfallen, z. B. die auf Rechnung arbeitende Reinigungskraft, der Gärtner, Kosten für die dauerhafte Pflege zu Hause oder in einem Pflegeheim.

Handwerkerleistungen

Hierunter fallen die Lohn- und Fahrtkosten für Handwerkerleistungen, die in einer selbst genutzten Wohnung ausgeführt werden. Begünstigt sind nicht nur Schönheitsreparaturen, sondern auch Renovierungs-, Erhaltungs- und Modernisierungsmaßnahmen, jedoch keine Neubauten.

Barzahlungen werden nicht begünstigt

Die Dienst- oder Handwerkerleistung, wie Fenster putzen, Wäsche waschen, Teppich reinigen, Rasen mähen, Wohnung renovieren oder Steckdose reparieren, muss im Haushalt des Steuerzahlers erbracht werden. Außerdem muss der Steuerpflichtige eine Rechnung erhalten und die Zahlung auf das Konto des Leistenden erbringen. Bei Barzahlung gibt es keinen Steuerbonus. Entscheidend ist der Zahlungszeitpunkt.

Begünstigt sind Mieter, Eigentümer und Eigentümergemeinschaften

Aufwendungen für Dienst- und Handwerkerleistungen, die in einer selbst genutzten Wohnung ausgeführt werden sind selbst dann begünstigt, wenn die Auftragsvergabe über einen Hausverwalter erfolgt, z. B. Pflege der Vorgärten, Reinigung und Renovieren des Treppenhauses, Wartung der Heizung. Bei Eigentümergemeinschaften sind auch Arbeiten am Gemeinschaftseigentum begünstigt. Mieter und Wohnungseigentümer sollten daher darauf achten, dass die steuerbegünstigten Dienstleistungen und Handwerkerarbeiten in der Jahresabrechnung gesondert aufgeführt sind und auch der einzelne Miteigentumsanteil bescheinigt wird. Eine Muster-Bescheinigung kann bei uns angefordert werden.

Helfer ab. Außerdem will die Sozialstiftung das Haus für die offene Jugendarbeit und als Begegnungsstätte für Frauen nutzen. Das alles geschieht in Zusammenarbeit mit der Oberbergischen Tafel in Gummersbach und dem Jugendverein „Connection“.

Wer mithelfen oder spenden möchte, kann sich bei dem Ansprechpartner der Stiftung: Christhart Scholz, Tel.: 02261/81 58 59 melden oder sich unter den Internetadressen: www.sozialstiftung-oberberg.de/www.oberbergische-tafel.de bzw. www.connection-bergneustadt.de, informieren. Konto der Sozialstiftung Oberberg für Spenden: Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt, Konto 1000185296, BLZ 384 500 00.

Kreuzkirche Wiedenest: Nicht nur warm, sondern bald auch hell erleuchtet

Nach dem Abschluss der Erneuerung der Fußbodenheizung in der Wiedenester Kreuzkirche, die der Förderverein Kreuzkirche Wiedenest mit 65.000 Euro unterstützt hat, haben sich nun der Vereinsvorstand und das Presbyterium der Ev. Kirchengemeinde Wiedenest auf ein neues Förderprojekt verständigt.

Die an der Ortszufahrt zu Wiedenest gelegene 900 Jahre alte Kirche soll eine Außenbeleuchtung bekommen und künftig in der Dunkelheit angestrahlt werden. „Hierdurch möchten wir nicht nur in unsere „Bonte Kerke“ einladen, sondern wollen auch einen Beitrag zur Verschönerung des Wiedenester Ortsbildes leisten“, erläutert der stellvertretende Vorsitzende des Fördervereins, Pfarrer Michael Kalisch.

Die Details und die zu erwartenden Kosten werden in den kommenden Monaten in einer kleinen Projektgruppe aus Presbyterium und Förderverein abgestimmt. Nach Möglichkeit möchte der Förderverein bei der Aushebung der Kabelgräben und Aufstellung der Leuchtmasten auch selbst Hand anlegen und so zu einem kostengünstigen Ergebnis kommen. „So grandios, wie wir bei unseren bisherigen Projekten unterstützt worden sind, bin ich sehr zuversichtlich, dass die Beleuchtung schon im Herbst 2011 in Betrieb gehen kann“, schaut der Vereinsvorsitzende Thorsten Falk optimistisch in die Zukunft.

Der Förderverein Kreuzkirche Wiedenest bittet alle, die dazu beitragen möchten,



Bürgermeister Gerhard Halbe (im Bild 5. v. rechts) besuchte die vielen ehrenamtlichen Helfer, Organisatoren und Unterstützer Mitte Januar am Umbauprojekt „Basis 259“ in der Kölner Straße.

Wiedenest und die Kreuzkirche noch schöner zu machen, um ihre Unterstützung für das Beleuchtungsprojekt.

Informationen zu Spendenmöglichkeiten gibt es beim Vorsitzenden Thorsten Falk oder im Internet unter der Adresse www.kirche-wiedenest.de/foerdereverein. Bankverbindung: Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt (BLZ 384 500 00), Konto-Nr.: 10 000 413 74.

Neustädter Jugendstadtrat wählte in der konstituierenden Sitzung sein Sprecher-Team

Florian Rattay, Viktoria Wilhelm und Zekeriya Yilmaz haben ihren Job in den vergangenen zwei Jahren anscheinend gut gemacht. Denn das Trio bekam von den Mitgliedern des Neustädter Jugendstadtrates in der konstituierenden Sitzung erneut das Vertrauen ausgesprochen. Bereits 2008 wurden die drei vom ehemaligen Parlament zum Sprecher-Team gewählt.

Per Handschlag verpflichtete Bürgermeister Gerhard Halbe anschließend die motivierten jungen Politiker, in den kommenden zwei Jahren ihren bestmöglichen Beitrag zum Wohle der Stadt Bergneustadt zu leisten. Verweigert hat dem Bürgermeister den Handschlag niemand. „Das hat es aber auch noch nicht gegeben“, scherzte der Bürgermeister und ergänzte: „Ich wünsche euch ein gutes Gelingen und bin zuversichtlich, dass wir eine gute und fruchtbare Zusammenarbeit hinkommen werden.“

Zudem berichtete Michael Zwinge, Leiter des Jugendstadtrates, über die zurückliegenden Wahlen und das große Interesse an den Tätigkeiten rund um die jungen Politiker. „In der Woche nach der Bekanntgabe des Wahlergebnisses wurde unsere Homepage über 3.000 Mal aufgerufen“, so Zwinge. Viktoria Wilhelm freut sich auf die kommenden zwei Jahre: „Wir haben schon viel erreicht. Jetzt wollen wir unsere erfolgreiche Arbeit fortsetzen.“ Als das Sprecher-Team die Sitzung beendete, gab es sogar Applaus von den anderen Parlamentariern. Der Start des neuen Jugendstadtrates ist geglückt.

Ein Jugendpark als Vision

Der Wunsch-Zettel kurz vor Weihnachten war lang. Rund 20 überwiegend jugendliche Teilnehmer steckten auf Initiative des Neustädter Jugendstadtrates vor den Feiertagen bei einem Workshop mit Skatepark-Planer Ingo Naschold die Köpfe zusammen. Allerdings beschränkten sich die Jugendlichen bei ihrer Ideensammlung nicht nur auf eine Anlage zum Skaten - Basketballkörbe, gemütliche Sitzgelegenheiten, eine Grillhütte und ein Beachvolleyballfeld sollen nach Möglichkeit auf einer bereits festgelegten Fläche auf dem Stentenberg entstehen. Trotz der zahlreichen Wünsche ging die engagierte Gruppe die Planungen mit der nötigen Portion Realismus an. „Es bringt nichts, wenn wir uns ein Traumschloss bauen, das letztlich zerplatzt“, unterstreicht Michael Zwinge, Leiter des Jugendstadtrates.

Denn es fehlt natürlich vor allen Dingen an einem: Geld. 30.000 Euro sollte das Startkapital betragen, das der Neustädter Stadtrat aus den Mitteln der Sportpauerschule zur Verfügung stellen wollte. Allerdings untersagte die Bezirksregierung Köln diese Förderung bisher, da Bergneustadt als Kommune im Nothaushalt freiwillige Projekte nicht fördern darf. Der Jugendstadtrat kämpft jedoch um die finanzielle Förderung und wandte sich unter anderem in dieser Sache an die jugendpolitischen Sprecher aller Fraktionen im Düsseldorfer Landtag sowie kürzlich an Ministerpräsidentin Hannelore Kraft. Ein Brief an die neue Regierungspräsidentin des Regierungsbezirks Köln, Gisela Walsken, soll folgen.

Mit Naschold hat sich der Jugendstadtrat zudem einen Unterstützer zur Seite gezogen, dem diese Probleme von vergleichbaren Projekten in anderen Städten bekannt sind.

„Wir müssen klein anfangen und Schritt für Schritt versuchen, die Ideen umzusetzen. Das geht aber nicht von heute auf morgen. Wir können nur das bauen, was wir finanzieren können“, betonte Naschold. Das heißt im Klartext: Reicht das Geld für einen kompletten Skatepark nicht aus, wird eben erst einmal nur eine kleine Fläche mit wenigen Elementen hergerichtet. Falls zu einem späteren Zeit-

punkt neue Mittel zur Verfügung stehen, kann diese entsprechend erweitert werden.

„Bei vielen Dingen kann man auch Geld einsparen, beispielsweise durch Sachspenden oder andere kreative Ansätze. Wichtig wären viele Kontakte und eine breite Unterstützung“, so Naschold. Aus dem langen Wunsch-Zettel wurden für den Start zwei Schwerpunkte herausgesucht. Neben dem Skatepark soll auch ein Dirtpark entstehen – eine Strecke mit mehreren Sprunghügeln für spezielle Mountainbikes.

Zukünftiges Ziel ist es, auf dem Stentenbergrain einen Jugendpark als Treffpunkt für die Neustädter Jugendlichen zu errichten. Noch ist es eine Vision, doch trotz der unklaren Finanzierung soll die Planung zügig vorangetrieben werden. „Wir haben nicht die Hoffnung, dass wir alle Ideen umsetzen können. Aber wir wollen gemeinsam mit den Jugendlichen einen Anfang schaffen und ich bin sicher, dass uns das auch gelingen kann“, erklärt Michael Zwinge.

Bergneustadt im Blick in Kürze

• Der Nikolaus und ein Experimentiertisch

Anfang Dezember war es so weit: Aufregung herrschte in der Johanniter-Kindertagesstätte im Familienzentrum Hackenberg, als die einige Tage zuvor gebastelten Nikoläuse und Tüten plötzlich verschwunden waren! Ob das der Nikolaus war?

Um sein Fest zu feiern, trafen sich alle Kinder im Bewegungsraum. Mitten im Lied „Nikolaus komm in unser Haus“ klopfte es. Der heilige Mann in seinem festlichen Bischofsgewand kam herein. Aus dem tief verschneiten Wald hatte er den Weg zur Kindertagesstätte gefunden. Er begrüßte die Kinder mit einem schönen Gedicht und erzählte einiges über sein Leben. Die Kinder erfreuten den Nikolaus mit vielen Liedern und Klangerzählungen über seine guten Taten.

Da der Nikolaus viele Menschen besucht, musste er leider bald wieder gehen. Doch als die Kinder in die Gruppen kamen, hatte er still und leise seine Gaben abgeladen. Wir sagen dem Nikolaus, der schon so viele Jahre zu uns kommt auf diesem Weg nochmals „Danke schön“ und freuen uns bereits auf den Besuch in diesem Jahr.

Zu Besuch waren in der Weihnachtszeit auch Schülerinnen der Fachschule für Sozialpädagogik aus Dieringhausen, die als Projektarbeit gemeinsam einen kindgerechten Experimentiertisch angefertigt hatten. Dabei erhielten sie Unterstützung durch ortsansässige Firmen, die das benötigte Material zum Teil unentgeltlich zur Verfügung stellten. Bei Eis und Schnee kamen sie dann in die Kita Sonnenkamp, um gemeinsam mit den Kindern den Tisch mit einem „Gummi-Bärchen-Experiment“ einzuweihen.

Dabei lernten die Kinder spielerisch und mit viel Freude physikalische Gesetze kennen. Damit sie weiter mit dem Tisch spielen und arbeiten können, erstellten die Schülerinnen eine tolle Mappe mit Experimenten, Regelkiste und Anwesenheitsschild. Die Kinder und das Team aus der Kindertagesstätte bedanken sich für das Engagement der Schülerinnen und wünschen ihnen viel Freude an ihrem zukünftigen Beruf als Erzieherin.

Die Kindertagesstätte nimmt noch Anmeldungen, auch für Kinder mit besonderem

Auf einem Workshop wurde über mögliche Projekte des neugewählten Jugendstadtrates diskutiert und einzelne Ziele festgelegt.



Förderbedarf, für das Kindergartenjahr 2011 entgegen. Kontakt: kita-sonnenkamp@juhrheinoberberg.de oder tel. unter 02261/4 27 02.

• Weihnatskonzert der Chorgemeinschaft Liederkranz

Zum Weihnatskonzert in der Begegnungsstätte Krawinkel-Saal boten die Chorgemeinschaft Liederkranz und drei weitere Chöre ein breites Repertoire aus Kirchenmusik, alte und moderne Weihnatslieder sowie Gospelsongs bis hin zu modernem weltlichen Liedgut.

Das Konzert startete nach einem gemütlichen Kaffeetrinken mit den Gästen mit dem Liedbeitrag der Chorgemeinschaft Liederkranz „Wo ich auch stehe“ von Albert Frey. In wechselnder Reihenfolge mit den „Voices“ und dem „Oberwiehler Sängerkwartett“ unter Leitung von Ralf Zimmermann sowie dem „Gemischten Chor Wallerhausen“ unter Leitung von Hubertus Schönauer, folgte ein abwechslungsreiches Programm für die rund 400 Gäste im weihnatslich geschmückten Krawinkel-Saal. Jeder Liedvortrag wurde über eine Beamerpräsentation mit passenden Hintergrundbildern untermahnt, erstellt vom 1. Vorsitzenden Ralph Nohl, der auch durch das Programm führte.

Den Abschluss des Konzertes gestaltete der gastgebende Chor Liederkranz mit den Liedern „Denn es ist Weihnatszeit“, „Weihnats, selige Nacht“, und „Feliz Navidad“

Ein Teil des Konzerterlöses wird dem

„Johannes Hospiz Oberberg“ in Wiehl gestiftet.

Die Sängerinnen und Sänger der Chorgemeinschaft Liederkranz freuen sich bereits jetzt auf ein Wiedersehen mit den vielen Gästen bei dem geplanten gemeinsamen Konzert mit dem Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Bergneustadt.

• 20 Jahre Jugendfeuerwehropokal

Jedes Jahr im November ist die Jugendfeuerwehr Bergneustadt beim Schützenverein zu Gast, um den Jugendfeuerwehropokal auszuschießen. Am 29. November 2010 zum zwanzigsten Mal. Anlässlich dieses Jubiläums spendierte Hans-Joachim Moeck einen neuen Mädchepokal und die Sportschützen vom Friedrich Kawczyk einen neuen Jungenpokal.

25 Jugendliche nahmen anschließend die Pappscheiben ins Visier und trafen ins Schwarze. Die besten Schützen 2010 waren Laura Vasentin und Hendrik Toelstede.

Zur Statistik: In den vergangenen zwanzig Jahren schossen 520 Jugendliche und 92 Betreuer insgesamt 9.180 Diabolos in Richtung Zielscheiben.

Wolfgang Becker organisierte jährlich dieses Event und zeigte damit die Verbindung der verschiedenen Gruppen im Schützenverein Bergneustadts.

• Ina Heidtmann auf der Frankfurter Buchmesse vertreten

Auf der Frankfurter Buchmesse 2010 wurde vom Fischer Verlag eine Anthologie mit



Mit einem Feuerwerk der Musik begeisterten die Chorgemeinschaft Liederkranz und die Gastchöre die Besucher beim Weihnatskonzert in der BGS Krawinkel-Saal.

dem Titel „Das Gedicht lebt“ präsentiert, in der auch die Bergneustädterin Ina Heidtmann mit einer Doppelseite ihrer Gedichte vertreten ist.

„Gedichte machen reich: den, der sie in die Welt schickt – und den, der sie mit offenen Sinnen liest, bei dem sie auf fruchtbaren Boden fallen“, heißt es im Vorwort.



Ina Heidtmann, die seit frühester Kindheit an einer schweren Hörbehinderung leidet, wurde durch das Elternhaus, in dem viel Musik ausgeübt wurde und die Literatur eine große Rolle spielte, geprägt und konnte trotz ihres schlechten Gehörs am Musikleben und vielen anderen künstlerischen Aktivitäten teilnehmen. Das regte sie an, sich schon früh selbst in Gedichten zu versuchen, denn so sagt sie selbst: „Lyrik ist Musik in meinen Ohren“. Wenn sie Gedichte liest oder schreibt, werden innere Saiten bei ihr zum Klingen gebracht. Es ist etwas, was sich aus inneren Quellen speist und ins Bewusstsein strömt, gleichzeitig aber auch nach Darstellung und Formung verlangt.

Der Verlag bewertete ihre Gedichte mit dem Prädikat „ausgezeichnet“ und nahm sie sofort in die geplante Sammlung auf.

Neben Lyrik hat Ina Heidtmann auch zwei wissenschaftliche Bücher veröffentlicht: ihre Magisterarbeit und die Dissertation. Ein fertiger Roman – „Hiobsblüte“ –, in dem sie eine autobiographische Lebens- und Familiengeschichte aus der Sicht eines behinderten Menschen mit zeitgeschichtlichem Hintergrund verarbeitet, soll, wenn ein Verlag Interesse bekundet, noch veröffentlicht werden.

• Haussammlung der Deutschen Kriegsgräberfürsorge

Die Haussammlung zu Gunsten des Volksbundes Deutscher Kriegsgräberfürsorge ist abgeschlossen. Die Mitglieder der Reservistenkameradschaft Bergneustadt freuten sich über ein fast doppelt so hohes Spendenvolumen im Vergleich zu den Vorjahren. „Diese Spendenhöhe hatten wir noch nie“, sagte das verantwortliche Vorstandsmitglied der Reservistenkameradschaft, Jörg Franzel. Mit viel Zeit und Engagement haben sich die Kameraden aus Bergneustadt über Jahre hinweg in den Bezirken etabliert und sind heute eine feste Größe bei den Sammelaktionen. „Vor einigen Jahren wurden wir gefragt, wer wir sind und was wir wollen, heute wundert sich niemand mehr, wenn ein Soldat vor seiner Tür

steht und um eine Spende für die Kriegsgräberfürsorge bittet“, so Franzel.

Die Haussammlung zeigte einmal mehr das die Bundeswehr und ihre Reservisten in Bergneustadt anerkannt sind und geschätzt werden.

„Dieses Ergebnis wird uns ein Ansporn sein, auch im nächsten Jahr wieder für den Volksbund sammeln zu gehen“, meinte Franzel, nachdem er die Sammlung für beendet erklärte.

• „Mut tut gut“ - Kindertagesstätte Ackerstraße stärkte Kinder für die Zukunft

Die Erzieherin Anja Böddecker von der Kindertagesstätte Ackerstraße auf dem Hackenberg hat im Dezember erfolgreich die Zusatzausbildung zur Trainerin für „Mut tut gut“ Kurse abgeschlossen.

Die Kindertagesstätte hat sich entschieden, diese Kurse vor der Einschulung für die Vorschulkinder anzubieten. Es handelt sich dabei um ein spezielles Training für die Kinder. Inhaltlich geht es um die spielerische Vermittlung von Selbstsicherheit, Eigenverantwortung und die Kompetenz sich gegen Übergriffe anderer Menschen zu behaupten bzw. diese bei den richtigen Personen anzuzeigen.

Die bisherigen Erfahrungen zeigen, dass das Programm den Kindern viel Spaß macht, da es sich an der Lebenswelt der Kinder von heute orientiert. Die Kinder werden anhand von Spielen, methodischen Übungen und Gesprächen dafür sensibilisiert, Gefahren rechtzeitig zu erkennen und ein selbstbewusstes, abgrenzendes Verhalten einzuüben. Weitere Informationen sind bei der Leiterin der Einrichtung, Anja Böddecker, unter der Tel.: 02261/9 42 14, erhältlich.

• Erdgaspokal der Schülerküche

Beim 14. ERDGASPOKAL der Schülerküche ist in der Region Düsseldorf/Köln die erste wichtige Etappe beendet. Alle Wettbewerbe auf Schulebene sind vorbei, alle 52 Schülerküche haben sich einmal dem kritischen, aber auch lobenden Urteil der Juroren vom Verband der Köche Deutschlands e. V. und ihrer Patenunternehmen gestellt und für ihre Leistungen Punkte erhalten.

Mit 113 von 120 möglichen Punkten hat sich das Team der Hauptschule Bergneustadt als bestes Team der Region in die nächste Wettbewerbsrunde, das Regionalfinale Düsseldorf/Köln gekocht.

Für die Schülerküche der Hauptschule heißt es nun weiter üben. Am 31. Januar findet in Düsseldorf das Regionalfinale der vier qualifizierten Schulen statt, in dem es dann um die Teilnahme am Landesfinale Nordrhein-Westfalen geht.

Das zu Beginn der 14. Erdgaspokalrunde eingereichte Rezept für das Drei-Gänge-Menü darf von den Gruppen nicht mehr wesentlich geändert, nur verfeinert und in Arbeitsabläufen verbessert werden. Hieran arbeiten die Schülerinnen Aycan Yildizhan, Tabea Giebel, Mandy Neumann und Julia Morkel mit ihrer Betreuungslehrerin Barbara Faulenbach.

• Jahresabschlussveranstaltung der Wanderabteilung des TuS Belmicke

Ende November traf sich die Wanderabteilung des TuS Belmicke zu ihrer Abschlussveranstaltung des Jahres 2010. An dieser nahmen 13 Personen teil.

Nach der Begrüßung des Wanderwarts Jörg Franzel wurde eine Gedenkminute zu Ehren der verstorbenen Mitglieder abgehalten. Es wurde eine Rückschau auf das abgelauene Wanderjahr gehalten, vom Anwandern zum Jahresbeginn über Wandertage im August und Teilnahme an Wanderveranstaltungen. Die Wandergruppe hat an 72 Wanderveranstaltungen mit insgesamt 651 Personen teilgenommen. Die fleißigsten Wanderer bekamen ein kleines Geschenk - Patricia Lewis (85 Teilnahmen), Jörg Franzel und Jürgen Linke (75), Familie Pinhammer (60), Karl-Heinz Feldmann (47) und Familie Bosewitz (37).

Der Abend wurde mit einem gemütlichen Beisammensein abgerundet. Die Jubiläumswandertage finden zum 25. Mal am 6. und 7. August 2011 auf der Hohen Belmicke statt. Dazu sind vor allem auch alle Bergneustädter wieder recht herzlich eingeladen.

• Hubertusmesse in der Altstadtkirche

Mitte November erlebten die Gottesdienstbesucher in der Altstadtkirche zu Bergneustadt eine feierliche Hubertusmesse. Der Hegering Bergneustadt hatte zu diesem Anlass das Sauerländer Bläsercorps des Hegering Drolshagen unter der Leitung von Bernhard Reuber verpflichtet.

Gemeinsam mit Pfarrer Dietrich Schüttler gestalteten die zehn Jagdhornbläser mit ihren Parforce- und Fürst-Pless-Hörnern einen festlichen Gottesdienst an diesem vorletzten Sonntag des Kirchenjahres.

Zahlreiche Gottesdienstbesucher hatten sich eingefunden, um des Hl. Hubertus, des Schutzpatrons der Jäger, zu gedenken. Als Bischof von Lüttich hatte Hubertus um das Jahr 700 n. Chr. gelebt und - nachdem ihm bei der Jagd ein Hirsch mit einem Kreuz im Geweih erschienen war - sein maßloses Jägerleben aufgegeben. Er predigte fortan den maßvollen Umgang des Menschen mit der Kreatur und der ganzen Schöpfung und wurde so zum Vorbild der Jäger. Die Ursprünge der Hubertusmesse reichen ins 19. Jahrhundert zurück, wobei eine spezielle Liturgie extra für Jagd- und Parforcehörner geschrieben wurde.

Da es sich beim Hl. Hubertus um einen katholischen Heiligen handelt, stand die Predigt auch im Zeichen der Ökumene.

Pfarrer Schüttler ging in sachkundiger Weise auf die Rolle der Jäger in der heutigen Zeit ein, wobei das besondere Gewicht auf der Hege des Wildes liegt. Die Jäger dürfen dabei nicht als diejenigen angesehen werden, die das Wild ausrotten wollen, sondern als Bewahrer des Gleichgewichts der Natur, indem sie eine maßvolle Auslese treffen. Würden die Jäger nicht eingreifen, käme es zu einer Überpopulation des Wildes, was am Beispiel des Schwarzwildes bereits erkennbar wird.

Im Anschluss an den Gottesdienst gab das Sauerländer Bläsercorps unter freiem Himmel und bei strahlendem Sonnenschein auf dem Kirchplatz noch eine Zugabe, die weithin hörbar war.

Da der Hegering Bergneustadt das jagdliche Brauchtum als ein Kulturgut bewahren möchte, sollen in den kommenden Jahren weitere Hubertusmessen stattfinden.



BESTATTUNGEN

Erd- und Feuerbestattungen
Überführungen · Sarglager
Erledigung aller Formalitäten

WIESENSTRASSE 44 • 51702 BERGNEUSTADT
TEL. 0 22 61 / 4 18 53

Funktechnik Konzelmann

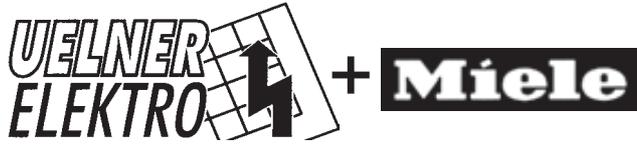


Hifi - Video
Fernsehen
Sat.-Anlagen

Autotelefon · Pager
Sprechfunkanlagen

BOS-Funk
Daten-Funk
Meldeempfänger

Gewerbegebiet
Am Schlöten
Frumbergstraße 3
51702 Bergneustadt
Tel. 02261/42654
Fax 02261/44351



– ein starkes Team –

**Exklusivhändler ·
Autorisierter Kundendienst**

Talstraße 6 51702 Bergneustadt
☎ (02261) 42553 Fax (02261) 470945

Schreibwaren Schmidt
Schreibwaren, Büro-, Schul- und Bastelbedarf

Große 4YOU-Aktion
Rucksack schon ab 39,- €
Schulranzen +
Sporttaschen ab 69,- €

**Füllergarnituren · Briefpapier · Alben · Gästebücher
und vieles mehr!**

Tel. & Fax: 02261 · 44294
Kölner Straße 282 in 51702 Bergneustadt

Verein für soziale Aufgaben e.V.

»Das Lädchen«

Kleidung aus 2. Hand

Talstraße 2 - 51702 Bergneustadt - Tel. 02261-48850



STEINMETZBETRIEB

Rölle



M A R M O R
G R A N I T
G R A B M A L E
E I N F A S S U N G E N

Kölner Straße 392 a
51702 Bergneustadt
Tel. 02261/45928
Fax 02261/470114
info@steinmetz-roelle.de
www.steinmetz-roelle.de

Uhren-Optik-Schmuck

Friedrich W.
Doerre

Uhrmacher- und Augenoptikermeister



51702 Bergneustadt
Kölner Str. 206-208
Tel. 0 22 61 / 4 16 58
www.optik-doerre.de



**Impressionen vom Weihnachtsmarkt am Altenheim,
 Turmblasen am Kirchplatz, Adventskalender in der Altstadt
 und Weihnachtskonzert des Musikzugs der Feuerwehr**





Bergneustadt VHS Oberbergischer Kreis

Abteilungsleitung

Fragen, Anregungen, Wünsche zu unserem Programm in Bergneustadt richten Sie bitte an

Jens-Holger Pütz

Leiter der Volkshochschule in Bergneustadt.
Telefon 02261 45651, Fax. 02261 5492045
E-mail: jensholgerpuetz@aol.com
Sprechstunde: 17.01. - 14.03.2011,
montags, 08.45 - 09.30 Uhr,
Begegnungsstätte Krawinkel-Saal
Telefon während der Sprechzeiten: 02261 92054914



Informationen zur Anmeldung

Für die Teilnahme an einem Kurs ist Ihre schriftliche Anmeldung bis 5 Werktage vor Kursbeginn erforderlich. Bitte schicken Sie Ihre Anmeldung mit Kursnummer, Namen, Adresse, Telefon, Alter und ggf. E-Mail-Adresse und Bankverbindung an **Volkshochschule in Bergneustadt, Kölner Str. 256, 51702 Bergneustadt.**

Nutzen Sie dafür unsere vorgefertigte Anmeldekarte.

E-mail-Anmeldungen richten Sie bitte mit vollständiger Anschrift und Telefonnummer an bergneustadt@vhs.oberberg.de. **Unser Tipp:** Mit einer Lesebestätigung sind Sie sicher, dass Ihre Anmeldung bei uns angekommen ist.

Ihre Anmeldung ist verbindlich und wird nicht bestätigt.

Wir benachrichtigen Sie nur, wenn der Kurs belegt ist, nicht stattfindet oder Änderungen eintreten. Kommen Sie also auf jeden Fall zum ersten Veranstaltungstag. Bei PC- und Kursen des Bereichs „Wirtschaft und kaufmännische Praxis“ gelten Extrabedingungen.

Unsere Kontonummer: 700 958 3011, BLZ 384 621 35, Volksbank Oberberg

Langenscheidt Vlg.

Hella Nolte-Kühn

Beginn: 02.02.2011, mittwochs, 18:00 - 19:30 Uhr,
Hauptschule Auf dem Bursten,
12 Veranstaltungen (24 Ustd.),
Gebühr: 60,00 EUR,
schriftliche Anmeldung erforderlich,
Informationen unter 02261 913164

11316 Englisch Auffrischkurs A2.5 Intensivlernangebot

Lehrbuch: English Network 2,
Langenscheidt Vlg.

Otto-Karl Holik-Dünn

Beginn: 03.02.2011, donnerstags, 09:00 - 11:15 Uhr,
Begegnungsstätte Krawinkel-Saal,
Versammlungsraum,
15 Veranstaltungen (45 Ustd.),
Gebühr: 90,00 EUR,
schriftliche Anmeldung erforderlich

11317 „Parle avec plaisir“ Französisch Grundkurs 0-A1

Ab 6 Teilnehmenden.

Andrea Kaiser

Beginn: 11.02.2011,
freitags, 11:00 - 12:30 Uhr,
Begegnungsstätte Krawinkel-Saal,
Versammlungsraum,
12 Veranstaltungen (24 Ustd.),
Gebühr: 80,00 EUR,
Anmeldung schriftl. bis 01.02.2011,
Informationen unter 0173 9920750

11318 Niederländisch für Reise und Beruf - Grundkurs A1.1 mit geringen Vorkenntnissen

Ab 8 Teilnehmenden

Lehrbuch: Welkom! Klett Verlag

Heike Schmid

Beginn: 03.02.2011,
donnerstags, 18:00 - 19:30 Uhr,
Hauptschule Auf dem Bursten,
12 Veranstaltungen (24 Ustd.),
Gebühr: 60,00 EUR,
schriftliche Anmeldung erforderlich,
Informationen unter 02261 44110

11319 Niederländisch für Reise und Beruf - Grundkurs A1 ohne Vorkenntnisse

Ab 8 Teilnehmenden.

Lehrbuch: wird im Kurs bekannt gegeben

Heike Schmid

Beginn: 03.02.2011,
donnerstags, 19:30 - 21:00 Uhr,
Hauptschule Auf dem Bursten,
12 Veranstaltungen (24 Ustd.),
Gebühr: 60,00 EUR,
schriftliche Anmeldung erforderlich,
Informationen unter 02261 44110

FREMSPRACHEN



11311 Englisch Grundkurs für „echte Anfänger“ A1.1 (Fortsetzung)

Andrea Kaiser

Beginn: 09.02.2011, mittwochs, 10:30 - 12:00 Uhr,
Begegnungsstätte Krawinkel-Saal,
Versammlungsraum,
12 Verant. (24 Ustd.), Gebühr: 60,00 EUR,
Anmeldung schriftl. bis 04.02.2011,
Informationen unter 0173 9920750

11312 Englisch für Senioren 0-A1 kostenfreie Informations- veranstaltung mit Probeunterricht

Ab 8 Teilnehmenden.

Andrea Kaiser

Freitag, 11.02.2011, 09:30 - 11:00 Uhr,
Begegnungsstätte Krawinkel-Saal,
Versammlungsraum,
2 Unterrichtsstunden, gebührenfrei,
Anmeldung schriftl. bis 07.02.2011,
Informationen unter 0173 9920750

11313 Englisch für Senioren

Sie lernen mit Hilfe eines speziell für Senioren entwickelten Kursbuches.

Ab 8 Teilnehmenden.

Andrea Kaiser

Beginn: 18.02.2011, donnerstags, 09:30 - 11:00 Uhr,
Begegnungsstätte Krawinkel-Saal,
Versammlungsraum,
12 Verant. (24 Ustd.), Gebühr: 65,00 EUR,
Anmeldung schriftl. bis 12.02.2011,
Informationen unter 0173 990750

11314 Englisch Grundkurs mit Vorkenntnissen A1.6 Intensivlernangebot

Lehrbuch: English Network 1,
Langenscheidt Vlg.

Otto-Karl Holik-Dünn

Beginn: 08.02.2011, dienstags, 09:30 - 11:45 Uhr,
Begegnungsstätte Krawinkel-Saal,
Versammlungsraum,
15 Verant. (45 Ustd.), Gebühr: 90,00 EUR,
schriftliche Anmeldung erforderlich

11315 Englisch Grundkurs A2 mit Vorkenntnissen

Lehrbuch: English Network Band 2,

11320 Spanisch Grundkurs 0-A1

Ab 8 Teilnehmenden.

Bernardo Cequera

Beginn: 08.02.2011, dienstags, 18:00 - 19:30 Uhr,
Hauptschule Auf dem Bursten,
12 Veranstaltungen (24 Ustd.),
Gebühr: 60,00 EUR,
Anmeldung schriftl. bis 04.02.2011,
Informationen unter 02292 928996

11321 Aqui hablamos español! Spanisch Grundkurs A1.2 mit Vorkenntnissen

Auch für Schüler/Studenten und Interessier-
te mit geringen Vorkenntnissen.

Bernardo Cequera

Beginn: 08.02.2011, dienstags, 19:30 - 21:00 Uhr,
Hauptschule Auf dem Bursten,
12 Veranstaltungen (24 Ustd.),
Gebühr: 60,00 EUR,
schriftliche Anmeldung erforderlich,
Informationen unter 02292 928996

COMPUTER



Bitte beachten Sie:

Falls Sie bis ca.1 Woche vor Kursbeginn Ihr-
res EDV/PC-Kurses von uns keine Rückmel-
dung (Zu-/Absage) erhalten haben, bitten
wir um eine telefonische Rückfrage unter
(02261) 8190-35/13.

Die Anzahl der Teilnehmenden ist begrenzt.
Wir behalten uns eine Absage des Kurses
bis zum Kursbeginn vor.

11336 Computergrundlagen kompakt: MS-Windows XP, Word/Excel XP/2002, Internet

Keine Vorkenntnisse erforderlich.

Hubertus Dan

Beginn: 03.03.2011, mittwochs, 18:30 - 21:00 Uhr
und donnerstags, 18:30 - 21:00 Uhr,
Gymnasium, 14 Veranstaltungen (47 Ustd.),
Gebühr: 165,00 EUR,
schriftl. Anmeldung an KVHS,
Mühlenbergweg 3, 51645 Gummersbach /
Erteilung der Einzugsermächtigung bis
17.02.2011

11337 Windows und Internet Computereinsteigerkurs für aktive Menschen über 55

Keine Vorkenntnisse erforderlich.

Hubertus Dan

Beginn: 09.06.2011, mittwochs, 18:30 - 21:00 Uhr
und donnerstags, 18:30 - 21:00 Uhr,
Gymnasium, 06 Veranstaltungen (20 Ustd.),
Gebühr: 70,00 EUR,
schriftl. Anmeldung an KVHS,

Mühlenbergweg 3, 51645 Gummersbach /
Erteilung der Einzugsermächtigung bis
19.05.2011

ERNÄHRUNG



11377 Bella Italia - Italienisch Kochen

Doris Seidl

Mittwoch, 09.03.2011, 18:00 - 21:00 Uhr,
Hauptschule Auf dem Bursten, 4 Unterrichtsst.,
Gebühr: 15,00 EUR +Lebensmittelzulage,
Die Kosten für die Lebensmittel sind direkt an
die Dozentin zu zahlen.
Anmeldung schriftl. bis 02.03.2011,
Informationen: 0174 1357039 oder
www.BergischesKochstudio.de

11378 Bayrische Küche

Doris Seidl

Dienstag, 03.05.2011, 18:00 - 21:00 Uhr,
Hauptschule Auf dem Bursten,
4 Unterrichtsstunden,
Gebühr: 15,00 EUR +Lebensmittelzulage,
Die Kosten für die Lebensmittel sind direkt an
die Dozentin zu zahlen.
Anmeldung schriftl. bis 26.04.2011,
Informationen: 0174 1357039 oder
www.BergischesKochstudio.de

11379 Grillfest mit tollen, neuen Rezepten

Doris Seidl

Samstag, 14.05.2011, 14:00 - 17:45 Uhr,
Kochstudio von Frau Seidl, Hähner Weg 79-81,
51580 Reichshof-Denklingen,
5 Unterrichtsstunden,
Gebühr: 23,00 EUR + Lebensmittelumlage,
Die Kosten für die Lebensmittel sind direkt an
die Dozentin zu zahlen.
Anmeldung schriftl. bis 07.05.2011,
Informationen: 0174 1357039 oder
www.BergischesKochstudio.de

GESUNDHEIT



11396 Hatha-Yoga

Bequeme Kleidung, rutschfeste Unterlage,
Wolldecke und Sitzkissen mitbringen.

Catharina Brutti

Beginn: 15.02.2011,
dienstags, 18.30 - 20.00 Uhr,
Veranstaltungsort wird noch bekannt gegeben!,
13 Veranstaltungen (26 Ustd.),
Gebühr: 65,00 EUR,
schriftliche Anmeldung erforderlich

11397 Autogenes Training und Phantasiereisen

Bitte Isomatte, Decke und Kopfkissen mit-
bringen.

Anke Erdmann

Beginn: 03.02.2011, donnerstags, 19:30 - 21:00 Uhr,
Begegnungsstätte Krawinkel-Saal,
Versammlungsraum,
08 Veranstaltungen (16 Ustd.),
Gebühr: 40,00 EUR,
schriftliche Anmeldung erforderlich,
Informationen unter 02261 979274

11398 Progressive Muskelent- spannung nach Jacobson

Bitte bequeme Kleidung, Kissen, Decke und
Isomatte mitbringen.

Astrid Felix

Beginn: 01.02.2011, dienstags, 19:30 - 20:30 Uhr,
Stadtbücherei, 08 Veranstaltungen (11 Ustd.),
Gebühr: 44,00 EUR,
schriftliche Anmeldung erforderlich

11399 Progressive Muskelent- spannung nach Jacobson

Astrid Felix

Beginn: 03.02.2011, donnerstags, 19:30-20:30 Uhr,
Stadtbücherei, 08 Veranstaltungen (11 Ustd.),
Gebühr: 44,00 EUR,
schriftliche Anmeldung erforderlich

11400 Die neue Rückenschule - den Rücken neu entdecken

Uschi Menge-Voss

Beginn: 02.02.2011, mittwochs, 19:00 - 20:30 Uhr,
Alte Turnhalle Wültenberggymnasium,
15 Veranstaltungen (30 Ustd.),
Gebühr: 60,00 EUR,
schriftliche Anmeldung erforderlich

11401 Die neue Rückenschule - den Rücken neu entdecken

Uschi Menge-Voss

Beginn: 02.02.2011, mittwochs, 20:30 - 22:00 Uhr,
Alte Turnhalle Wültenberggymnasium,
15 Veranstaltungen (30 Ustd.),
Gebühr: 60,00 EUR,
schriftliche Anmeldung erforderlich

GYMNASTIK



11414 Pilates

Für alle Altersstufen geeignet.

Kirsten Chadzitheodosiou

Beginn: 03.02.2011,
donnerstags, 19:00-20:30 Uhr,
Alte Turnhalle Wültenberggymnasium,
16 Verant. (32 Ustd.), Gebühr: 64,00 EUR,
schriftliche Anmeldung erforderlich

11415 Perfect Body

Bitte Matte, Handtuch, feste Schuhe und Getränk mitbringen.

Kirsten Chadzitheodosiou

Beginn: 03.02.2011,
donnerstags, 20:30-22:00 Uhr,
Alte Turnhalle Wüllenwebergymnasium,
16 Veranstaltungen (32 Ustd.),
Gebühr: 64,00 EUR,
schriftliche Anmeldung erforderlich

11416 Rücken-Fit

Karin Scheer

Beginn: 02.02.2011, mittwochs, 09:15 - 10:15 Uhr,
Begegnungsstätte Hackenberg,
10 Veranstaltungen (14 Ustd.),
Gebühr: 28,00 EUR,
schriftliche Anmeldung erforderlich,
Informationen unter 02261 48323

11417 Wassergymnastik für Frauen

Gabriele Schütz

Beginn: 18.01.2011, dienstags, 14:30 - 15:15 Uhr,
Lehrschwimmbcken Realschule,
14 Veranstaltungen (14 Ustd.),
Gebühr: 56,00 EUR inkl. Badbenutzung,
schriftliche Anmeldung erforderlich

11418 Wassergymnastik für Männer

Gabriele Schütz

Beginn: 18.01.2011, dienstags, 15:30 - 16:15 Uhr,
Lehrschwimmbcken Realschule,
14 Veranstaltungen (14 Ustd.),
Gebühr: 56,00 EUR inkl. Badbenutzung,
schriftliche Anmeldung erforderlich

11419 Schwimmen lernen für Erwachsene

Sie erlernen in einer Kleingruppe mit max. 8

Personen den Umgang mit dem Wasser und anschließend das Rücken- und Brustschwimmen.

Ilona Häck

Beginn: 03.02.2011,
donnerstags, 20:45-21:30 Uhr,
Lehrschwimmbcken Realschule,
14 Veranstaltungen (14 Ustd.),
Gebühr: 68,00 EUR inkl. Badbenutzung,
schriftliche Anmeldung erforderlich,
Bitte vor Kursbeginn Kontakt mit der Dozentin aufnehmen: 02261 48904

11420 Schwimmkurs für Kinder Voraussetzung: Seepferdchen

In einer Kleingruppe von max. 6 Kindern erlernen Ihre Kinder das Rückenschwimmen, Kraulschwimmen und den Startsprung.

Ilona Häck

Beginn: 09.02.2011, mittwochs, 15:35 - 16:15 Uhr,
Lehrschwimmbcken Realschule,
14 Veranstaltungen (13 Ustd.),
Gebühr: 82,00 EUR,
schriftliche Anmeldung erforderlich,
Bitte vor Kursbeginn Kontakt mit der Dozentin aufnehmen: 02261 48904

MUSIK UND TANZ



11436 Tanzvergnügen

Eveline Waldmüller

Beginn: 19.01.2011,
mittwochs, 16:00 - 17:30 Uhr,
Begegnungsstätte Krawinkel-Saal,
15 Veranstaltungen (30 Ustd.),
Gebühr: 60,00 EUR,
schriftliche Anmeldung erforderlich

KREATIVES GESTALTEN



11451 Malen

Wir erarbeiten uns ein technisches Grundwissen (Bleistift, Kohle und Öl). Bitte am ersten Abend 4 Bleistifte (3 H, H, HB, 5 B) mitbringen. Staffeleien vorhanden.

Anna-Claudia Jörgens

Beginn: 09.02.2011,
mittwochs, 17:00 - 20:00 Uhr,
Hauptschule Auf dem Bursten,
10 Veranstaltungen (40 Ustd.),
Gebühr: 108,00 EUR,
Ratenzahlung möglich,
Anmeldung schriftl. bis 02.02.2011,
Bitte vor Kursbeginn Kontakt mit der Dozentin aufnehmen: 02262 751414

TEXTILES GESTALTEN



11466 Hardangerstickerei

Ruth Thomas

Beginn: 01.02.2011,
dienstags, 18:00 - 19:30 Uhr,
Begegnungsstätte Krawinkel-Saal,
Versammlungsraum,
10 Veranstaltungen (20 Ustd.),
Gebühr: 40,00 EUR,
Anmeldung unter Tel-Nr. 02261 43870



SPD Bergneustadt in Dresden

Freunde und Mitglieder der SPD Bergneustadt besuchten im Rahmen der mittlerweile traditionellen Jahresfahrt für ein Wochenende die sächsische Metropole Dresden.

Bereits bei der Hinfahrt wurde im kleinen Ort Gelmeroda bei Weimar die alte Dorfkirche aufgesucht, die durch das Engagement des Malers Lionel Feininger nicht nur vom Verfall gerettet wurde, sondern auch in seinen Bildern einen besonderen Platz eingenommen hat.

Die Frauenkirche in Dresden war für alle Teilnehmer natürlich ein besonderes Ziel. Aber auch die Kreuzkirche, die zentrale Evangelische Gemeindehauptkirche und die Katholische Hofkirche wurden aufgesucht. Bei einer Stadtrundfahrt sahen die Teilnehmer das „Blaue Wunder“, eine der bekanntesten Brücken in Deutschland, den male- risch gelegenen Stadtteil „Weißer Hirsch“, die Baustelle der umstrittenen Wald- schlößchen-Brücke und eine Vielzahl der vom Krieg verschont gebliebenen markan- ten Häuser aus der Zeit um 1900. Das Sta- dion, der Landtag, das Regierungsviertel, die Neustadt folgten - Dresden war diese Reise wert, war die einhellige Meinung der Mitfahrer. Am Schloss konnte die Gruppe anhand des Fürstenzuges die sächsischen Herrscher näher kennenlernen und erfuhr so manches aus dem Leben des umtriebigen August des Starken, der aber eben auch maßgeblich das Gesicht Dresdens geprägt



hat. Das „Grüne Gewölbe“, die „Galerie alter Meister“ sowie der Zwinger und die Semperoper als Wahrzeichen Dresdens rundeten das Programm ab.

Eine weitere Fahrt führte durchs Osterzgebirge über die burgengeschmückten Bergstädte Stolpen und Hohnstein nach Bad Schandau. Atemberaubend wirkten die gewaltigen Felsformationen im Bereich der Bastei und die Festung Königstein, auf der der Sozialdemokrat August Bebel inhaftiert war.

Die Rückfahrt führte entlang des Rands des

Erzgebirges. Der feierlichen Sonntags- gottesdienst im Mariendom der Bergmanns- stadt Freiberg wurde von der ganzen Reise- gruppe wahrgenommen. Die Gottesdienst- lieder wurden von der große Silbermann- orgel begleitet.

Kaum in Bergneustadt angekommen wurden schon Fragen nach dem Ziel für 2011 ge- stellt. SPD Ortsvereinsvorsitzender Friedhelm Julius Beucher lobte den Tourorganisator Erhard Dösseler ganz besonders für die gute Planung und Durchführung.



Mit Freude und Eifer bastelten die Kinder der Kindertagesstätte „Krümelkiste“ in der Löhstraße auf dem Hackenberg Sterne und Kugeln für den Weihnachtsbaum der Sparkassenfiliale im Ortsteil. Gemeinsam mit zwei Erzieherinnen und acht Kindern wurde anschließend der Tannebaum geschmückt.

Mit kleinen Geschenken für die Kinder und einer Spende für die Einrichtung bedankte sich die Sparkasse.



Weihnachtsgottesdienst der drei Kindergärten im Stadtteil Hackenberg

Wie in jedem Jahr trafen sich im Dezember alle drei Kindergärten vom Stadtteil Hackenberg im GemeindeCentrum der Evangelischen Kirche in der Br eslauer Straße zum gemeinsamen Weihnachtsgottesdienst.

Die Vorführungen der Kindergärten mit Liedern und Gedichten sowie die Predigt von Pfarrer Andreas Spierling kamen bei den Eltern und Großeltern sehr gut an.

Alle Beteiligten und Gäste freuen sich schon jetzt auf den Weihnachtsgottesdienst im kommenden Dezember.

„Ich bin da für dich“ Komödie von Frank Pinkus

mit: Andrea Collin-Johann, Regina Förster, Ann-Christine Wirth, André Fritsche

Regie: Manfred Krajewski und André Fritsche

Samstag,	29.01.2011	20.00 Uhr Premiere
Sonntag,	06.02.2011	18.00 Uhr
Samstag,	12.02.2011	20.00 Uhr
Samstag,	19.02.2011	20.00 Uhr
Samstag,	26.02.2011	20.00 Uhr
Samstag,	19.03.2011	20.00 Uhr
Sonntag,	03.04.2011	18.00 Uhr

Spielstätte: Kleine Bühne, Kölner Str. 297, 51702 Bergneustadt

Eintrittspreise: Erwachsene 9,00 Euro, ermäßigt 6,00 Euro

Information: Losemund-Theater, Tel.: 02261/60 86 93

Lust zum Tanzen? Tanzkurs für Kinder von sechs bis neun Jahren

im DRK-Familienzentrum (im Aufbau) Wiedenest

Durchgeführt von der Tanzschule Kasel

Beginn: 03.02.2011, 15.00 – 16.00 Uhr

Kosten: 10 Tanzstunden für 35,00 Euro/Person

Anmeldung unter Tel.: 02261/4 13 77

Bürgermeister Gerhard Halbe dankt Unternehmen für die Unterstützung der Freiwilligen Feuerwehr

Mit einem persönlichen Schreiben hat sich Bürgermeister Gerhard Halbe nach einem ereignisreichen Einsatzjahr der Feuerwehr zu Jahresbeginn bei vielen Unternehmen bedankt:

„Sie beschäftigen in Ihrem Unternehmen einen oder sogar mehrere Angehörige der Freiwilligen Feuerwehr Bergneustadt, die Sie bei Einsätzen von ihrer Arbeit freistellen. Für diese Unterstützung möchte ich Ihnen heute einmal ausdrücklich und sehr herzlich danken – nicht nur als Bürgermeister, sondern ganz sicher auch im Namen von 20.000 Bergneustädter Bürgerinnen und Bürgern.

Ich weiß sehr wohl, dass es für Unternehmen nicht einfach ist, Mitarbeiter bei Alarmierungen von jetzt auf gleich ziehen lassen zu müssen und nicht zu wissen, wann der- oder diejenige wieder am Arbeitsplatz sein wird. Dass Sie unseren Feuerwehrleuten trotzdem diesen wichtigen Rückhalt geben, ist großartig.

Wie Sie vielleicht wissen, ist gerade tagsüber die Verfügbarkeit von Feuerwehrleuten ein zunehmendes Problem, z. B. wegen auswärtiger Arbeitsplätze. Für die Sicherheit der Bevölkerung ist es deswegen umso wichtiger, dass die am Ort oder in der unmittelbaren Nähe beschäftigten Feuerwehrleute die Möglichkeit bekommen, auch während ihrer Arbeitszeit zu Einsätzen auszurücken zu können. Gerade in den letzten beiden Jahren war dies bei einer Reihe von Großschadensereignissen ungeheuer wichtig, wie z. B. bei mehreren Wohnhausbränden oder bei der Explosion eines Hauses in Pernze.

Deswegen noch einmal ein herzliches Dankeschön für Ihr Verständnis und Ihre Unterstützung!“

Mit freundlichen Grüßen
Gerhard Halbe
Bürgermeister“

Informationen zum Zensus 2011

Der Zensus (deutsch Volkszählung) 2011 wird zeitgleich in der gesamten EU durchgeführt.

Der Zensus 2011 wird in Deutschland mit einem neuen Verfahren durchgeführt, das sich erheblich von einer traditionellen Volkszählung unterscheidet. Beim sogenannten registergestützten Zensus werden vorhandene Verwaltungsdaten – vor allem städtisches Melderegister und erwerbsstatistisches Register der Bundesagentur für Arbeit – genutzt. Daneben werden Informationen über die Gebäude und Wohnungen flächen-deckend per Post bei den Gebäude- und Wohnungseigentümern erfragt oder bei den Gebäudeverwaltern ermittelt. Die Angaben aus der Gebäude- und Wohnungszählung werden mit den Daten der Melderegister zusammengeführt, um Haushaltsangaben zu erhalten.

Weitere Fragen zur Bildung und Ausbildung oder die Erwerbstätigkeit, werden nur bei einem kleinen Teil der Einwohnerinnen und Einwohner erhoben. Bundesweit werden etwa 9,6 % der Bevölkerung befragt, im Oberbergischen Kreis hingegen etwa 16 %. Konkret bedeutet das: In Oberberg muss für über 40.000 Personen ein Datenbogen ausgefüllt werden. Dabei werden immer alle Personen einer Wohnanschrift befragt, die zufällig ausgewählt worden ist. Die Fragen beschäftigen sich beispielsweise mit Familienstand, Ausbildung oder Arbeitsverhältnisse und müssen beantwortet werden. Bei Verweigerung liegt eine Ordnungswidrigkeit vor. Freiwillig sind nur die Antworten zum Thema Religionszugehörigkeit. Die im Zufallsverfahren ausgewählten Befragten werden zunächst schriftlich darüber informiert, das ein Erhebungsbeauftragter vorbeikommt. Die Erhebungsstelle befindet sich beim Oberbergischen Kreis, ist aber aufgrund der sensiblen Daten räumlich vom übrigen Tagesgeschäft getrennt.

Die Erhebungsbeauftragten - 500 im Kreisgebiet und 40 davon für die Stadt Bergneustadt - werden im Frühjahr 2011 geschult und auf das Statistikgeheimnis verpflichtet. Ab dem Stichtag (9. Mai 2011) werden sie dann im ganzen Kreis unterwegs sein, um beim Ausfüllen der Fragebogen zu helfen.

Wer Interesse an der Aufgabe einer/s Erhebungsbeauftragten/Interviewer/in hat, kann sich bei Herrn Ralf Martel, Zimmer 1.08 im Rathaus der Stadt Bergneustadt, bzw. telefonisch unter der Rufnummer 02261/404-108, melden. Es wird eine Aufwandsentschädigung gezahlt.

Einwohnerzahlen der einzelnen Ortschaften der Stadt Bergneustadt

Ortschaft/ Stadtteil	Stand 31.12.1990	Stand 31.12.2000	Stand 31.12.2010
Bergneustadt (Stadtkern)	10.705	10.732	10.226
Altenothe	61	63	60
Attenbach	75	60	53
Auf dem Dümpel	35	40	41
Baldenberg	248	301	287
Belmicke	379	416	380
Bösinghausen	9	7	7
Brelöh	135	172	168
Freischlade	41	37	27
Geschleide	7	8	5
Hackenberg	3.482	3.520	3.039
Höh	11	13	6
Hüngringhausen	82	84	82
Immicke	103	88	85
Leienbach	930	669	652
Neuenothe	444	549	549
Niederrengse	70	61	67
Pernze	740	965	1.069
Pustenbach	17	20	16
Rosenthal	5	7	7
Rosenthalseifen	23	15	14
Wiedenest	2.720	3.084	2.911
Wörde	44	47	39
Bergneustadt insgesamt	20.366	20.958	19.790

Einladung zur Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Bergneustadt

Wir laden hiermit die Mitglieder der Jagdgenossenschaft Bergneustadt zur

Jahreshauptversammlung,
am **Montag, dem 21. Februar 2011, 19:30 Uhr,**
in der Gaststätte Feldmann Bergneustadt-Pernze, Olper Str. 262,
ein.

T a g e s o r d n u n g

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit.
2. Verlesung der Niederschrift der Mitgliederversammlung vom 19.04.2010.
3. Geschäfts- und Kassenbericht zum abgelaufenen Jagdjahr.
4. Bericht der Rechnungsprüfung.
5. Beschlussfassung über die Entlastung des Vorstandes und des Geschäfts- und Kassenführers.
6. Vorstellung und Beschlussfassung des Jagdpachtverteilungsplanes für das Jagdjahr 2011/2012
7. Wahl von Kassenprüfer/innen für das nächste Jahr
8. Verschiedenes.

Es wird darauf hingewiesen, dass Vertretungsvollmachten von den im Grundbuch eingetragenen Grundstückseigentümern unterschrieben sein müssen (Vor- und Zuname, Wohnort, Datum – gut lesbar -).

Das Jagdkataster, welches Grundlage für die Auszahlung der Jagdpacht ist, kann von den Jagdgenossen oder den bevollmächtigten Vertretern bei dem Geschäftsführer der Jagdgenossenschaft Bergneustadt,

Heinz G. Schürholz in Bergneustadt,
Lindenstr. 2, Tel. : 02261/4 21 30,

nach Terminabsprache, eingesehen werden.

Änderungen durch Eigentumswechsel und Einwendungen gegen die Richtigkeit der Eintragung sind dort zu melden. Hierzu ist die Vorlage des Grundbuchauszuges oder Liegenschaftskatasters erforderlich.

Bernd Jaeger
Jagdvorsteher

Regionalforstamt Bergisches Land nach Gummersbach umgezogen

Das Regionalforstamt Bergisches Land hat die Dienststellen Waldbröl und Wipperfürth zum Jahreswechsel geschlossen und ist nach Gummersbach ins ehemalige Steinmüllergebäude umgezogen.

Seit dem 10. Januar ist das Regionalforstamt mit seinen 25 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern telefonisch und postalisch auf dem Steinmüllergelände in Gummersbach erreichbar und kann sich um die Regulierung der Wald- und Forstangelegenheiten in der Region wieder kümmern.

Anschrift:

Steinmüllerallee 13
51643 Gummersbach
Tel.: 02261/7010-0
Fax: 02261/701-111
Email: bergisches-land@wald-und-holz.nrw.de

Die Revierbeamten der einzelnen Forstbetriebsbezirke sind wie gewohnt unter den bekannten Telefon-Nrn. zu erreichen.

Statistisches Jahrbuch Nordrhein-Westfalen 2010 erschienen

Zum Jahresabschluss hat Information und Technik Nordrhein-Westfalen als Statistisches Landesamt die aktuelle Ausgabe 2010 des Statistischen Jahrbuchs für Nordrhein-Westfalen herausgebracht. Das informative Nachschlagewerk bietet mit seiner Themenvielfalt einen tiefen Einblick in die gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Verhältnisse in NRW. Bestellen kann man das Statistische Jahrbuch Nordrhein-Westfalen 2010 über den Online-Publikationsservice von IT.NRW (<https://webshop.it.nrw.de>) oder per Post (IT.NRW, Mauerstr. 51, 40476 Düsseldorf), der Preis beträgt 39,00 Euro. Es steht auch als kostenloser Download im Publikationsservice zur Verfügung.

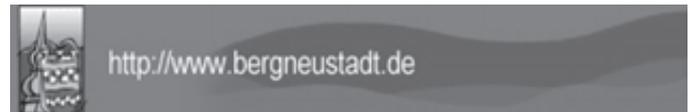
Neues IHK-Weiterbildungsprogramm für das Jahr 2011

Im Jahr 2011 bietet die Zweigstelle Oberberg der Industrie- und Handelskammer zu Köln wieder viele berufsorientierte Tagesseminare und die Lehrgänge „Ausbildung zum Ausbilder“ und „Geprüfte/r Technische/r Betriebswirt/in“ an. Die Angebote vermitteln aktuelle Kenntnisse und Fertigkeiten, die in der sich ständig wandelnden Arbeitswelt benötigt werden.

Im neuen Seminarprogramm ist eine Mischung aus bewährten Angeboten und neu aufgenommenen Themen wie „Online-Marketing“, „Unternehmenssimulation“, „Erfolgreiche Gesprächsführung im Einkauf“ oder „Buchführung leicht gemacht“. Inte-

ressant für die Personalabteilung sind die Themen „Der Weg ist das Ziel – Schritt für Schritt zum/r richtigen Bewerber/in“, „Praxis der betrieblichen Lohn- und Gehaltsabrechnung“, „Zielorientierte Mitarbeitergespräche“ und „Aktuelle Personalarbeit“.

Die Förderinstrumente „Bildungsscheck“ und „Bildungsprämie“ unterstützen bei der beruflichen Weiterbildung. Die Förderung beträgt die Hälfte der Kursgebühren, höchstens 500 Euro. Mit dem Bildungsscheck NRW unterstützt das Land NRW mit Mitteln des Europäischen Sozialfonds Beschäftigte aus kleinen und mittleren Unternehmen (bis 250 Mitarbeiter), die im Jahr der Antragstellung und ein Jahr zuvor keine berufliche Weiterbildung besucht haben. Die Bildungsprämie, gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung mit Mitteln des Europäischen Sozialfonds, erhalten Erwerbstätige, deren zu versteuerndes Jahreseinkommen unter 25.600 Euro (51.200 Euro bei gemeinsamer Veranlagung) liegt.



MANNSCHETTE & Ette
Bergneustadt im Fabrikschloss
WIR SIND ALLES ABER NIE LANGWEILIG...

Jetzt neu auch mit Damenmode...
BRAX
OPUS
Marc O'Polo
STATEART
Milla Miglia
Racing Collection
CAMEL ACTIVE
DIGEL

... Tschüß Winter! Wir haben für Sie eiskalt kalkuliert.
Auf alle Teile der aktuellen Herbst-/Wintersaison 2010/2011
Ab 30%

Im Fabrikschloss
Kölner Str. 246 • 51702 Bergneustadt
mannschette.de

Wir fahren Sie sicher durch den Winter!

BOCKEMÜHL Service

Wir sind für Sie da!

Gut gerüstet durch den Winter...
Unser Fahrdienst bringt Sie in diesen frostigen Tagen sicher ans Ziel. Verschneite Straßen und spiegelglatte Gefwege. Was in Deutschland seit Wochen Alltag ist, macht besonders alten und gehbehinderten Menschen das Leben schwer. Nur gut, dass unser Fuhrpark und Fahrer dafür bestens gerüstet sind, Sie bei Ihren Wegen zu unterstützen.

Rufen Sie uns unverbindlich an. Wir informieren Sie gerne! Dienstleistungen für Alt und Jung

BockemühlService - Stentenbergr. 39 - 51702 Bergneustadt - Tel. (02261)4607

Werbung
Internet
Grafik
Ausstattung
Marketing
Mailing
Print

STUFFIS.
Wir machen Ihre Werbung flott!

Beratung.
Konzeption.
Entwicklung.
Produktion.

STUFFIS
Werbung & Marketing

STUFFIS Werbung & Marketing | Stentenbergr. 35
51702 Bergneustadt | Fon +49 (0) 22 61-9 15 56 86
E-Mail kontakt@stuffis.de | Internet www.stuffis.de

Schwimmunterricht

für Nichtschwimmer

Am **Mittwoch**, den **09.02.2011**, beginnt ein neuer Schwimmunterricht für Kinder ab 5 Jahren. Hier lernen Kinder in spielerischer Form das Schwimmen. Die Übungsstunden finden jeweils

- mittwochs von 17.45 bis 18.15 Uhr und
- donnerstags von 17.30 bis 18.00 Uhr

im Lehrschwimmbad der Realschule statt.

Anmeldung: Ilona Häck, Tel. von 8.30 - 10.30 Uhr: Tel.: 0157 84 42 35 03

Wassergewöhnung

Am **Donnerstag**, den **10.02.2011**, beginnt ein neues Angebot für Kinder zwischen 2 und 5 Jahren. Hier lernen die Kinder mit einem Elternteil in spielerischer Form den Umgang mit Wasser. Dieses Angebot findet jeweils

- donnerstags von 16.30 bis 17.15 Uhr
- im Lehrschwimmbad der Realschule statt.

Anmeldung: Ilona Häck, Tel. von 8.30 - 10.30 Uhr: 0157 84 42 35 03

Veranstalter: Bergneustädter Schwimmverein 1932 e. V.

Was? Wo? Wann?

Veranstaltungen bis einschließlich 9. März 2011

28. Januar

Chanson – „**Stella Ahangi – Voyage d’amour**“

20.00 Uhr Schauspielhaus, Kölner Str. 273

Veranstalter: Schauspielhaus Bergneustadt, Tel.: 02261/47 03 89

29. Januar

Handballspiel des TV Bergneustadt

19.00 Uhr Damen - Weidener TV in der Sporthalle Auf dem Bursten

Konzert mit dem Liedermacher und Aktionskünstler Arno Backhaus; Infos: Christoph Irle, Tel.: 02261/4 93 25

19.30 Uhr Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Hackenberg, Löhstr. 17

Losmund-Theater – „**Ich bin da für dich**“ - **PREMIERE** - Komödie von Frank Pinkus

20.00 Uhr Kleine Bühne, Kölner Str. 297



Rockabilly „**The Black Cat**“ aus Bergneustadt

20.30 Uhr Schauspielhaus, Kölner Str. 273

Veranstalter: Schauspielhaus Bergneustadt, Tel.: 02261/47 03 89

Konzert – „**Irish Night**“ mit „Ben Bulben“ und Mick Mertens

20.00 Uhr BGS Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260

Veranstalter Kulturbüro der Stadt Bergneustadt und Förderkreis für Kinder, Kunst & Kultur, Kölner Str. 262, Tel.: 02261/92 05 49 22

31. Januar

Neujahrsempfang der CDU Bergneustadt

20.00 Uhr BGS Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260

Veranstalter: CDU Bergneustadt, Heike Schmid, Tel.: 02261/4 41 10

2. Februar

„**Bitte recht freundliche**“ - Fotoapparate von 1890 bis 1960 inkl. Sonderabteilung - 100 Jahre Fa. Ising /MEI - **Offene Vitrine** - hier können Sie auch Ihre alten Kameras bestimmen und bewerten lassen.

17.00 - 19.00 Uhr Museums-Galerie, Wallstr. 1

Veranstalter: Heimatverein „Feste Neustadt“, Tel.: 02261/4 31 84

3. Februar

Marktkaffeetrinken

9.00 – 12.00 Uhr Foyer der BGS Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260

Veranstalter: CDU-Senioren-Union, Herr Appel, Tel.: 02261/4 22 57

Stammtisch des NABU - Ortsgruppe Bergneustadt

20.00 Uhr Jägerhof, Hauptstr. 47

4. Februar

Rentenberatung durch die Versichertenberaterin der Deutschen Rentenversicherung Ingrid Grabandt-Lahr, Anmeldung unter Tel.: 02263/65 90

10.00 – 12.00 Uhr Besprechungsraum des Rathauses, Kölner Str. 256

Jahreshauptversammlung

18.00 Uhr Wiedenester-Stube, Olper Str. 73

Veranstalter: Singkreis Dörspetal, Werner Lau, Tel.: 02261/4 13 22

„**Weinprobe**“ des Koch-Clubs des Heimatvereins „Feste Neustadt“ Information u. Anmeldung: Ehel. Jahr-Triska, Tel.: 02261/4 41 17 o. im Heimatmuseum, Tel.: 02261/4 31 84; Kostenbeitrag: 5 Euro

19.00 Uhr Gewölbekeller des Heimatmuseums, Wallstr. 1

Kabarett – **Daniel Helfrich „Musizierfische**“

20.00 Uhr Schauspielhaus, Kölner Str. 273

Veranstalter: Schauspielhaus Bergneustadt, Tel.: 02261/47 03 89

TÜV Rheinland: Acht von zehn Autos in Nordrhein-Westfalen erhalten Plakette sofort

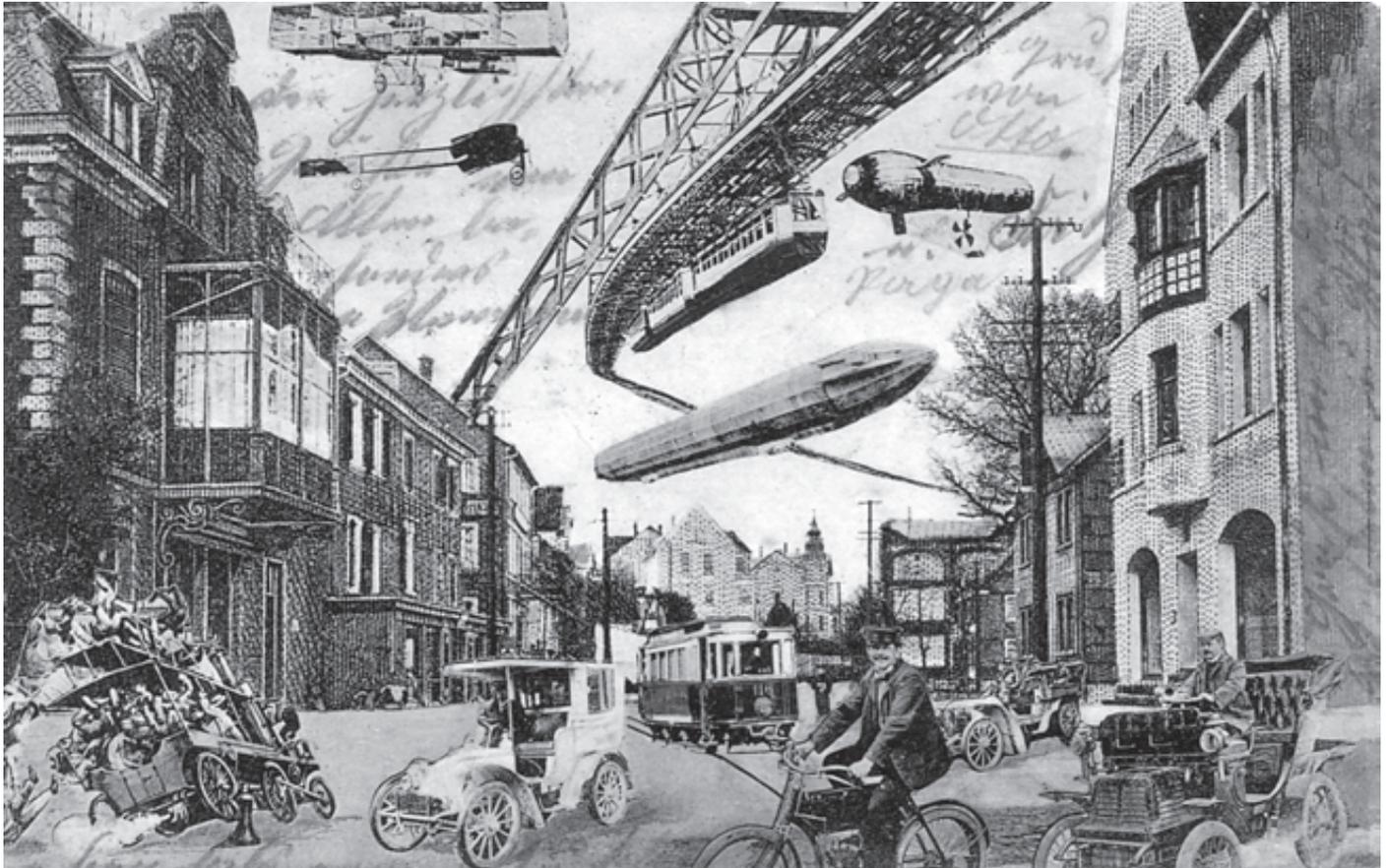
In NRW haben 2010 im Durchschnitt 76,6 Prozent die Hauptuntersuchung bei TÜV Rheinland auf Anhieb geschafft. Das heißt: 23,4 Prozent der Fahrzeuge erhalten im ersten Anlauf nicht die Prüfplakette. Dies geht aus der aktuellen Analyse von TÜV Rheinland an seinen Servicestationen hervor. Häufig entdeckten die Kfz-Experten des TÜV Rheinland bei der Hauptuntersuchung Defekte an Beleuchtung, an Bremsen, Auspuff sowie Achsen, Rädern und Reifen. Dies geht auch aus dem soeben erschienenen TÜV Report 2011 hervor, der im Detail die Qualität von 201 besonders beliebten Gebrauchtwagentypen für ganz Deutschland beschreibt. Der populäre Ratgeber ist ab sofort im Zeitschriftenhandel sowie an Tankstellen und den Servicestationen von TÜV Rheinland zum Preis von Euro 3,90 erhältlich.

Aufgrund der gestiegenen Anschaffungs- und Unterhaltskosten ist feststellbar, dass sowohl die Haltedauer der Fahrzeuge als auch die Lebensdauer steigt. Erschreckend ist, dass bei alten Fahrzeugen ab dem siebten Lebensjahr die Mängelrate nahezu doppelt so hoch oder noch höher ist als bei jungen Fahrzeugen. Bei Wartung und Instandhaltung des Automobils, insbesondere bei älteren Fahrzeugen, wird gespart. Der Aufschub bzw. das Nichtreparieren von Mängeln ist riskant. Dr. Manfred Doerges vom TÜV Rheinland sagt: „Wer sein Fahrzeug regelmäßig von einer qualifizierten Fachwerkstatt warten lässt, trägt zur Werterhaltung des Fahrzeuges bei und leistet einen wichtigen Beitrag zur Verkehrssicherheit.“



Unter dem Motto „**Kunst in der Praxis**“ fand in Zusammenarbeit mit dem Förderkreis für Kinder, Kunst & Kultur und dem Heimatmuseum am 14. Januar erneut eine Ausstellungseröffnung in den Räumen der Zahnarztpraxis Dr. Binner und Dr. Kislyuk in der Olper Straße in Wiedenest statt.

Die Fotos mit dem Titel „**Augenblicke**“ des Bergneustädter Fotografenmeisters Maxx Hoenow zeigen Schönheiten und Kostbarkeiten der Altstadt. Für Inter essierte ist die Ausstellung während der Praxisöffnungszeiten zu besichtigen.



So stellten sich die Neustädter die technische Entwicklung und die Zukunft ihrer Stadt auf einer Postkarte Anfang der 20iger Jahre des vorigen Jahrhunderts vor.

5. Februar

Wein- & Käseprobe mit Klaviermusik mit Stefan Heidtmann und verrückten Geschichten in gemütlichem Ambiente
20.00 Uhr Schauspielhaus, Kölner Str. 273
Veranstalter: Schauspielhaus Bergneustadt, Tel.: 02261/47 03 89

Große Karnevalsfeier des TuS Othetal

20.11 Uhr BGS Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260
Veranstalter: TuS Othetal, Detlef Kämmerer, Tel.: 02261/4 81 84

5. + 6. Februar

Wanderung TuS Belmicke nach Burbach-Wahlbach
Auskunft: Jörg Franzel, Tel.: 02261/4 84 98

6. Februar

Handballspiel des TV Bergneustadt

16.00 Uhr Herren 1 - Leichlinger TV 2 in der Sporthalle Auf dem Bursten
Losemund-Theater – „**Ich bin da für dich**“ - Komödie von Frank Pinkus
18.00 Uhr Kleine Bühne, Kölner Str. 297

8. Februar

Sitzung des Betriebsausschusses Wasserwerk

17.00 Uhr Sitzungssaal des Rathauses, Kölner Str. 256

9. Februar

Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses

17.00 Uhr Sitzungssaal des Rathauses, Kölner Str. 256

Jahreshauptversammlung

19.30 Uhr Stephanus-Stuben der Kath. Kirchengemeinde Bergneustadt
Veranstalter: Chorgemeinschaft Liederkrantz Bergneustadt, Tel.: 02261/4 18 23

10. Februar

Jahreshauptversammlung

19.30 Uhr Wiedenester-Stube, Olper Str. 73
Veranstalter: Werbegemeinschaft Wiedenest, Thomas Stein, Tel.: 02261/4 00 64

Film – „**Dr. B. aus B. – Der Spielfilm**“ – Eine Filmkomödie von Torsten Schördling

20.00 Uhr Schauspielhaus, Kölner Str. 273
Veranstalter: Schauspielhaus Bergneustadt, Tel.: 02261/47 03 89

11. Februar

Rentenberatung durch die Versichertenberaterin der Deutschen Rentenversicherung Ingrid Grabandt-Lahr, Anmeldung unter Tel.: 02263/65 90

10.00 – 12.00 Uhr Besprechungsraum des Rathauses, Kölner Str. 256

Jahreshauptversammlung

19.00 Uhr Vereinsheim am Sportplatz
Veranstalter: SV Wiedenest, Andreas Clemens, Tel.: 02763/84 03 92

Tauschtag des Briefmarkensammler-Vereins Bergneustadt

20.00 Uhr Gemeindezentrum Altstadtkirche, Eingang Burgstraße
Veranstalter: BSV Bergneustadt, Karl Manke, Tel.: 02261/4 11 37

Deep Schrott – Das einzige Bass-Saxophon Quartett des Universums spielt Fleetwood Mac, Led Zeppelin, Jazz ...

20.30 Uhr Schauspielhaus, Kölner Str. 273
Veranstalter: Schauspielhaus Bergneustadt, Tel.: 02261/47 03 89

12. Februar

Gutenbergs Welt und Bücher-Stiege - Historische Museumsdruckerei der Ehel. Hof

11.00 - 17.00 Uhr Museumsdruckerei, Kirchstr. 1
Veranstalter: Heimatverein „Feste Neustadt“, Tel.: 02261/4 31 84

Losemund-Theater – „**Ich bin da für dich**“ - Komödie von Frank Pinkus
20.00 Uhr Kleine Bühne, Kölner Str. 297

Comedy – **Chaoskomplott „Auweia dr Zoch kütt“** mit Lars Hohlfeld und Alexander Schick

20.00 Uhr Schauspielhaus, Kölner Str. 273
Veranstalter: Schauspielhaus Bergneustadt, Tel.: 02261/47 03 89

13. Februar

Trödelmarkt

11.00 - 17.00 Uhr überdachter TOOM-Markt, Stadionstr. 2
Veranstalter: Veranstaltungsbüro Grote & Hiller, Tel.: 02293/5 39

14. Februar

Bildungsreise für Schüler der Hauptschule Bergneustadt - Theaterbesuch. SelbstWert-Workshop im Kölner Künstler Theater: „MOMO Reloaded“

Veranstalter: Kulturbüro der Stadt Bergneustadt und Förderkreis für Kinder, Kunst & Kultur, Tel.: 02261/920 549 22

16. Februar

Sitzung des Stadtrates

17.00 Uhr BGS Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260

„**Bitte recht freundliche**“ - Fotoapparate von 1890 bis 1960 inkl.

Sonderabteilung - 100 Jahre Fa. Ising /MEI - **Offene Vitrine** - hier können Sie auch Ihre alten Kameras bestimmen und bewerten lassen.
17.00 - 19.00 Uhr Museums-Galerie, Wallstr. 1
Veranstalter: Heimatverein „Feste Neustadt“, Tel.: 02261/4 31 84

Musik und Bilder zur Ruhe - mit dem Pianisten Stefan Heidtmann - Tasteninstrumente und Projektionen
19.30 Uhr Heimatmuseum, Wallstr. 1
Veranstalter: Heimatverein „Feste Neustadt“, Tel.: 02261/4 31 84

Jahreshauptversammlung
19.30 Uhr Wiedenester-Stube, Olper Str. 73
Veranstalter: Heimatverein Dörspetal, Dirk Kämke, Tel.: 02763/84 02 54

18. Februar

Rentenberatung durch die Versichertenberaterin der Deutschen Rentenversicherung Ingrid Grabandt-Lahr, Anmeldung unter Tel.: 02263/65 90

10.00 – 12.00 Uhr Besprechungsraum des Rathauses, Kölner Str. 256
Boogie Woogie mit Jörg Hegemann – als Gast der Boogie-Nachwuchsstar Moritz Schlömer
20.30 Uhr Schauspielhaus, Kölner Str. 273
Veranstalter: Schauspielhaus Bergneustadt, Tel.: 02261/47 03 89

19. Februar

Jugendvollversammlung
13.00 Uhr Vereinshaus, Breiter Weg 14
Veranstalter: TV Kleinwiedenest, Tel.: 02261/81 78 84

Handballspiele des TV Bergneustadt
17.30 Uhr Damen - SSV Nümbrecht und
19.30 Uhr Herren 1 - TV Wahlscheid in der Sporthalle Auf dem Bursten
Losemund-Theater – „**Ich bin da für dich**“ - Komödie von Frank Pinkus
20.00 Uhr Kleine Bühne, Kölner Str. 297

Varieté-Parodie/Akrobatik – „**Comedy & Plates**“ – Klirr Deluxe
20.00 Uhr Schauspielhaus, Kölner Str. 273
Veranstalter: Schauspielhaus Bergneustadt, Tel.: 02261/47 03 89

19. + 20. Februar

Wanderung des TuS Belmicke nach Bochum-Höntrop und Bad Marienberg
Auskunft: Jörg Franzel, Tel.: 02261/4 84 98

25. Februar

Rentenberatung durch die Versichertenberaterin der Deutschen Rentenversicherung Ingrid Grabandt-Lahr, Anmeldung unter Tel.: 02263/65 90

10.00 – 12.00 Uhr Besprechungsraum des Rathauses, Kölner Str. 256
Lesung – „**Unsinn aus Deutschen Landen**“ – Allerlei Texte gelesen von Axel Krieger
20.00 Uhr Schauspielhaus, Kölner Str. 273
Veranstalter: Schauspielhaus Bergneustadt, Tel.: 02261/47 03 89

Tauschtag des Briefmarkensammler-Vereins Bergneustadt
20.00 Uhr Gemeindezentrum Altstadtkirche, Eingang Burgstraße
Veranstalter: BSV Bergneustadt, Karl Manke, Tel.: 02261/4 11 37

26. Februar

Gutenbergs Welt und Bücher-Stiege - Historische Museumsdruckerei der Ehel. Hof
11.00 - 17.00 Uhr Museumsdruckerei, Kirchstr. 1
Veranstalter: Heimatverein „Feste Neustadt“, Tel.: 02261/4 31 84

Jahreshauptversammlung
14.00 Uhr Vereinshaus, Breiter Weg 14
Veranstalter: TV Kleinwiedenest, Tel.: 02261/81 78 84

Sportabend
16.00 Uhr BGS Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260
Veranstalter: Baris Spor Hackenberg, Herr Gündüz, Tel.: 0163/7927444

Handballspiel des TV Bergneustadt
18.00 Uhr Damen - VfL Bardenberg in der Sporthalle Auf dem Bursten
Losemund-Theater – „**Ich bin da für dich**“ - Komödie von Frank Pinkus
20.00 Uhr Kleine Bühne, Kölner Str. 297

Kabarett – „**Solo**“ mit Vicky Vomit
20.00 Uhr Schauspielhaus, Kölner Str. 273
Veranstalter: Schauspielhaus Bergneustadt, Tel.: 02261/47 03 89

27. Februar

Wanderung des TuS Belmicke nach Bad Laaspe-Banfe
Auskunft: Jörg Franzel, Tel.: 02261/ 4 84 98

Fotoausstellung von Michael Klaka: ZEELAND
15.00 Uhr Stadt Bergneustadt, Ebene 3, Kölner Str. 256
Veranstalter: Kulturbüro der Stadt Bergneustadt und Förderkreis für Kinder, Kunst & Kultur, Tel.: 02261/920 549 22

3. März

Marktkaffeetrinken

9.00 – 12.00 Uhr Foyer der BGS Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260
Veranstalter: CDU-Senioren-Union, Herr Appel, Tel.: 02261/4 22 57

Stammtisch des NABU - Ortsgruppe Bergneustadt
20.00 Uhr Jägerhof, Hauptstr. 47

4. März

Jazz – „**Cholet-Boclé-Papaux-Trio**“
20.30 Uhr Schauspielhaus, Kölner Str. 273
Veranstalter: Schauspielhaus Bergneustadt, Tel.: 02261/47 03 89

5. März

Jazz-Werkstatt mit dem Cholet-Boclé-Papaux-Trio
20.00 Uhr Schauspielhaus, Kölner Str. 273
Veranstalter: Schauspielhaus Bergneustadt, Tel.: 02261/47 03 89

6. März

Tanzveranstaltung für Frauen
13.00 Uhr BGS Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260
Veranstalter: Islamisches Zentrum, Wiesenstr. 24, Tel.: 02261/4 34 93

Jugendgottesdienst Lifeline
ab 17.00 und 19.30 Uhr Sporthalle Auf dem Bursten
Veranstalter: Jugendgottesdienst Lifeline e. V., Bahnhofstr. 28, Tel.: 9130412

Der CVJM Bergneustadt präsentiert:



Peter „McCartney“ Bötdecker, Nick „Harrison“ Klapproth,
Dominik „Lennon“ Mertens & Jan „Starr“ Detert
spielen die Hits der **BEATLES**.

19.02.2011* Einlass 19.00 Uhr * Beginn 20.00 Uhr
Ev. Gemeindesaal Bergneustadt, Altstadt
Eintritt frei, um eine Spende für die Jugendarbeit des CVJM wird gebeten

IRISH NIGHT
Ben Bulben with Mick Mertens
Irish folk rock



www.ben-bulben.de

Samstag, den **29.01.2011**
20 Uhr (Einlass 19 Uhr) 12.-/14.- VV/AK
Krawinkelsaal, 51702 Bergneustadt, Kölnerstraße 260,
Veranstalter: Stadt Bergneustadt u. Förderkreis Kinder, Kunst & Kultur.
www.neustadtfenster.de

Ihr Meisterbetrieb · Tel. 02261/41134

**Auf gute Freunde
ist Verlass...**



...auf gute Heizungen auch!

**Zuverlässigkeit & Qualität
sind unsere Stärken –
auch für Ihr Bad & Sanitärinstallation
sind wir der kompetente Partner**

– 24 Std. Notdienst –

24 Stunden-PC-Service auch bei Ihnen zu Hause

Verkauf + Reparatur von PCs, Netzwerken und Komponenten wie Grafikkarten, Laufwerke, Prozessoren, Mainboards, Software, Bildschirme, Tastaturen, usw.

nur Markenprodukte!!

CKS

0172-259 208 7
über 40 Jahre Computererfahrung

Im Angebot permanent:
gebr. Hardware mit
Garantie!!

Fax: 02763-7938 - hobpernze@t-online.de - www.cks24.de
CKS-Hans-Otto Becker, Olper Str. 210, 51702 Bergneustadt-Pernze

AS

im Party-Service

Ihr Service für Familien-
und Firmenfeiern,
Hausmessen, Events,
Seminare, Tagungen!

AS-Party-Service e.K.
Axel Schneider
Küchenmeister · Diätkoch
Olper Straße 56a
51702 Bergneustadt
Telefon 0 22 61 / 47 88 22

www.as-party-service.com

AS

Room-Service

Nebenan - nicht nebenher!
Veranstaltungsraum für
verschiedene Gelegenheiten
bis max. 40 Personen,
barrierefrei!

AS-Party-Service e.K.
Axel Schneider
Küchenmeister · Diätkoch
Olper Straße 56a
51702 Bergneustadt
Telefon 0 22 61 / 47 88 22

www.as-party-service.com



fliesen funke e.k.

fliesen-mosaik-naturstein

ausstellung-verlegung

olper str. 64 | 51702 bergneustadt
tel. 0 22 61/4 50 66 | fax 0 22 61/4 89 70
info@fliesenfunke.de | www.fliesenfunke.de



<http://www.bergneustadt.de>

FUSSBEKLEIDUNG Wintersohl



*Christian
Wintersohl*

PLATIN-, GOLD- UND
SILBERSCHMIED

- Fussorthopädische Versorgungen
- Maßschuhe, Einlagen & Schuhreparaturen
- Schöne Schuhe für Damen, Herren und Kinder
- Unikatschmuck
- gemeinsam gestalten
- Reparatur & Umarbeitung

Mehr unter:

FUSSBEKLEIDUNG-WINTERSOHL.DE **CHRISTIAN-WINTERSOHL.DE**
KÖLNERSTRASSE 252A BERGNEUSTADT • RATHAUSPLATZ Tel.02261- 41895

BERATUNG · PLANUNG · AUSFÜHRUNG

Morfidis

Sanitär-, Heizungs-, Lüftungstechnik

MEISTERBETRIEB

Kölner Straße 352a
51702 Bergneustadt
Tel.: 0 22 61/47 02 00
Fax: 0 22 61/47 02 78

Mobil: 0171/5 26 08 44
E-mail: info@morfidis.de

Internet: www.morfidis.de

Ihr Partner für:

- Moderne Heiztechnik
- Brennwerttechnik
- Solartechnik
- Badsanierung
- Regenwassernutzung

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Anmeldungen der Schülerinnen und Schüler zu den weiterführenden Schulen in der Stadt Bergneustadt

Die Anmeldungen für das Schuljahr 2011/2012 sind an folgenden Tagen persönlich im Sekretariat der jeweiligen Schule vorzunehmen:

- **Hauptschule (Klasse 5)**
Montag, den 14.02.2011 bis Freitag, den 25.02.2011
Anmeldezeiten jeweils montags bis donnerstags von 08.00 Uhr bis 16.00 Uhr, freitags bis 13.00 Uhr
- **Realschule (Klasse 5)**
Montag, den 14.02.2011 bis Freitag, den 25.02.2011
Anmeldezeiten jeweils montags bis donnerstags von 08.00 Uhr bis 16.00 Uhr, freitags bis 13.00 Uhr
- **Gymnasium (Klasse 5 und Sekundarstufe II)**
Montag, den 14.02.2011 bis Freitag, den 25.02.2011
Anmeldezeiten jeweils montags und mittwochs von 08.00 Uhr bis 16.00 Uhr, dienstags, donnerstags und freitags bis 13.00 Uhr

Zur Anmeldung sind das Halbjahreszeugnis der Klasse 4, der Anmeldeschein der Grundschule (4-fache Ausfertigung) sowie das Stammbuch oder eine Geburtsurkunde mitzubringen. Bei den Anmeldungen zur Sekundarstufe II aus der Klasse 10 einer Haupt- oder Realschule ist das Halbjahreszeugnis der Klasse 10 vorzulegen.

Sollten Schülerinnen und Schüler Anspruch auf eine bezahlte Fahrkarte geltend machen (die fußläufige Verbindung zur Schule muss ab Klasse 5 mehr als 3,5 km, ab der Sekundarstufe II mehr als 5 km betragen), wird für die Beantragung eines Fahrausweises ein Lichtbild benötigt.

Für Rückfragen steht Ihnen Herr Jesse, Tel.: 02261/404-208, zur Verfügung.

Bergneustadt, den 12.10.2010

Dürr Bohle Dr. Barke Gerhard Halbe
Rektor Realschulrektor Studiendirektor Bürgermeister

Änderung der Entgeltordnung der Musikschule Änderung der Honorarordnung der Musikschule

Der Rat der Stadt Bergneustadt hat in seiner Sitzung am 08.12.2010 eine neue Entgelt- und Honorarordnung beschlossen. Ab 01.01.2011 gelten somit folgende Entgelte:

Art des Unterrichts		Entgelt (EUR)
Einzelunterricht	45 Minuten	74,00
Einzelunterricht	30 Minuten	54,00
2er Gruppe	45 Minuten	41,00
2er Gruppe	30 Minuten	32,00
3er Gruppe	45 Minuten	32,00
Zwergenmusik, Musikalische Früherziehung und Musikalische Grundausbildung	45 Minuten	19,50
Großes Ensemble (Big Band)	90 Minuten	10,00*

* für Personen, die nicht Schüler der Musikschule sind

Die Dozenten honorare werden ab 01.01.2011 wie folgt geändert:

Qualifikation	Q1 (EUR)	Q2 (EUR)	Q3 (EUR)
Einzelunterricht 45 Min.	56,00	48,50	45,00
Einzelunterricht 30 Min.	38,50	33,50	31,00
Zweierunterricht 45 Min.	59,00	51,50	48,00
Zweierunterricht 30 Min.	40,50	35,50	33,00

„Q1“ bezeichnet die Gruppe der Dozenten/innen mit Hochschulabschluss in Musik, „Q2“ sind diejenigen, die keinen solchen Abschluss haben, aber seit mehr als vier Jahren einer Dozententätigkeit nachgehen. „Q3“ sind alle übrigen.

Bergneustadt, den 22.12.2010

Gerhard Halbe
Bürgermeister

Bekanntmachung

Der Entwurf der Haushaltssatzung der Stadt Bergneustadt für das Haushaltsjahr 2011 mit ihren Anlagen liegt gem. § 80 Abs. 3 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NW S. 666), in der zur Zeit gültigen Fassung, in der Zeit vom

28. Januar 2011 bis 16. Februar 2011

während der Dienststunden im Rathaus, 51702 Bergneustadt, Kölner Str. 256, Zimmer 2.20 öffentlich aus.

Gegen den Entwurf können Einwohner und Abgabepflichtige in der Zeit vom

28. Januar 2011 bis 11. Februar 2011

Einwendungen erheben. Die Einwendungen sind schriftlich oder zur Niederschrift an den Bürgermeister in 51702 Bergneustadt, Kölner Str. 256 zu richten.

Über die Einwendungen beschließt der Rat in öffentlicher Sitzung.

Bergneustadt, den 03.01.2011

Gerhard Halbe
Bürgermeister

Entwurf der Haushaltssatzung der Stadt Bergneustadt für das Haushaltsjahr 2011

Aufgrund der §§ 78 ff der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 666) in der zur Zeit gültigen Fassung hat der Rat der Stadt Bergneustadt mit Beschluss vom ____ .2011 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der **Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2011**, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinde voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird

im Ergebnisplan mit	
Gesamtbetrag der Erträge auf	34.835.357 EUR
Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	43.248.395 EUR

im Finanzplan mit	
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	31.681.830 EUR
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	37.294.350 EUR
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	5.965.400 EUR
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf festgesetzt.	8.299.570 EUR

§ 2

Der **Gesamtbetrag der Kredite**, deren Aufnahme für Investitionen erforderlich ist, wird auf 213.700 EUR festgesetzt.

§ 3

Der **Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen**, der zur Leistung von Investitionsauszahlungen in künftigen Jahren erforderlich ist, wird auf 705.000 EUR festgesetzt.

§ 4

Die **Verringerung der allgemeinen Rücklage** zum Ausgleich des Ergebnisplans wird auf 8.413.039 EUR festgesetzt.

§ 5

Der **Höchstbetrag der Kredite**, die zur **Liquiditätssicherung** in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 28.000.000 EUR festgesetzt.

§ 6

Die Steuersätze für die Gemeindesteuern wurden für das Haushaltsjahr 2011 wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer

1.1 für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf 290 v. H.
1.2 für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf 410 v. H.

2. Gewerbesteuer 430 v. H.

§ 7

Der Haushaltsausgleich kann in der Planungsperiode bis 2014 nicht wieder hergestellt werden. Durch ein zum Haushaltplan 2010 aufgestelltes Haushaltssicherungskonzept wurden Maßnahmen zur Minderung der Defizite eingeleitet. Der Stand der Konsolidierungsmaßnahmen und deren Fortschreibung ergibt sich aus dem beigefügten Haushaltssicherungskonzept.

Entwurf

Aufgestellt: Bergneustadt, den 21.12.2010 Rolf Pickhardt Stadtkämmerer	Festgestellt: Bergneustadt, den 21.12.2010 Gerhard Halbe Bürgermeister
---	---

Bebauungsplan Nr. 9 N – Dreiort, 6. Änderung und 31. Änderung des Flächennutzungsplanes im Parallelverfahren, unter (restlicher) Aufhebung des Bebauungsplanes Nr. 49 – Krawinkel hier: Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses und der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB)

Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss der Stadt Bergneustadt hat in seiner Sitzung am 06.09.2010 gem. §§ 1 Abs. 3 und Abs. 8, 2 Abs. 1, Abs. 2 und Abs. 4 Baugesetzbuch (BauGB) vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414), in der neuesten gültigen Fassung, die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 9 N - Dreiort, 6. förmliche Änderung, unter gleichzeitiger Aufhebung des Bebauungsplanes Nr. 49 – Krawinkel im Geltungsbereich der 6. förmlichen Änderung, beschlossen. Gleichzeitig wurde beschlossen, den Flächennutzungsplan in einer 31. Änderung im Parallelverfahren zur 6. förmlichen Änderung des Bebauungsplanes gem. § 8 Abs. 3 BauGB zu ändern. Der Geltungsbereich beider Bauleitpläne ergibt sich aus den beigefügten Übersichtsplänen der 31. Änderung des Flächennutzungsplanes und der 6. förmlichen Änderung des Bebauungsplanes (Originale im Maßstab 1 : 2500 und 1 : 1000).

Die Öffentlichkeit wird gemäß § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch frühzeitig an der Planung beteiligt, in dem die Entwürfe der 6. Änderung des Bebauungsplanes und der 31. Änderung des Flächennutzungsplanes für einen Zeitraum von 2 Wochen ausgehängt werden (öffentliche Unterrichtung).

Während dieses Zeitraums soll auch Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung gegeben werden, um sich in allgemeiner Diskussion und in Einzelgesprächen zu den allgemeinen Zielen und Zwecken der Planung und ihren voraussichtlichen Auswirkungen zu äußern und diese zu erörtern (Erörterungstermin).

Die Abgrenzung des Änderungs- und Geltungsbereiches ergibt sich aus den o. a. Plänen.

Die Entwürfe der Begründungen für die Bebauungsplan- und Flächennutzungsplanänderung, einschl. des Umweltberichtes und der allgemeinen Vorprüfung im Einzelfall gem. § 13 a Abs. 1 Nr. 2 BauGB werden mit öffentlich ausgehängt, ebenfalls die textlichen Festsetzungen (alle Stand: 07.05.2010).

Die Öffentlichkeit wird daher wie folgt beteiligt:

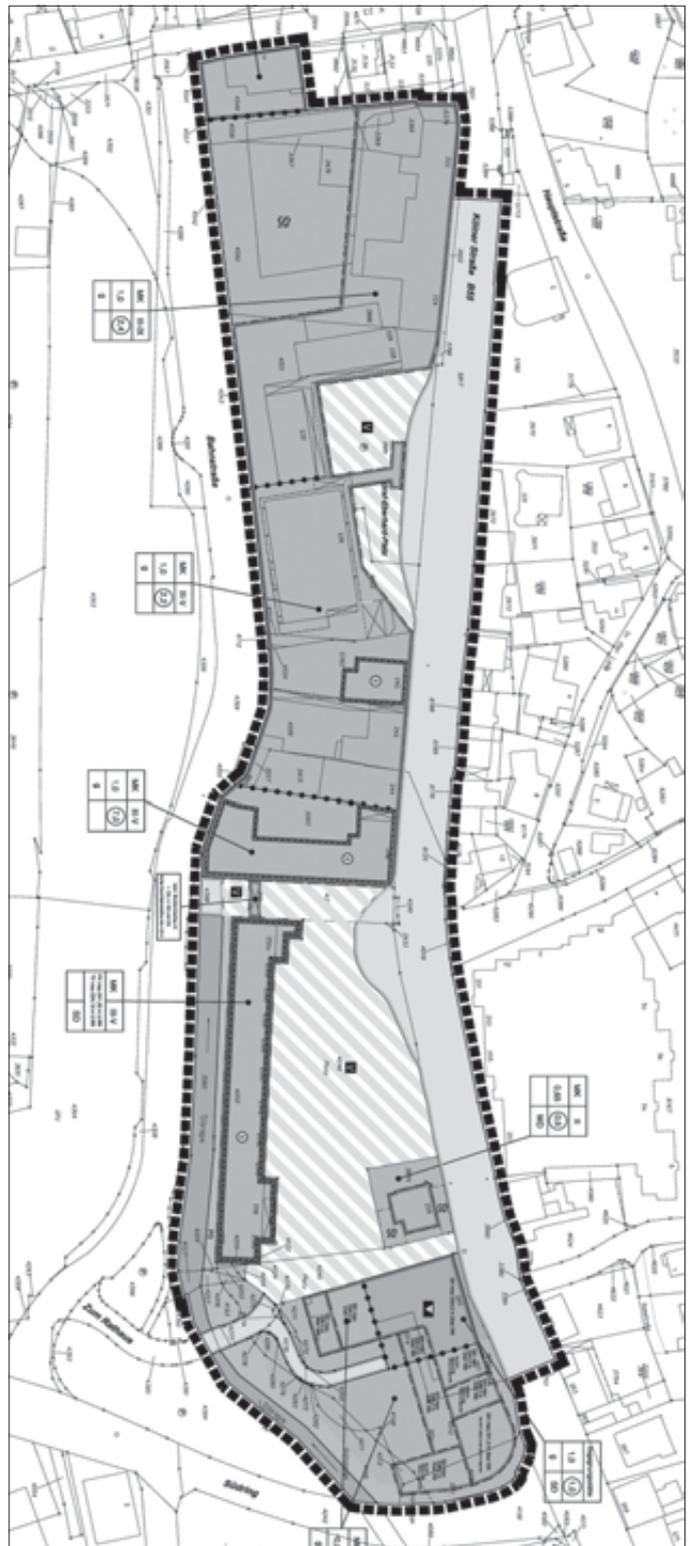
1. Öffentliche Unterrichtung:

Die öffentliche Unterrichtung findet in der Zeit

vom 07. Februar 2011 bis einschl. 18. Februar 2011

statt.

In dieser Zeit wird durch Aushang der Planentwürfe, einschl. der Entwürfe der Begründungen mit der Begründung und der allgemeinen Vorprüfung im Einzelfall gem. § 13 a BauGB sowie der textlichen/planungsrechtlichen Festsetzungen (auch auf dem Bebauungsplan abgedruckt), die Öffentlichkeit über die



allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung und die voraussichtlichen Auswirkungen unterrichtet.

Der Aushang erfolgt im Rathaus, Ebene 3, Kölner Straße 256, 51702 Bergneustadt, beim Fachbereich 3 – Bauen, Planung, Ordnung, neben dem Fahrstuhl, während der Dienststunden und zwar

montags	von 08.00 – 12.30 Uhr und von 14.00 – 17.00 Uhr
dienstags und mittwochs	von 08.00 – 12.30 Uhr und von 14.00 – 16.00 Uhr
donnerstags	von 08.00 – 12.30 Uhr und von 14.00 – 15.00 Uhr
freitags	von 08.00 – 12.30 Uhr.

Auskünfte und Erläuterungen werden auf den Zimmern 3.03 und 3.13 erteilt.

2. Öffentliche Anhörung:

In einem öffentlichen Anhörungstermin wird allen Bürgerinnen,

Bürgern und sonstigen Betroffenen (Öffentlichkeit) im Anschluss an die mündliche inhaltliche Vorstellung der Entwürfe der Bauleitpläne Gelegenheit gegeben, sich in allgemeiner Diskussion und in Einzelfragen/-gesprächen zu den allgemeinen Zielen und Zwecken der Planungen zu äußern und mit mir und/oder meinen Beauftragten zu erörtern.

Der Anhörungstermin findet statt am

**Montag, den 07. Februar 2011; 17.00 Uhr,
im Sitzungssaal des Rathauses, Ebene 4.**

Anregungen und Bedenken können dort auch zu Protokoll gegeben werden.

Während der Aushangfrist zur öffentlichen Unterrichtung in der Zeit vom 07.02.2011 bis einschl. 18.02.2011 und dem Anhörungstermin am 07.02.2011 können Anregungen und Bedenken auch schriftlich beim Bürgermeister der Stadt Bergneustadt, Kölner Str. 256, 51702 Bergneustadt, vorgebracht oder abgegeben werden.

Der letzte Einsendetermin und Abgabeschluss ist der **18.02.2011**.

Verspätet eingehende Einwendungen und Vorschläge können im Rahmen dieser frühzeitigen Bürgerbeteiligung gem. § 3 Abs. 1 BauGB nicht mehr berücksichtigt werden.

Die Entwürfe der Bauleitpläne, mit Anlagen, werden jedoch zu einem späteren Zeitpunkt, der ebenfalls noch öffentlich bekanntgemacht wird, gem. § 3 Abs. 2 BauGB für die Dauer eines Monats öffentlich ausgelegt.

Hier besteht dann noch einmal Gelegenheit sich zu informieren und Anregungen und Bedenken vorzutragen.

Bekanntmachungsanordnung:

Hiermit wird der Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 9 N - Dreiert; 6. förmliche Änderung und der 31. Änderung des Flächennutzungsplanes im Parallelverfahren und die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß §§ 1 Abs. 3, 2 Abs. 1 und Abs. 2, 3 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) und § 52 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NW), in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV.NW. S. 666), in der jeweils neuesten gültigen Fassung, öffentlich bekanntgemacht.

Bergneustadt, den 27.12.2010

In Vertretung:
Thorsten Falk
1. Beigeordneter

Pernze; 1. Ergänzungssatzung gemäß § 34 Abs. 4 Nr. 2 und Nr. 3 Baugesetzbuch (BauGB) und 32. Änderung des Flächennutzungsplanes im Parallelverfahren hier: Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses für die Flächennutzungsplanänderung und des Aufstellungs-/Ergänzungsbeschlusses für die Satzung sowie die Bekanntmachung des Beschlusses für die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB

Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss der Stadt Bergneustadt hat in seiner Sitzung am 22.03.2010 gem. § 34 Abs. 4 Nr. 2 und Nr. 3 Baugesetzbuch (BauGB) vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414), in der neuesten gültigen Fassung, beschlossen, die Grenzen des im Zusammenhang bebauten Ortsteiles Pernze zu ergänzen und somit neu festzulegen (1. Ergänzungssatzung).

Gleichzeitig wurde beschlossen, den Flächennutzungsplan in einer 32. Änderung im Parallelverfahren gem. § 8 Abs. 3 BauGB zu ändern. Der Geltungsbereich beider Bauleitpläne ergibt sich aus den beigefügten Übersichtsplänen der 32. Änderung des Flächennutzungsplanes und der Ergänzungssatzung (Originale im Maßstab 1 : 5000 und 1 : 2500).

Die Öffentlichkeit wird gemäß § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch frühzeitig an der Planung beteiligt, in dem die Entwürfe der Ergänzungssatzung und der 32. Änderung des Flächennutzungsplanes für einen Zeitraum von 2 Wochen ausgehängt werden (öffentliche Unterrichtung).

Während dieses Zeitraums soll auch Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung gegeben werden, um sich in allgemeiner Diskussion und in Einzelgesprächen zu den allgemeinen Zielen und Zwecken der Planung und ihren voraussichtlichen Auswirkungen zu äußern und



diese zu erörtern (Erörterungstermin).

Die Abgrenzung der einzelnen Änderungs- und Geltungsbereiche ergeben sich aus den o. a. Plänen.

Die Entwürfe der Begründungen für die 32. Flächennutzungsplanänderung, einschl. des Umweltberichtes gem. § 2a BauGB und die Ergänzungssatzung, mit den Angaben gem. § 2a BauGB, der Satzung sowie der landschaftspflegerische Fachbeitrag (alle Stand: 12.06.2009) werden mit öffentlich ausgehängt.

Die Öffentlichkeit wird daher wie folgt beteiligt:

1. Öffentliche Unterrichtung:

Die öffentliche Unterrichtung findet in der Zeit

vom 07. Februar 2011 bis einschl. 18. Februar 2011

statt.

In dieser Zeit wird durch Aushang der Planentwürfe, einschl. der o. g. textlichen Entwürfe, die Öffentlichkeit über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung und die voraussichtlichen Auswirkungen unterrichtet.

Der Aushang erfolgt im Rathaus, Ebene 3, Kölner Straße 256, 51702 Bergneustadt, beim Fachbereich 3 – Bauen, Planung, Ordnung, neben dem Fahrstuhl, während der Dienststunden und zwar

montags	von 08.00 – 12.30 Uhr und von 14.00 – 17.00 Uhr
dienstags und mittwochs	von 08.00 – 12.30 Uhr und von 14.00 – 16.00 Uhr
donnerstags	von 08.00 – 12.30 Uhr und von 14.00 – 15.00 Uhr
freitags	von 08.00 – 12.30 Uhr.

Auskünfte und Erläuterungen werden auf den Zimmern 3.03 und 3.13 erteilt.

2. Öffentliche Anhörung:

In einem öffentlichen Anhörungstermin wird allen Bürgerinnen, Bürgern und sonstigen Betroffenen (Öffentlichkeit) im Anschluss an die mündliche inhaltliche Vorstellung der Entwürfe der

Bauleitpläne Gelegenheit gegeben, sich in allgemeiner Diskussion und in Einzelfragen/-gesprächen zu den allgemeinen Zielen und Zwecken der Planungen zu äußern und mit mir und/oder meinen Beauftragten zu erörtern.

Der Anhörungstermin findet statt am

**Montag, den 14. Februar 2011; 17.00 Uhr,
im Sitzungssaal des Rathauses, Ebene 4.**

Anregungen und Bedenken können dort auch zu Protokoll gegeben werden.

Während der Aushangfrist zur öffentlichen Unterrichtung in der Zeit vom 07.02.2011 bis einschl. 18.02.2011 und dem Anhörungstermin am 14.02.2011 können Anregungen und Bedenken auch schriftlich beim Bürgermeister der Stadt Bergneustadt, Kölner Str. 256, 51702 Bergneustadt, vorgebracht oder abgegeben werden.

Der letzte Einsendetermin und Abgabeschluss ist der **18.02.2011**.

Verspätet eingehende Einwendungen und Vorschläge können im Rahmen dieser frühzeitigen Bürgerbeteiligung gem. § 3 Abs. 1 BauGB nicht mehr berücksichtigt werden.

Die Entwürfe der Bauleitpläne, mit Anlagen, werden jedoch zu einem späteren Zeitpunkt, der ebenfalls noch öffentlich bekanntgemacht wird, gem. § 3 Abs. 2 BauGB für die Dauer eines Monats öffentlich ausgelegt.

Hier besteht dann noch einmal Gelegenheit sich zu informieren und Anregungen und Bedenken vorzutragen.

Bekanntmachungsanordnung:

Hiermit wird der Aufstellungs-/Ergänzungsbeschluss für die Satzung Pernze und der 32. Änderung des Flächennutzungsplanes im Parallelverfahren sowie die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß §§ 34 Abs. 4 Nrn. 2 und 3, 1 Abs. 3, 2 Abs. 1 und Abs. 2, 3 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) und § 52 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NW), in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV.NW. S. 666), in der jeweils neuesten gültigen Fassung, öffentlich bekanntgemacht.

Bergneustadt, den 27.12.2010

In Vertretung:
Thorsten Falk
1. Beigeordneter

Bebauungsplan Nr. 46 – Hackenberg, Im Garten hier: Bekanntmachung der öffentlichen Auslegung gem. § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB)

Der Rat der Stadt Bergneustadt hat in seiner Sitzung am 08.12.2010, gem. § 2 Abs. 1, Abs. 3 und Abs. 4 Baugesetzbuch (BauGB), in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414), in der neuesten gültigen Fassung, die Abwägung der im Verfahren der frühzeitigen Beteiligung von der Öffentlichkeit und den Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange vorgebrachten Anregungen und/oder Bedenken vorgenommen.

Unter Berücksichtigung dieser Abwägungsergebnisse hat der Rat die Durchführung der öffentlichen Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB für die Dauer eines Monats beschlossen.

Die Begründung gemäß § 9 Abs. 8 BauGB, der Umweltbericht gemäß § 2a BauGB, die textlichen Festsetzungen sowie der landschaftspflegerische Fachbeitrag (Stand: alle auf der Grundlage des Ratsbeschlusses vom 08.12.2010) werden mit ausgelegt.

Entsprechend des v.g. Beschlusses des Rates der Stadt Bergneustadt vom 08.12.2010 erfolgt die öffentliche Auslegung in der Zeit vom

07.Februar 2011 bis einschl. 07. März 2011.

Die öffentliche Auslegung erfolgt durch Aushang der Planunterlagen im Flur der Ebene 3 des Rathauses, neben dem Aufzug, im Fachbereich 3 – Bauen, Planung, Ordnung der Stadt Bergneustadt, Kölner Straße 256, 51702 Bergneustadt, während der Dienststunden, und zwar

montags	von 08.00 Uhr – 12.30 Uhr von 14.00 Uhr – 17.00 Uhr
dienstags und mittwochs	von 08.00 Uhr – 12.30 Uhr von 14.00 Uhr – 16.00 Uhr
donnerstags	von 08.00 Uhr – 12.30 Uhr von 14.00 Uhr – 15.00 Uhr
freitags	von 08.00 Uhr – 12.30 Uhr.

Auskünfte werden im Fachbereich 3 auf den Zimmern 3.03 und 3.13 erteilt.

Der letzte Einsendetermin und Abgabeschluss für Anregungen und Bedenken ist der **07. März 2011**.

Über eingehende Anregungen und Bedenken entscheidet der Rat der Stadt Bergneustadt in einer seiner darauffolgenden Sitzungen.

Der Rat der Stadt Bergneustadt wird dann auch ggf. den Satzungsbeschluss für den Bebauungsplan fassen.

Bekanntmachungsanordnung:

Der vorstehende Beschluss des Rates der Stadt Bergneustadt vom 08.12.2010 über die Durchführung der öffentlichen Auslegung des Bebauungsplanentwurfes Nr. 46 – Hackenberg, Im Garten wird hiermit gem. § 3 Abs. 2 BauGB und § 52 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NW), in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV.NW. S. 666), öffentlich bekanntgemacht.

Bergneustadt, den 30.12.2010

In Vertretung:
Thorsten Falk
1. Beigeordneter



Bekanntmachung des Bebauungsplanes Nr. 55 – Gewerbepark Lingesten

In seiner Sitzung am 08.12.2010 hat der Rat der Stadt Bergneustadt den Bebauungsplan Nr. 55 – Gewerbepark Lingesten gem. § 10 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414) und der §§ 7 Abs. 1, 41 Abs. 1 S. 2 Buchst. g) der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NW) vom 14.07.1994 (GV. NW. S. 666), jeweils in der neuesten gültigen Fassung, als Satzung beschlossen.

Der Bebauungsplan wird mit der Begründung gem. § 9 Abs. 8 BauGB, dem Umweltbericht gemäß § 2 Abs. 4 und § 2a BauGB, einschl. der zusammenfassenden Erklärung, (Stand beide: November 2010, unterzeichnet: 27.12.2010), den textlichen Festsetzungen (Stand: November 2010, unterzeichnet 27.12.2010) sowie dem landschaftspflegerischen Fachbeitrag (Stand: 03.03.2010), alle inhaltlich auf der Grundlage des Satzungsbeschlusses vom 08.12.2010, zu jedermanns Einsicht im Rathaus der Stadt Bergneustadt, Fachbereich 3 (Bauen, Planung, Ordnung), Kölner Straße 256, 51702 Bergneustadt, Ebene

3. während der Dienststunden, und zwar in der Zeit von	
montags	von 8.00 - 12.30 Uhr von 14.00 - 17.00 Uhr
dienstags und mittwochs	von 8.00 - 12.30 Uhr von 14.00 - 16.00 Uhr
donnerstags	von 8.00 - 12.30 Uhr von 14.00 - 15.00 Uhr
freitags	von 8.00 - 12.30 Uhr

bereitgehalten. Über den Inhalt wird dort auf Verlangen Auskunft erteilt.

Hinweise:

1. Wenn die in den §§ 39 - 42 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile eingetreten sind, kann ein Entschädigungsberechtigter Entschädigung verlangen. Er kann die Fälligkeit des Anspruchs dadurch herbeiführen, dass er die Leistung der Entschädigung schriftlich bei dem Entschädigungspflichtigen beantragt. Ein Entschädigungsanspruch erlischt, wenn nicht innerhalb von 3 Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die in § 44 Abs. 4 Satz 1 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruches herbeigeführt wird.

2. Gem. § 215 Abs. 1 BauGB werden unbeachtlich

- a) eine Verletzung der in § 214 Abs. Nr. 1 bis Nr. 3 und Abs. 2 Nr. 1 bis Nr. 4 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften.
- b) Mängel in der Abwägung gemäß § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB, wenn sie nicht innerhalb von zwei Jahren seit der Bekanntmachung des Flächennutzungsplanes oder der Satzung schriftlich gegenüber der Stadt Bergneustadt geltend gemacht worden sind. Der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, ist bei der Geltendmachung darzulegen.

Gemäß § 215 Abs. 2 BauGB wird hiermit auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Vorschriften sowie auf die Rechtsfolgen hingewiesen.

3. Eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NW), in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NW. S. 666/SGV NW 2023), beim Zustandekommen dieser Satzung kann gem. § 7 Abs. 6 GO NW nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden, es sei denn,

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
- b) die Satzung, die sonstige ortsrechtliche Bestimmung oder der Flächennutzungsplan ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekanntgemacht worden,
- c) der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet oder
- d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Stadt Bergneustadt vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

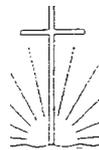
Bekanntmachungsanordnung:

Hiermit wird der Satzungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 55 – Gewerbepark Lingesten, Ort und Zeit der Auslegung sowie die aufgrund des Baugesetzbuches und der Gemeindeordnung NW erforderlichen Hinweise öffentlich bekanntgemacht.

Der Bebauungsplan Nr. 55 – Gewerbepark Lingesten tritt gem. § 10 Abs. 3 BauGB mit dieser Bekanntmachung in Kraft.

Bergneustadt, den 27.12.2010

In Vertretung:
Thorsten Falk
1. Beigeordneter



Sterbefälle

- Udo Dresbach (64 Jahre),
Zum Bauckmert 3, Bergneustadt
- Christine Brüning (71 Jahre),
Druchtemicke 28, Bergneustadt

- Hans Kurt Bohnen (60 Jahre), In der Leie 2, Bergneustadt
- Erika Lux (74 Jahre), Rerkausenstr. 12, Bergneustadt
- Gerhard Adolf Emil Mohn (75 Jahre), Hohle Str. 12 a, Bergneustadt
- Betty Gertraude Frey (87 Jahre), Am Wäcker 16 a, Bergneustadt
- Edith Schürner (72 Jahre), Breite Str. 20, Bergneustadt



Die Wiedenester Kreuzkirche und das alte Küsterhaus im Winterkleid zum Jahresbeginn.

Glückwunschecke

Es vollendeten am

- 19.12.2010 Margarete Daniel, Königsberger Str. 37, Bergneustadt, ihr 91. Lebensjahr
- 23.12.2010 Anatoliy Piastro, Schöne Aussicht 6, Bergneustadt, sein 90. Lebensjahr
- Gerda Hamm, Kortemicker Str. 11, Bergneustadt, ihr 90. Lebensjahr
- 01.01.2011 Helene Plötz, Kölner Str. 78, Bergneustadt, ihr 91. Lebensjahr
- Louise Heuel, Olper Str. 102, Bergneustadt, ihr 91. Lebensjahr
- 02.01.2011 Frieda Rauer, Hauptstr. 41, Bergneustadt, ihr 91. Lebensjahr
- 03.01.2011 Margarete Klein, Kirchstr. 6 a, Bergneustadt, ihr 93. Lebensjahr

- 20.01.2011 Emma Wroblewski, Oststr. 3, Bergneustadt, ihr 101. Lebensjahr
- 25.01.2011 Johanna Schenker, Am Höfchen 3, Bergneustadt, ihr 91. Lebensjahr
- Adele Weide, Hauptstr. 41, Bergneustadt, ihr 92. Lebensjahr

Das Fest der Goldenen Hochzeit feierten am

- 03.01.2011 Olga und Waldemar Degen, Nistenbergstr. 15, Bergneustadt
- 07.01.2011 Helga und Ewald Tietz, Nistenbergstr. 30, Bergneustadt
- 13.01.2011 Hanna und Wolfgang Vankerkom, Kampstr. 27 d, Bergneustadt

Das Fest der Diamantenen Hochzeit feierten am

- 20.01.2011 Adelheid und Horst Meier, Altenastr. 4, Bergneustadt

Wir gratulieren allen Jubilaren recht herzlich!



Eheschließungen

Dario Vita und Julia Mesenhöler, Geschleide Nr. 3, Bergneustadt

Timo Waschkewitz und Katharina Jäger, Töschenwiese 39, Bergneustadt

Sebastian Lorenz und Elisa Steimel, Am Stadtwald 12, Bergneustadt

Dirk Willmund und Manuela Rockenberg, Im Dickfeld 18, Bergneustadt

Dirk Marschner und Sabine Voß, Hauptstr. 38, Bergneustadt

- | | | |
|-------------------|-----------|---|
| Do. 10. + 24.02. | 15.00 Uhr | GemeindeCentrum Hackenberg |
| Mi. 02.02./02.03. | 15.00 Uhr | Kleinwiedenes (Kampgarten 7) |
| Mi. | 20.00 Uhr | Kindertagesstätte (Dietr.-Bonhoeffer-Weg 2) |

FRAUENARBEIT

Frauenhilfe Altstadt und Versöhnerkirche

- | | | |
|------------------|-----------|-----------------------|
| Do. 10. + 24.02. | 15.00 Uhr | Altstadt-Gemeindehaus |
|------------------|-----------|-----------------------|

Frauenhilfe Hackenberg

- | | | |
|------------------|-----------|----------------------------|
| Do. 10. + 24.02. | 15.00 Uhr | GemeindeCentrum Hackenberg |
|------------------|-----------|----------------------------|

Frauenabendkreis in der Altstadt

- | | | |
|------------|-----------|-----------------------|
| Mi. 23.02. | 19.30 Uhr | Altstadt-Gemeindehaus |
|------------|-----------|-----------------------|

Frauenabend Hackenberg

- | | | |
|-------------------|-----------|----------------------------|
| Do. 03.02./03.03. | 19.30 Uhr | GemeindeCentrum Hackenberg |
|-------------------|-----------|----------------------------|

Mütterkreis

- | | | |
|------------|-----------|---|
| Mi. 09.03. | 20.00 Uhr | Kindertagesstätte (Dietr.-Bonhoeffer-Weg 2) |
|------------|-----------|---|

KINDER- UND JUGENDARBEIT

Jungscharen 6 - 11 Jahre

Mädchenjungschar „Sternhimmel“

- | | | |
|---------|-----------|----------------------------|
| Montags | 17.00 Uhr | GemeindeCentrum Hackenberg |
|---------|-----------|----------------------------|

Jungenjungschar

- | | | |
|-----------|-----------|-----------------------|
| Mittwochs | 17.00 Uhr | Altstadt-Gemeindehaus |
|-----------|-----------|-----------------------|

Mädchenjungschar „Smarties“

- | | | |
|-------------|-----------|-----------------------|
| Donnerstags | 17.00 Uhr | Altstadt-Gemeindehaus |
|-------------|-----------|-----------------------|

Jugendkreise 12 - 14 Jahre

„One Way“

- | | | |
|-------------|-----------|-----------------------|
| Donnerstags | 19.00 Uhr | Altstadt-Gemeindehaus |
|-------------|-----------|-----------------------|

„Outlook“

- | | | |
|-----------|-----------|----------------------------|
| Dienstags | 18.30 Uhr | GemeindeCentrum Hackenberg |
|-----------|-----------|----------------------------|

Jugendkreis 15 Jahre

„Power Points“

- | | | |
|----------|-----------|-----------------------|
| Freitags | 18.00 Uhr | Altstadt-Gemeindehaus |
|----------|-----------|-----------------------|

GRUPPEN UND KREISE

„Männer in der Altstadt“

- | | | |
|------------|-----------|-----------------------|
| Do. 10.02. | 19.30 Uhr | Altstadt-Gemeindehaus |
|------------|-----------|-----------------------|

„Faith & Life“ - Hauskreis

- | | | |
|-------------------------|-----------|------------------------------------|
| Do. 03. + 17.02./03.03. | 20.00 Uhr | Kontakt: Uwe Binner; Tel.: 4 81 66 |
|-------------------------|-----------|------------------------------------|

Gemeindetreff Baldenberg

- | | | |
|-------------------|-----------|-------------------|
| Di. 01.02./01.03. | 19.30 Uhr | Denklinger Str. 4 |
|-------------------|-----------|-------------------|

Mutter-Kind-Spielgruppe „Die Zwerge“ (3/4 - 3 J.)

- | | | |
|-----------|-----------|-----------------------|
| Dienstags | 10.00 Uhr | Altstadt-Gemeindehaus |
|-----------|-----------|-----------------------|

Spielgruppe in der Altstadt

- | | | |
|-------------|----------|-----------------------|
| Donnerstags | 9.30 Uhr | Altstadt-Gemeindehaus |
|-------------|----------|-----------------------|

SENIOREN

Senioren-Club an der Altstadtkirche

- | | | |
|------------|-----------|------------------------------------|
| Di. 15.02. | 15.00 Uhr | Gemeindesaal an der Altstadtkirche |
|------------|-----------|------------------------------------|

Seniorenkreis GemeindeCentrum Hackenberg

- | | | |
|----------------------|-----------|--|
| Mi. 02.02./02.03. | 15.00 Uhr | Infos bei Renate Dekena, Tel.: 4 98 05 |
| freitags (14täglich) | 14.30 Uhr | Seniorenkegel |



Jahreslosung 2011:

Lass dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse mit Gutem.

(Römer 12, 21)

GOTTESDIENSTE

Altstadtkirche

- | | | |
|------------------|----------|-------------------------------------|
| Jeden Sonntag | 9.45 Uhr | Gottesdienst und Kindergottesdienst |
| Jeden 1. Sonntag | | Abendmahlsgottesdienst |
| Jeden 4. Sonntag | | Taufgottesdienst |

Versöhnerkirche

- | | | |
|------------------|-----------|------------------------|
| Jeden Sonntag | 11.00 Uhr | Gottesdienst |
| Jeden 2. Sonntag | | Abendmahlsgottesdienst |
| Jeden 3. Sonntag | | Taufgottesdienst |

GemeindeCentrum Hackenberg

- | | | |
|------------------|----------|-------------------------------------|
| Jeden Sonntag | 9.45 Uhr | Gottesdienst und Kindergottesdienst |
| Jeden 2. Sonntag | | Taufgottesdienst |
| Jeden 3. Sonntag | | Abendmahlsgottesdienst |

Baldenberg, Denklinger Str. 4

- | | | |
|---------------|----------|--------------------|
| Jeden Sonntag | 9.45 Uhr | Kindergottesdienst |
|---------------|----------|--------------------|

Ev. Altenheim, Hauptstr. 41

- | | | |
|---------------|-----------|--------------|
| Jeden Freitag | 16.00 Uhr | Gottesdienst |
|---------------|-----------|--------------|

STUNDE MIT DER BIBEL

Tagesstätte für Erwachsene im GemeindeCentrum Hackenberg
Montags 14.30 Uhr Spieltreff und Handarbeitskreis

BESONDERE GOTTESDIENSTE UND VERANSTALTUNGEN

Altstadtkirche

Sa. 19.02. 19.30 Uhr CVJM-Konzert „Get back“ (Beatles) im Gemeindehaus
Fr. 04.03. 15.00 Uhr Weltgebetstag der Frauen

GemeindeCentrum Hackenberg

So. 30.01. 9.45 Uhr Jugendgottesdienst



Evangelische Kirchengemeinde Wiedenest

Gottesdienstnachrichten bis 9. März 2011

Gottesdienste (Abendmahl = A/Taufe = T)

30. Januar 10.10 Uhr Gottesdienst (A) (Kreuzkirche Wiedenest)
10.10 Uhr „Himmelwärts für Kids“ (Martin-Luther-Haus)
6. Februar 9.00 Uhr Gottesdienst (Kapelle Neuenothe)
10.10 Uhr Anmelde-Gottesdienst Q-Club (Martin-Luther-Haus)
10.10 Uhr „Himmelwärts für Kids“ (Martin-Luther-Haus)
13. Februar 10.10 Uhr Gottesdienst (Kreuzkirche Wiedenest)
10.10 Uhr „Himmelwärts für Kids“ (Martin-Luther-Haus)
20. Februar 9.00 Uhr Gottesdienst (Kapelle Neuenothe)
10.10 Uhr Gottesdienst (T) (Kreuzkirche Wiedenest)
10.10 Uhr „Himmelwärts für Kids“ (Martin-Luther-Haus)
27. Februar 10.10 Uhr Gottesdienst (A) (Kreuzkirche Wiedenest)
10.10 Uhr „Himmelwärts für Kids“ (Martin-Luther-Haus)
6. März 9.00 Uhr Gottesdienst (Kapelle Neuenothe)
10.10 Uhr Gottesdienst (Kreuzkirche Wiedenest)
13. März 10.10 Uhr Gottesdienst (T) (Forum Wiedenest)
10.10 Uhr „Himmelwärts für Kids“ (Martin-Luther-Haus)

WEITERE VERANSTALTUNGEN

Jugendgruppen „Q-Club“ - dienstags um 16.00 - 18.00 Uhr
„Jugendmeeting“ - donnerstags um 18.45 - 20.15 Uhr
„Rotnasen“ - freitags um 16.45 - 18.30 Uhr
„Crosspoint“ - freitags ab 19.00 - 21.30 Uhr
„siebzehn plus“ - samstags 20.00 Uhr
(nächste Termine: 29.01., 26.02.)
jeweils im Martin-Luther-Haus, Wiedenest

„Buntes Leben“ Do., 10.02., 10.30., 20.00 Uhr
in der Regel im Martin-Luther-Haus

Seniorenkreis und Frauenhilfe jeden letzten Mittwoch im Monat um 15.00 Uhr im Martin-Luther-Haus,
Termine: Mi., 23.02., 04.03.

Frauenkreis Mi., 09.02., um 14.00 Uhr
in der Regel in der Kapelle Neuenothe

Bibelkreise „Wiedenest“ - gem. Absprache
Infos: Ulrike Fehl, Tel.: 02261/47 88 11

Oberberg Gospel Choir Ein Chorprojekt für Oberberg. Unter der professionellen Leitung von Helmut Jost und Ruthild Wilson, trifft sich der Chor **zweimal im Monat dienstags, um 19.30 Uhr** im Martin-Luther-Haus. **Termine:** 01.02., 15.02., 01.03. und 29.03. **Kontakt und weitere Infos** bei Roland Armbröster, Tel.: 02261/478 255 o. unter www.oberberg-gospel-choir.de

BESONDERE VERANSTALTUNGEN

G-Kurs

Beim G-kurs erfahren Sie Wissenswertes über die Bibel, Spiritualität und Gemeinde, können mit anderen ins Gespräch kommen und erhalten Impulse für Ihr Glaubensleben.
immer mittwochs, 20.00 Uhr bis 21.30 Uhr im Martin-Luther-Haus Wiedenest
Termine: 19.01., 16.02., 16.03., 13.04., 11.05., 15.06. und 13.07.

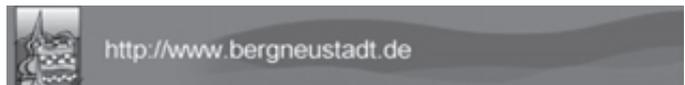
Anmeldegottesdienst für den Q-Club - Jahrgang Juli 1997 bis Juni 1998
Anlässlich der Anmeldung zum Q-Club laden wir Eltern und Jugendliche des entsprechenden Jahrgangs zu einem speziellen Gottesdienst ein.
Sonntag, 6. Februar, um 10.10 Uhr im Martin-Luther-Haus Wiedenest

Erste-Hilfe-Kurs für Mitarbeitende unserer Gemeinde. Voraussetzung zur Kursteilnahme ist die Anwesenheit an beiden Kurstagen.
12. und 19. Februar, jeweils 8.30 Uhr bis 15.30 Uhr im Martin-Luther-Haus

Missionale 2011

Gut 5.000 Menschen kommen alljährlich in der KölnMesse zusammen - Menschen aus ganz unterschiedlichen Landeskirchen, Freikirchen, Gemeinden, Gruppen und Kreisen. Ermütigung zu missionarischer Gemeindearbeit ist das Generalthema dieser Veranstaltung.
Samstag, 26. Februar, 13.30 Uhr bis 19.00 Uhr in der Köln Messe
Weitere Informationen und Anmeldung zum Mitfahren bei Pfr. Michael Kalisch, Tel.: 02261/4 11 41

Weitere Infos unter www.kirche-wiedenest.de und unter Tel.: 02261/47 93 90.



Katholische Kirchengemeinden St. Stephanus, Bergneustadt und St. Matthias, Hackenberg



Hb = St. Matthias-Kirche • Bn = St. Stephanus-Kirche • GM = Gummersbach

Messordnung:

Sa. 17.00 Uhr **Hb** Vorabendmesse zum Sonntag
So. 10.15 Uhr **Bn** Hl. Messe
Di. 17.00 Uhr **Bn** Rosenkranzgebet
Mi. 18.00 Uhr **Bn** Hl. Messe
Do. 18.00 Uhr **Hb** Hl. Messe
Fr. 15.00 Uhr **Hb** Rosenkranzgebet

Beichtgelegenheit: Jeden Samstag, 15.30 - 16.30 Uhr in St. Stephanus.
Eucharistische Anbetung zu den Zeiten der Beichtgelegenheit.

Bitte beachten Sie die Vermeldungen und die Veröffentlichungen auf dem Nachrichtenblatt „Pfarrverband Oberberg Mitte“, das jede Woche erscheint.

Der Kirchenchor probt jeden Donnerstag ab 20.00 Uhr, z. Z. im Pfarrheim St. Matthias. Die Orgelpfeifen proben jeden Donnerstag von 17.00 - 18.00 Uhr im Pfarrheim St. Stephanus.

ZUSÄTZLICHE TERMINE:

Do.27.01. 8.00 Uhr **Hb** Schulgottesdienst GGS
Fr. 28.01. 16.00 Uhr **Bn** Weggottesdienst Koki
Di. 01.02. 16.00 Uhr **Bn** Weggottesdienst Koki
Mi. 02.02. 14.30 Uhr **Bn** Andacht des Seniorenkreises, anschl. Treff
18.00 Uhr **Bn** Hl. Messe mit Erteilung des Blasiussegens
Do.03.02. 18.00 Uhr **Hb** Hl. Messe mit Erteilung des Blasiussegens
So.06.02. 10.15 Uhr **Bn** Familienmesse mit Prinzenproklamation, anschl. 11-Uhr-Treff
Mo.07.02. 16.00 Uhr Andacht im Ev. Altenheim
Di. 08.02. 8.05 Uhr **Bn** Schulmesse
15.00 Uhr **Bn** Treff der Ruheständler
Mi. 09.02. 15.00 Uhr **Bn** Krippenfahrt der Kolpingfamilie Bergneustadt
18.00 Uhr **Bn** Frauenmesse mitgestaltet v. d. kfd
Do.10.02. 16.00 Uhr **Bn** Weggottesdienst Koki
19.30 Uhr **Bn** Treffen des Frauenbibelkreises im Pfarrhaus
Di. 15.02. 16.00 Uhr **Bn** Beichtvorbereitung für alle Kommunionkinder
Mi. 16.02. 18.00 Uhr **Bn** Hl. Messe mitgest. v. d. Kolpingfamilie, anschl. Treff
Do.17.02. 8.00 Uhr **Bn** Zwischen Morgenlob und Markt
18.00 Uhr **Hb** Frauengemeinschaftsmesse
Sa. 19.02. 17.00 Uhr **Hb** Frauenmesse
Di. 22.02. 8.05 Uhr **Bn** Schulmesse
Do.24.02. 8.00 Uhr **Hb** Schulgottesdienst GGS Hackenberg
17.00 Uhr **Hb** Beichte der Kommunionkinder
So.27.02. 10.00 Uhr **Hb** Kirche für Minis, anschl. Treff im Pfarrheim
Mi. 02.03. 14.30 Uhr **Bn** Andacht des Seniorenkreises, anschl. „Senioren feiern Karneval“
So.06.03. 10.15 Uhr **Bn** Familienmesse, anschl. 11-Uhr-Treff
Mo.07.03. 16.00 Uhr Andacht im Ev. Altenheim
Di. 08.03. 15.00 Uhr **Bn** Treff der Ruheständler
Mi. 09.03. 8.05 Uhr **Bn** Schulmesse der KGS, GGS und Hauptschule
18.00 Uhr **Bn** Hl. Messe mitgestaltet v. d. kfd



Katholische Kirchengemeinden St. Anna, Belmicke und St. Maria Königin, Wiedenest-Pernze



Bm = St. Anna, Belmicke • Wn = St. Maria Königin, Wiedenest-Pernze

Regelmäßige Treffen:

1. Sa. i. M. 18.30 Uhr **Wn** Vorabendmesse
1. So. i. M. 9.00 Uhr **Bm** Sonntagsmesse
2. So. i. M. 9.00 Uhr **Wn** Familienmesse
17.00 Uhr **Bm** Vesper
3. Sa. i. M. 18.30 Uhr **Wn** Vorabendmesse
3. So. i. M. 9.00 Uhr **Bm** Sonntagsmesse
4. So. i. M. 9.00 Uhr **Bm** Sonntagsmesse
4. So. i. M. 17.00 Uhr **Wn** Vesper
5. Sa. i. M. 18.30 Uhr **Wn** Vorabendmesse (halbjährlich)
5. So. i. M. 9.00 Uhr **Bm** Sonntagsmesse
Di. 18.00 Uhr **Wn** Hl. Messe
Do. 18.00 Uhr **Bm** Hl. Messe
Mo. (wöchentlich) 19.30 Uhr **Bm** Kirchenchorprobe
Di. (wöchentlich) 20.00 Uhr **Wn** Kirchenchorprobe
Mi. (14tägig) 16.30 Uhr **Wn** Kinderchorprobe
Do. (wöchentlich) 18.45 Uhr **Wn** Instrumentalkreis
Letzter Di. (monatlich) 15.00 Uhr **Bm** Seniorenkreis Belmicke

Dritter Mi.(monatlich)	15.00 Uhr	Wn	Seniorenkreis Wiedenest/Pernze
Besondere Veranstaltungen und Gottesdienständerungen:			
So.	30.01.	9.00 Uhr 17.00 Uhr	Wn Sonntagsmesse (getauscht mit 13.02.) Bm Vesper
Sa.	05.02.	18.30 Uhr	Wn Vorabendmesse
So.	06.02.	9.00 Uhr	Bm Sonntagsmesse
So.	13.02.	10.15 Uhr	Bm Festmesse 272 Jahre St. Anna, mitgestaltet vom Musikverein Wegeringhausen u. den Kirchenchören Belmicke und Wiedenest/Pernze
		17.00 Uhr	Wn Vesper
Sa.	19.02.	18.30 Uhr	Wn Vorabendmesse
So.	20.02.	9.00 Uhr	Bm Sonntagsmesse
So.	27.02.	9.00 Uhr 17.00 Uhr	Bm Sonntagsmesse Wn Vesper
Sa.	05.03.	18.00 Uhr	Wn Vorabendmesse
So.	06.03.	9.00 Uhr	Bm Sonntagsmesse



Evang. Freikirchliche Gemeinde Wiedenest, Bahnhofstraße 28

Sonntag	10.00 Uhr 11.45 Uhr	Gottesdienst und Kindergottesdienst Gottesdienst und Kindergottesdienst
Montag	18.00 Uhr	Teenkreis FRAZZ (für Teens 7. - 9. Schuljahr) Info: Sebastian Göpfert (Tel.: 02261/9130343)
Dienstag	9.30 Uhr 19.30 Uhr	Mutter- und Kindkreis „Spatzennetz“ Info: Jana Born (Tel.: 02763/840058) Bibelstunde (nicht am 1. Dienstag im Monat) Info: Manuel Lüling (Tel.: 02261/9130410)
Mittwoch	9.30 Uhr 19.30 Uhr	Eltern- und Kindkreis „Krümelmonster“ Info: Regina Guterding (Tel.: 02261/479192) Frauenkreis (nur am 3. des Monats) Info: Christa Krah (Tel.: 02763/1312)
Donnerstag	17.00 Uhr	Jungschar (Knicklichter“ (für Jungs & Mädchens 3. - 6. Schuljahr) Info: Jörg Filler (Tel.: 02261/479191)
Freitag	17.30 Uhr 19.30 Uhr	FriZZ-Sport in der Sporthalle der Grundschule Wiedenest (nur von Mitte März bis Ende November) Jugendtreff FriZZ (für Jugendliche ab 10. Schuljahr) Info: Sebastian Göpfert (Tel.: 02261/9130343)

Samstag 19.30 Uhr Männerbistro (am 1. Samstag im Monat)
Info: Reiner Hövel

Informationen & Kontakt
Markus Guterding | Fon 02261/9130412 | www.efg-wiedenest.de



Sonntag	10.00 Uhr 10.00 Uhr	Gottesdienst Kindergottesdienst (4 - 12 Jahre) Info Fam. Schmidt (Tel. 4 28 15)
Montag	17.00 Uhr	„Die Löhs“ - für Kids (4. - 7. Schuljahr) Info Alex Berg (Tel. 5 07 46 67)
Dienstag	9.30 Uhr 20.00 Uhr	Mutter-Kind-Kreis Info Helene Irle (Tel. 4 93 25) Bibelstunde Info Wolfgang Klippert (Tel. 92 09 21)
Mittwoch	16.00 Uhr 18.00 Uhr	„LöHKigs“ für Kids ab 6 Jahre bis 3. Schuljahr Info Gabi Stielow (Tel. 02264/28 68 68) „TAFH“ Teenager (ab 13 Jahre) Info Adrian Knabe (Tel. 63 99 31)
Freitag	16.00 Uhr 19.00 Uhr	Gebetskreis Info Karl Wall (Tel. 47 80 42) Jugend (ab 16 Jahre) Info Alex Berg (Tel. 92 01 27)

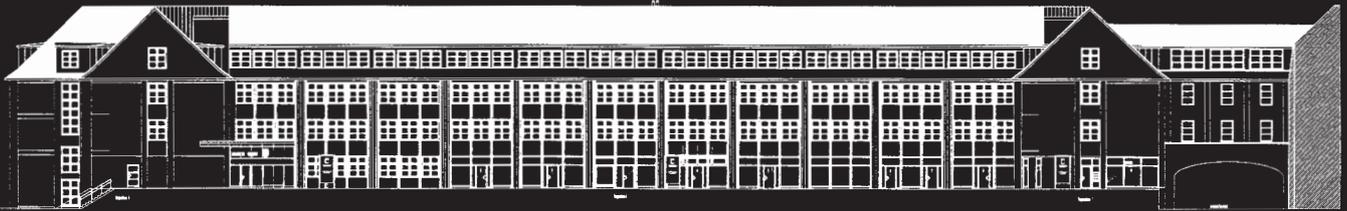
Informationen und Kontakt
EFG Hackenberg, Löhstraße 17, 51702 Bergneustadt
Gemeindereferent: Knut Stielow / Tel.: 02264/28 68 68
Jugendreferent: Alex Berg / Tel. 5 07 46 67
www.efg-hackenberg.de

Evang. Landeskirchliche Gemeinschaft Bergneustadt, Kölner Straße 289

Sonntag	15.30 Uhr	Wortverkündigung
jd. 1. Sonntag	10.00 Uhr	
jd. 1. Mittwoch	19.30 Uhr	Allianzgebetsstunde, Christen beten gemeinsam!
jd. 2. Mittwoch	15.00 Uhr	Seniorenkreis
jd. 3. Mittwoch	19.30 Uhr	Bibelgespräch



Die Neustädter begrüßen das neue Jahr - Blick von der Markstraße Richtung Altstadt.



Die Tel.-Nr. des Rathauses



Stand: 1. Januar 2011

Telefax-Nr. 404-175

Bürgermeister Gerhard Halbe
Ute Knieriem
1. Beigeordneter Thorsten Falk

Eigenbetrieb Wasserwerk

Betriebsleiter: Rolf Pickhardt

Kai Saure
Rufbereitschaft

ZENTRALE DIENSTE, BÜRGERSERVICE, EINRICHTUNGEN

Leiter: Johannes Drexler
Vertreter: Uwe Binner (Pressesprecher)
Hubertus Dan
Anja Mattick
Dominik Mertens
Helga Polak
Wolfgang Scharf
Michael Klaka (Kulturbeauftragter)
Patrick Höller
Zentrale: Lubinka Glauser
Druckerei: Frank Böhmer
Hausmeister: Reinhard Roth

Bürgerservice / Standesamt

Cornelia Dickmann
Tanja Glasenapp
Sven Himmeröder
Jana Kämmerer
Ralf Martel
Katharina Wulf

Sport / Jugend / Einrichtungen

Hartmut Bremicker
Ursula Lietzke
Michael Klinnert
Helga Köster
Michael Morfidis
Gitta Esch/Michael Zwinge/Sedi Alaftekin

FINANZEN, BILDUNG, SOZIALES

Leiter: Rolf Pickhardt (Kämmerer)
Vertreter: Jürgen Halbach

Kämmerei / NKF

Uwe Jacobs
Matthias Klanert
Bernd Knabe
Tanja Schumacher
Petra Thämar
Jutta Zimmermann

Telefon-
Durchwahl

404-321
404-320
404-221

404-403
0172/5314798

404-318
404-322
404-351
404-319
404-325
404-402
404-323
92 054 910
92 054 922
404-101
404-408
404-301

404-107
404-104
404-103
404-105
404-108
404-106

404-202
0175/5422904
404-201
404-215
404-216
404-410
94 95 91

404-223
404-220

404-218
404-225/115
404-227
404-225
404-222
404-219

Kasse / Steuern

Kassenleiter: Gerd Dresbach
Beate Hielscher
Gabriele Job
Margit Joost
Sabine Schiewe-Kleinjung
Robert Zimmer
Gerhard Zimmermann

Schulen / Soziales

Claudia Adolfs (Wirtschaftsförderin)
Sabine Busse
Stephan Halbe
Frank Jesse
Henriette Lendvaczky
Anneliese Martini
Ilse Müllenschläder
Gabi Rothstein
Bärbel Wonneberger

BAUEN, PLANUNG, ORDNUNG

Leiter: Ewald Baumhoer
Vertreter: Axel Lepperhoff

Bauverwaltung / Planung

Michael Kleine
Volker Lünenbürger
Dogan Sivrikaya
Beate Willmes

Hochbau / Tiefbau

Albert Allerdings
Leo Biegler
Ramona Fleischer
Kai Hoseus
Axel Lepperhoff
Iris Olthoff
Astrid Stahlhacke-Pobig
Andreas Wagner (Gebäudemanagement)

Baubetriebshof

Eugenia Görzen
Petra Hochhard
Thomas Zeuge (Technischer Leiter)
Rufbereitschaft

Ordnung / Veranstaltungen

Ute Huhn
Reinhard Kirsten
Klaus Lütticke
Ulrich Geiger (Feuerwehr)
Frank Bode (Feuerwehr)

Telefon-
Durchwahl

404-113
404-109
404-112
404-110
404-114
404-151
404-111

404-214
404-207
404-211
404-208
404-210
404-212
404-213
404-209
404-206

404-303
404-309

404-313
404-314
404-306
404-305

404-308
404-307
404-350
404-311
404-309
404-312
404-310
404-404

404-260
404-189/315

404-163
01 70/9 94 25 67

404-203
404-250
404-205

5015166
5015166



Wasserkraftwerk Ohl-Grünscheid, Engelskirchen

Mit unserem neuen Angebot **AggerStrom GARANT** belohnen wir die Treue unserer Kunden, indem wir ihnen zwei Jahre lang Strom zum garantierten Festpreis bieten. Sie sind Stromkunde der AggerEnergie und verbrauchen nicht mehr als 10.000 kWh im Jahr? Dann wechseln Sie auf den günstigen Festpreis mit voller Kostenkontrolle. Schützen Sie sich vor kommenden Preisschwankungen und sichern Sie sich jetzt Ihren Teil des begrenzten Kontingents unter aggerenergie.de oder 02261 / 3003 333.



Das wird meiner!

Gebraucht. Gesucht. Gekauft.
Ihr junger Gebrauchter von Mercedes-Benz.



Mercedes-Benz

BRAND

Willi Brand GmbH & Co. KG, Autorisierter Mercedes-Benz Service und
Vermittlung, Kölner Straße 154 - 156, 51645 Gummersbach,
Tel.: 02261 81758 0, Fax: 02261 81758 25

Stadt Bergneustadt · 51692 Bergneustadt · Postfach 1453
PVSt, DPAG, Entg. bez., G 4907 E

Die nächste Ausgabe
des Amtsblattes
„BERGNEUSTADT IM BLICK“
erscheint am

9. März 2011

FOTOGRAFIE

Maxx Hoenow

02261-41441

maxx-fotografie.de

51702 Bergneustadt - Kölner Straße 139

Termine nach Absprache - keine Öffnungszeiten

10jähriges Firmenjubiläum aeo

Das möchten wir mit Ihnen
feiern: Jeden Monat eine tolle
Jubiläumsaktion!

Januar 2011:

Heizungspumpentausch, jetzt Ihren alten "Stromfresser"
gegen eine Wilo-Stratos Pico-Hocheffizienzpumpe tauschen
und ca. 140,- € Stromkosten pro Jahr sparen!

Jubiläumspreis 149,- € (inkl. MwSt zzgl. Montage)

Mehr Infos im Internet.

Alternative Energiesysteme Oberberg GmbH
Kölner Straße 319
51702 Bergneustadt
☎ 02261 290298-0
☎ 02261 290298-9
info@ae-o.de . www.ae-o.de



alternative
energiesysteme
oberberg gmbh
die oberbergischen energiesparprofis



schönstein & fritsch-fries
Die freundliche Pflege

in Bergneustadt & Umgebung

Sie brauchen Pflege-Unterstützung?
Gerne beraten wir Sie und sind persönlich für Sie da.

Wir bieten Ihnen:

- Alles rund um die ambulante Pflege
- Palliativ-Pflege
- Service für Menschen mit Migrations-Hintergrund, z. B. Pflegeverträge in türkischer Sprache
- Pflege Café

Carola Schönstein und Ulrike Fritsch-Fries, Tel.: 02261/9154093.

Satz
Gestaltung
Web-Design

Offen-
und
Digitaldruck

Schneiden
Falten
Heften
u.v.m.

NUSCHDRUCK

Ihr fairer Partner für
Drucksachen, Grafisches
und Neue Medien

51645 Gummersbach-Derschlag | Kölner Str. 18 | Tel. 02261/53191-92 | Fax 53193 | info@nuschdruck.de